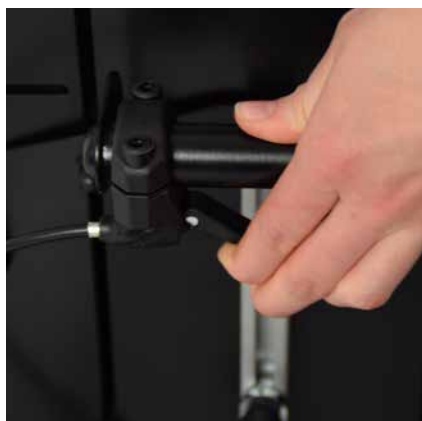


A chassis Advantage

(DE)	Bedienungsanleitung – A Untergestell Advantage	4
(GB)	User manual – A chassis Advantage	14
(FR)	Manuel de l'utilisateur – châssis A Advantage.....	24
(ES)	Manual del usuario – chasis A Advantage	34
(PT)	Manual de instruções – estrutura inferior A Advantage.....	44
(IT)	Manuale d'uso – telaio base A Advantage	54
(NL)	Gebruikershandleiding – A onderstel Advantage.....	64





(1)



(2)



(3)



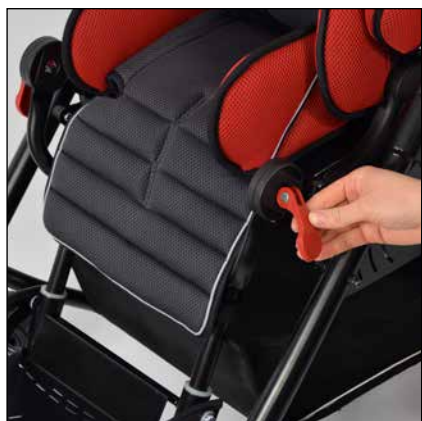
(4)



(5)



(6)



(7)



(8)



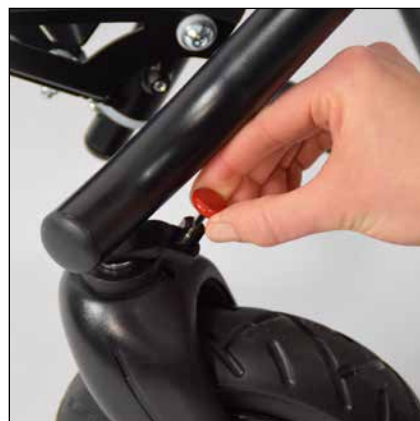
(9)



(10)



(11)



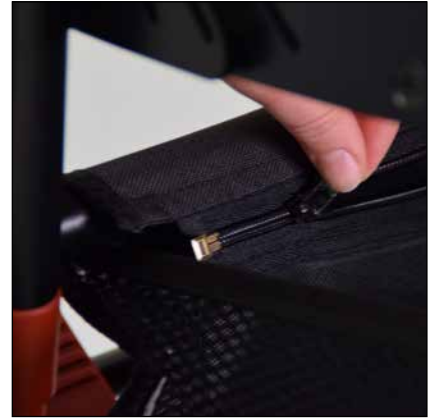
(12)



(13)



(14)



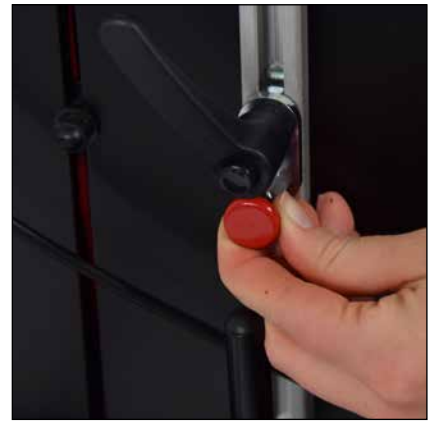
(15)



(16)



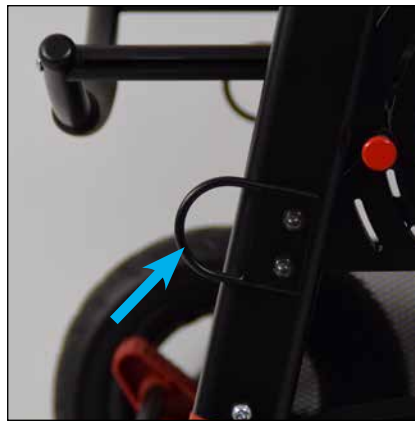
(17)



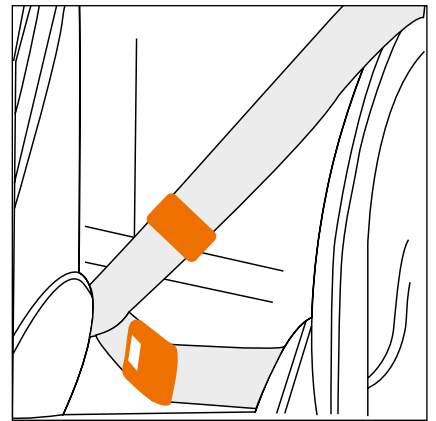
(18)



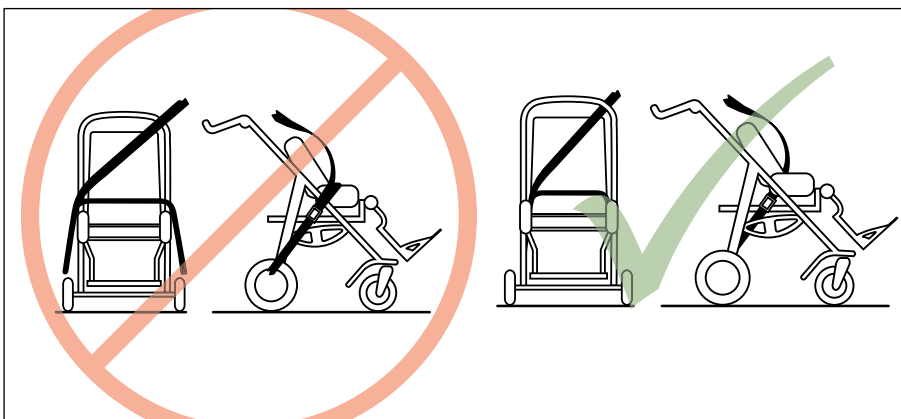
(19)



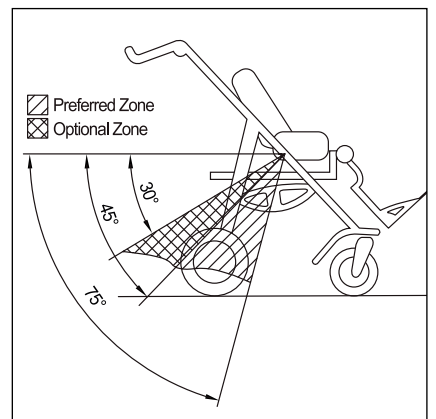
(20)



(21)



(22)



(23)

Sehr geehrter Nutzer des A Untergestells Advantage,

mit Ihrem Untergestell haben Sie ein innovatives Produkt aus dem Hause Thomashilfen erworben.

Damit die Handhabung des A Untergestells Advantage mit der von Ihnen gewählten Sitzereinheit für Sie und besonders auch für das Kind sicher, praktisch und komfortabel ist, lesen Sie bitte zuerst diese Bedienungsanleitung.

Sollten Sie trotzdem noch Fragen oder Probleme haben, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Fachhandel oder direkt an uns.

Wir möchten Sie in diesem Zusammenhang auch auf unsere Internet-Seite www.thomashilfen.de aufmerksam machen, auf der Sie aktuelle Informationen abrufen können und wichtige Produktsicherheitshinweise oder Informationen zu etwaigen Produktrückrufen erhalten.

Unsere Adresse: Thomas Hilfen für Körperbehinderte
GmbH & Co. Medico KG
Walkmühlenstraße 1
D - 27432 Bremervörde
Telefon: 04761 8860
www.thomashilfen.de

Inhalt	Seite
Anwendungsrisiken und Kontraindikationen	4
Zweckbestimmung und Einsatzorte	5
Sicherheitstechnische Kontrollen und Wartungsintervalle.....	5
Allgemeine Sicherheitshinweise.....	5
Symbole und Warningschilder	6
Technische Daten und Varianten	7
Lieferumfang.....	7
Grundausstattung Untergestell.....	7
Aufstellen und Montage	8
Falten	8
Drehsitzfunktion	9
Feststellbremsfunktion.....	9
Feststellfunktion der Vorderräder.....	9
Verstellung der Sitzkantelung	9
Ankipphilfe	10
Federung	10
Korb	10
Transport	10
Nutzung als Sitz in einem Motorfahrzeug.....	10
Produkt- / Seriennummer	12
Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegehinweise	12
Wiedereinsatz DE	12
Garantiebedingungen / CE - Kennzeichnung.....	12
Wartungsplan - jährliche Inspektion / Wiedereinsatz	13

Anwendungsrisiken und Kontraindikationen

Bei sachgerechtem Gebrauch können Risiken bei der Anwendung ausgeschlossen werden. Kontraindikationen sind nicht bekannt.

Zweckbestimmung und Einsatzorte

Das Fahrgestell ist in Verbindung mit einem passenden Sitzsystem für einen ergonomischen Transfer (höhenverstellbarer Schiebegriff) von behinderten Kindern geeignet. Der Transport der behinderten Kinder hat max. im Schrittempo durch dessen Eltern oder andere, geeignete Hilfspersonen auf festem, ebenem Grund im Innen- und Außenbereich zu erfolgen. Das Fahrgestell in Verbindung mit der EASyS Advantage Sitzeinheit darf nicht zweckentfremdet werden (z.B. als Transportmittel für weitere Kinder, Einkaufslasten, etc.). In Kombination mit der EASyS Advantage Sitzeinheit ist das A Untergestell Advantage in der Variante „Crash“ für den Transport von Kindern in Kraftfahrzeugen / Behindertentransportwagen (BTW) nach ISO 7176-19 sowie ANSI/RESNA WC 19 zugelassen.

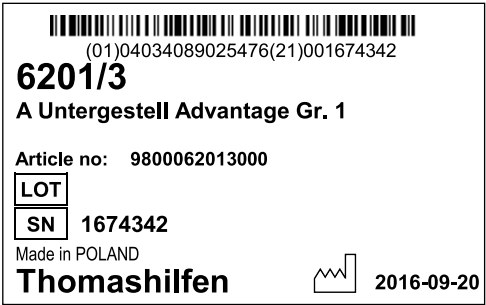
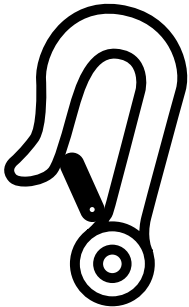
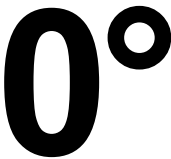
Sicherheitstechnische Kontrollen und Wartungsintervalle

Eine regelmäßige Sichtkontrolle aller Bedienelemente und Befestigungsschrauben sollte jeden Monat von einer geschulten Fachkraft durchgeführt werden.

Bitte beachten Sie folgende Sicherheitshinweise

- Lesen Sie sich vor Erstgebrauch die Bedienungsanleitung sorgfältig durch oder lassen Sie sich diese bei Leseschwierigkeiten vorlesen. Sollte die Bedienungsanleitung verlorengegangen sein, können Sie sich diese im Download-Bereich unserer Internet-Seite www.thomashilfen.de jederzeit herunterladen. Das hinterlegte PDF-Dokument kann auch im vergrößerten Format dargestellt werden.
- **WICHTIG:** Sichern Sie das Kind immer mit dem 2-Punkt-Beckengurt oder mit einem anderen Rückhaltgurt (als Zubehör erhältlich) und lassen Sie das Kind niemals unbeaufsichtigt im Reha-Wagen.
- **ACHTUNG:** Bei einem Stopp oder längeren Halt sollten Sie den Reha-Wagen mit der Fußbremse feststellen, so dass ein unbeabsichtigtes Wegrollen vermieden wird.
- **ACHTUNG:** Der Spalt zwischen Fahrgestell und Auslösestange der Bremse kann möglicherweise eine Klemmgefahr für Kleidung und Gliedmaßen im Fußbereich sein.
- **ACHTUNG:** Der Spalt zwischen Sitz und Fahrgestellrahmen kann möglicherweise eine Klemmgefahr für Kleidung und Gliedmaßen im Sitzbereich sein.
- **ACHTUNG:** Durch Sonneneinstrahlung, elektrische Heizgeräte oder andere Wärmequellen kann sich der Sitz / Reha-Wagen übermäßig aufheizen. Dann besteht bei Berührung Verbrennungsgefahr an Rücken und Beinen! Achten Sie deshalb grundsätzlich darauf, dass der Sitz / Reha-Wagen nicht diesen Hitzequellen bei Benutzung und Lagerung ausgesetzt ist und benutzen Sie ihn erst, wenn er ausreichend abgekühlt ist.
- Bitte überlasten Sie Ihren Reha-Wagen nicht und beachten Sie die maximale Zuladung (s. technische Daten).
- Reflektierende Kleidung macht Sie und Ihr Kind auch in der Dunkelheit für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar.
- Heben Sie den Reha-Wagen nur an fest verschweißten oder verschraubten Bauteilen an. (Vorderrahmenrohr über den Vorderrädern, Hinterachse, Schiebegriffe / Schiebebügel)
- Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Auseinander- und Zusammenfallen des Reha-Wagens nicht verletzen.
- Am Wagen befestigte schwere Taschen oder Einkaufsnetze erhöhen die Kippgefahr. Nutzen Sie den Korb am Untergestell.
- Bitte beachten Sie beim Umgang mit dem A Untergestell Advantage, besonders beim Auseinander- und Zusammenfallen, die Empfehlungen im Bedienerhandbuch.
- Lassen Sie Ihr Kind beim Ein- und Aussteigen in oder aus dem Reha-Wagen nicht unbeaufsichtigt, bei zu starker Belastung der Fußstütze besteht die Gefahr des Abrutschens oder des Kippens.
- Bitte halten Sie Ihre Kinder von der Verpackung fern, es besteht Erstickengefahr.
- Es darf nur ein Kind im Reha-Wagen platziert werden.
- Aus den bisherigen Markterfahrungen ergeben sich keine gefährlichen Kombinationen von Vorrichtungen mit dem A Untergestell Advantage.

Symbole und Warnschilder

Aufkleber	Bedeutung
	Typenschilder/Belastbarkeitsaufkleber Das Typenschild des Untergestells ist unten am Hinterrahmen angebracht. Auf dem Typenschild findet sich die Angabe des Herstellers inkl. Anschrift, die Typenbezeichnung, die maximale Belastbarkeit sowie das CE-Kennzeichen.
	Strichcode-Label Das Strichcode-Label ist an der Querstange oberhalb der roten Federungselemente des Untergestells angebracht. Auf dem Strichcode-Label ist die Artikelnummer, Bezeichnung, Seriennummer sowie das Herstellungsdatum des Produktes angegeben.
	Nur bei Standard-Variante: Diese Variante ist nicht zur Nutzung als Sitz in einem Motorfahrzeug zugelassen.
	Nur bei Variante „Crash“: Kennzeichnet die 4 Befestigungspunkte am A Untergestell Advantage zur Sicherung im Behindertentransportwagen (BTW) Kennzeichnet ebenso den Zugschnäpper am Seitenteil des Untergestells, der den Sitzwinkel in einer nach hinten geneigten Position arretiert.
	Nur bei Variante „Crash“: Die aktive Sitzposition (Sitzkantelung -10°) kann nur eingestellt werden, wenn der mit diesem Aufkleber gekennzeichnete Zugschnäpper herausgezogen wird.

Technische Daten und Varianten

A Untergestell Advantage	A Untergestell Advantage Gr. 1	A Untergestell Advantage Gr. 2
Sitzkantelung	-10° bis +35°	-10° bis +35°
Sitzhöhe	470 mm	460 mm
Drehbarkeit des Sitzes	180°	180°
Sichere Kippneigung bis maximal	11°	11°
Schiebegriffhöhe	715 - 1170 mm	715 - 1170 mm
Wendekreis	830 mm	990 mm
Radgröße (vorne (Schwenkräder) / hinten)	180 mm / 250 mm	180 mm / 250 mm
Radbreite (vorne (Schwenkräder) / hinten)	45 mm / 50 mm	45 mm / 50 mm
Gesamtmaße A Untergestell Advantage (L x B x H), fahrbereit	995 x 595 x 960 mm	1070 x 690 x 1080 mm
Faltmaße A Untergestell Advantage (L x B x H)	810 x 595 x 380 mm	810 x 690 x 380 mm
Gesamtmaße mit Sitzeinheit EASyS Advantage (L x B x H), fahrbereit	995 x 595 x 1140 mm	1070 x 690 x 1200 mm
Faltmaße mit Sitzeinheit EASyS Advantage (L x B x H)	820 x 595 x 425 mm	860 x 690 x 550 mm
Gewicht (ohne Sitzeinheit)	9,8 kg	10,9 kg
max. Belastbarkeit (inkl. Sitzeinheit und Korb)	50 kg	55 kg
max. Belastbarkeit des Korbes	5 kg	5 kg

Das A Untergestell Advantage ist in den folgenden Varianten erhältlich:

Artikelnr.	Bezeichnung	Ausstattung
6201/3	A Untergestell Advantage Gr. 1	Schwenkbare Vorderräder mit Lenkstopp, nicht zugelassen für die Nutzung als Sitz in einem Motorfahrzeug
6202/3	A Untergestell Advantage Gr. 1 Crash	Schwenkbare Vorderräder mit Lenkstopp, ausgestattet und zugelassen für die Nutzung als Sitz in einem Motorfahrzeug
6401/3	A Untergestell Advantage Gr. 2	Schwenkbare Vorderräder mit Lenkstopp, nicht zugelassen für die Nutzung als Sitz in einem Motorfahrzeug
6402/3	A Untergestell Advantage Gr. 2 Crash	Schwenkbare Vorderräder mit Lenkstopp, ausgestattet und zugelassen für die Nutzung als Sitz in einem Motorfahrzeug

Lieferumfang

Das A Untergestell Advantage wird vormontiert mit abgenommenem Korb geliefert. Wurde das Untergestell mit Sitzeinheit bestellt, ist diese bei Anlieferung bereits auf dem Untergestell befestigt. Darüber hinaus liegt dem Untergestell eine Bedienungsanleitung bei.

Grundausrüstung Untergestell

Leichtes und stabiles Alu-Fahrgestell, faltbar; Verstellung der Sitzwinkelneigung sowie Sitzmontage und -demontage über zentralen Hebel; im Hinterrahmen integrierte Federung; höhenverstellbarer Schiebegriff mit biokompatiblen Handgriff; Fuß-Feststellbremse; pannensichere EVA-Bereifung; schwenkbare Vorderräder inkl. Lenkstopp; abnehmbarer Korb; Faltsicherung.

Das Modell „Crash“ ist zusätzlich mit speziellen Anbindungspunkten für die Nutzung als Sitz in einem Motorfahrzeug ausgestattet.

Aufstellen und Montage

Die Einstellungen / Anpassungen sind grundsätzlich durch geschulte bzw. eingewiesene Fachleute (z.B. Medizinprodukteberater des Sanitätsfachhandels) vorzunehmen. Der Sitz kann über den Auslösehebel ohne Werkzeug vom A Untergestell Advantage abgenommen werden. Wichtig ist, dass der Auslösehebel während des Einsetzen und Entnehmens der Sitzeinheit betätigt bleibt. Zur ersten Inbetriebnahme von Sitzeinheit und Untergestell ist kein Werkzeug erforderlich, außer dem im Lieferumfang der Sitzeinheit enthaltenen Inbusschlüssel.

Die Montage / Demontage des Zubehörs erfolgt mit handelsüblichem Werkzeug. Separate Montage- und Bedienungsanleitungen liegen dem Zubehör bei. Sollten diese fehlen, können Sie sich die Anleitungen im Download-Bereich unserer Internet-Seite www.thomashilfen.de jederzeit herunterladen.

Einsetzen der Sitzeinheit

Den Auslösehebel an der Rückenlehne betätigen und die Sitzeinheit von oben in das Gestell einführen. (Abb. 1) Achten Sie darauf, dass die Knöpfe an den Seitenteilen der Sitzeinheit zwischen dem Faltgelenk und der Verbindungslasche von Hinterrahmen und Schiebestütze durchgeführt werden. (Abb. 2) Fädeln Sie nun die Knöpfe an den Seitenteilen der Sitzeinheit in die Aufnahmeschlitze an den Seitenteilen des Untergestells ein (Abb. 3) und lassen Sie die Sitzeinheit in Position gleiten. (Abb. 4) Sobald Sie den Auslösehebel loslassen, rastet die Sitzeinheit in der nächsten Position des Lochrasters ein.

ACHTUNG: Achten Sie immer darauf, dass die Zugschnäpper auf beiden Seiten der Sitzeinheit korrekt in einer Position des Lochrasters eingerastet sind.

Abnehmen der Sitzeinheit

Zum Abnehmen der Sitzeinheit den Auslösehebel betätigen und die Sitzeinheit nach oben aus dem Gestell entnehmen. (Abb. 1) Achten Sie hierbei darauf, dass die Knöpfe an den Seitenteilen der Sitzeinheit zwischen dem Faltgelenk und der Verbindungslasche von Hinterrahmen und Schiebestütze durchgeführt werden. (Abb. 2)

Falten

Auseinanderfalten

Die Faltsicherung lösen. Hierzu den roten Zugschnäpper am rechten Seitenteil des Untergestells herausziehen und um 90° drehen. (Abb. 5) Den Reha-Wagen am Schiebegriff fassen und nach oben ziehen, dabei den Fuß auf die Hinterachse stellen (ziehen, bis der Schiebegriff hörbar einrastet). Dann die Rückenlehne in aufrechte Position bringen (Klemmhebel am Rücken der Sitzeinheit lösen, Abb. 6). Die Fußstütze muss an den Kniegelenken befestigt werden. Dazu die Rastergelenke übereinander platzieren und mit den Schrauben (von innen), den Sattelstücken (von außen) und Exzenterhebeln (von außen) befestigen. (Abb. 7)

Zusammenfalten

Sitzkantelung in waagerechte Position bringen, dann die Verriegelungshebel an beiden Seiten des Untergestells lösen (nach oben ziehen) und dabei den Schiebegriff nach unten drücken. (Abb. 8) Anschließend die Rückenlehne in Liegeposition bringen, Kniewinkel lösen, die Fußplatte hochklappen und die Fußstütze so weit wie möglich vorne unter die Sitzeinheit schwenken. (Abb. 9) Zur Sicherung des Reha-Wagens im gefalteten Zustand, den roten Zugschnäpper am rechten Seitenteil des Untergestells um 90° drehen. (Abb. 5) Den Schiebegriff leicht anheben bis der Zugschnäpper der Faltsicherung einrastet.

ACHTUNG: Gestell festhalten und nicht fallen lassen.

Falt-Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Sitzposition beim Zusammenfalten immer waagrecht ist.

Drehsitzfunktion

SICHERHEITSHINWEIS: Überprüfen Sie unbedingt nach jedem Umbau die richtige und sichere Arretierung der Sitzeinheit, bevor Sie Ihr Kind in den Reha-Wagen setzen.

Das Untergestell mit der Feststellbremse gegen Wegrollen sichern. (Abb. 10) Den Auslösehebel am Rücken der EASyS Advantage Sitzeinheit betätigen und die Sitzeinheit nach oben aus dem Gestell entnehmen. (Abb. 1) Hierbei darauf achten, dass die Knöpfe an den Seitenteilen der Sitzeinheit zwischen dem Faltgelenk und der Verbindungslasche von Hinterrahmen und Schiebestütze durchgeführt werden (Abb. 2) und der Auslösehebel während des Entnehmens der Sitzeinheit betätigt bleibt.

Nun kann die Sitzeinheit entgegen der Fahrtrichtung eingesetzt werden. Den Auslösehebel an der Rückenlehne betätigen und die Sitzeinheit von oben in das Gestell einführen. (Abb. 1) Darauf achten, dass die Knöpfe an den Seitenteilen der Sitzeinheit zwischen dem Faltgelenk und der Verbindungslasche von Hinterrahmen und Schiebestütze durchgeführt werden (Abb. 2) und der Auslösehebel während des Einsetzens der Sitzeinheit betätigt bleibt. Fädeln Sie nun die Knöpfe an den Seitenteilen der Sitzeinheit in die Aufnahmeschlitze an den Seitenteilen des Untergestells ein (Abb. 3) und lassen Sie die Sitzeinheit in Position gleiten. (Abb. 4) Sobald Sie den Auslösehebel loslassen, rastet die Sitzeinheit in der nächsten Position des Lochrasters ein.

ACHTUNG: Achten Sie immer darauf, dass die Zugschnäpper auf beiden Seiten der Sitzeinheit korrekt in einer Position des Lochrasters eingerastet sind.

Feststellbremsfunktion

Feststellen: Den Fuß auf den Bremsbügel setzen und ihn nach unten drücken. (Abb. 10)

Lösen: Den Fuß unter den Bremsbügel setzen und nach oben schieben. (Abb. 11)

Feststellfunktion der Vorderräder

Feststellen: Das Vorderrad gerade ausrichten und den Arretierungsschnäpper einschnappen lassen (rastet hörbar ein).

Lösen: Den Arretierungsschnäpper herausziehen und mit einer Drehung um 90° fixieren. (Abb. 12)

Verstellung der Sitzkantelung

ACHTUNG: Beim Einstellen der Sitzkantelung immer den Rücken des Reha-Wagens festhalten, um ruckartige Positionsveränderungen für das Kind zu vermeiden. Wir empfehlen, diese Einstellung ohne Kind in der Sitzeinheit vorzunehmen. Bei einer Verstellung mit Kind im Sitz muss das Kind grundsätzlich von einer zweiten Person festgehalten / gesichert werden.

Betätigen Sie den Auslösehebel am Rücken der Sitzeinheit und schwenken Sie den Sitz in die gewünschte Sitzkantelung. (Abb. 1) Sobald Sie den Auslösehebel loslassen, rastet die Sitzeinheit in der nächsten Position des Lochrasters ein.

ACHTUNG: Achten Sie immer darauf, dass die Zugschnäpper auf beiden Seiten der Sitzeinheit korrekt in einer Position des Lochrasters eingerastet sind.

ACHTUNG: Achten Sie im täglichen Gebrauch sorgfältig darauf, dass der Auslösehebel immer frei bleibt und nicht versehentlich (durch Gegendrücken / Berührung mit anderen Gegenständen) ausgelöst / angezogen wird. Es besteht ansonsten erhöhte Kipp- / Verletzungsgefahr für das Kind.

HINWEIS: Beim A Untergestell Advantage in der Variante „Crash“ ist ein zusätzlicher Zugschnäpper zur Begrenzung der aktiven Sitzposition (-10°) am Seitenteil angebaut. Er ist durch einen „0°“-Aufkleber gekennzeichnet. (Abb. 17)

Dieser Zugschnäpper verhindert, dass die aktive Sitzposition versehentlich eingestellt wird. Soll die aktive Sitzposition genutzt werden, so muss der Schnäpper während des Kantelns herausgezogen werden. Wird die aktive Sitzposition wieder verlassen, springt der Schnäpper automatisch wieder ein.

Ankipphilfe (Zubehör)

Den Fuß auf die Ankipphilfe stellen, mit beiden Händen den Reha-Wagen festhalten und ankippen. (Abb. 13)

Federung

Die Federung ist immer aktiv. Sie ist für jedes Körpergewicht im Rahmen der maximalen Belastbarkeit der Sitzeinheit geeignet und muss nicht auf das Gewicht des Kindes eingestellt werden.

Korb

Der Korb ist vorne an beiden Seiten mit Karabinerhaken versehen. Hinten wird er mit einem Reißverschluss am Untergestell befestigt. Den Korb von hinten in das Untergestell führen. Die Befestigungsflasche am hinteren Ende des Korbes um die Querstange des Hinterrahmens legen (Abb. 14) und den Korb mit dem Reißverschluss befestigen. (Abb. 15) Im Anschluss den Korb mit den Karabinerhaken jeweils in den großen Öffnungen am vorderen Ende des Seitenteils des Untergestells einhängen. (Abb. 16)

Der Korb kann beim Falten montiert bleiben. Wird das Untergestell jedoch über einen längeren Zeitraum gefaltet aufbewahrt, empfehlen wir den Korb vorher abzunehmen, um eine Verformung der Bodenplatte zu vermeiden.

Der Korb kann in der Waschmaschine bei 40°C gewaschen werden. Vorher die Bodenplatte durch die Öffnung auf der Innenseite des Korbes entnehmen und die Hinweise auf dem Pflegehinweis beachten.

(Maximale Belastbarkeit des Korbes: 5 kg)

Transport

Die EASyS Advantage Sitzeinheit kann mit dem A Untergestell Advantage für den Transport zusammengeklappt im Kofferraum eines Fahrzeuges verstaut werden. Beachten Sie hierbei die Hinweise zum Zusammenklappen des Reha-Wagens und nutzen Sie die Faltsicherung, um unbeabsichtigtes Auseinanderklappen zu vermeiden. (Abb. 5)

Sitzeinheit und Untergestell können voneinander getrennt werden, um das Gewicht auf zwei Hebevorgänge zu verteilen. Beachten Sie hierzu die Hinweise zum Abnehmen der Sitzeinheit.

Für möglichst einfache Handhabung, greifen Sie die Sitzeinheit mit einer Hand am Griff an der Rückenlehne, an dem auch der Auslösehebel für die Sitzkantelung befestigt ist. (Abb. 1) Mit der anderen Hand umfassen Sie die Vorderkante der Sitzfläche. Das Untergestell kann an den seitlichen Rahmenteilern angehoben werden oder am gebogenen Rohr, das den linken und den rechten Vorderrahmen miteinander verbindet.

Nutzung als Sitz in einem Motorfahrzeug

In Verbindung mit der Sitzeinheit EASyS Advantage hat das A Untergestell Advantage in der Variante „Crash“ erfolgreich den Crash-Test entsprechend der internationalen Norm ISO 7176/19 und ANSI/RESNA WC 19 bestanden und kann als Sitz in einem Motorfahrzeug genutzt werden.

WICHTIG: Wenn das A Untergestell Advantage mit der EASyS Advantage Sitzeinheit als Sitz in einem Motorfahrzeug genutzt werden soll, müssen folgende Anweisungen befolgt werden.

Die EASyS Advantage Sitzeinheit ist mit dem A Untergestell Advantage für einen Transport in Vorwärts-Richtung entwickelt. Wann immer es möglich ist, sollte der Benutzer auf einen der Fahrzeugsitze umgesetzt und das installierte Gurtsystem angelegt werden.

Verwenden Sie nur Fahrgestell- / Personenbegurtungssysteme um das A Untergestell Advantage mit der EASyS Advantage Sitzeinheit am Boden des Fahrzeugs zu sichern, die der Norm ISO 10542 entsprechen.

Die 4 Befestigungspunkte am A Untergestell Advantage sind mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



SICHERHEITSHINWEIS: Wenn der Reha-Wagen als Sitz in einem Kraftfahrzeug genutzt wird, muss der Zugschnäpper am Seitenteil des Untergestells eingerastet sein, der ebenfalls mit dem oben stehenden Symbol gekennzeichnet ist. (Abb. 17) So ist der Sitzwinkel in einer nach hinten geneigten Position arretiert.

Vorbereitungen an der EASyS Advantage Sitzereinheit mit dem A Untergestell Advantage für den Transport:

1. Entfernen Sie folgende Teile (wenn montiert); Abduktionsblock, Therapietisch, Wetterschutzdach, Sonnenschirm, Handbogen, Ablageplatte, Zubehörtasche und Inhalte im Korb.
2. Positionieren Sie den Reha-Wagen im Fahrzeug korrekt über den installierten Schienen in Vorwärts-Richtung. Betätigen Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie sicher, dass die Hüftwinkelverstellung auf 90° fixiert ist. Hierzu muss der Zugschnäpper an der Rückenlehne einrasten. (Abb. 18)

Befestigung der EASyS Advantage Sitzereinheit mit A Untergestell Advantage in einem Motorfahrzeug:

1. Der Reha-Wagen muss mit einem 4-Punkt-Gurtsystem (nach ISO 10542-2, SAE 2249 oder DIN 75078/2) sicher im Fahrzeug befestigt werden. (Hersteller dieser Gurtsysteme sind z.B. Unwin Safety Systems und Q'Straint)
2. Der Fahrer und / oder der Assistent sollten mit der Benutzung dieser Gurtsysteme / Rückhaltesysteme vertraut sein.
3. Die zwei vorderen Gurte (Karabinerhaken) müssen links und rechts in den Stahl-Ringen über der Vorderradgabel befestigt werden. (Abb. 19)
4. Die beiden hinteren Gurte (Karabinerhaken) müssen an den zwei Sicherheits-Ösen am Hinterrahmen befestigt werden. (Abb. 20)

Rückhaltesystem anlegen:

1. Der Crash-Test wurde mit einem Beckengurt (als Zubehör erhältlich) durchgeführt. Dieser Beckengurt sollte unter dem Gurt des Rückhaltesystems verwendet werden.
2. Der Benutzer muss mit einem zugelassenen Rückhaltesystem gesichert werden. Thomashilfen empfiehlt die Verwendung eines Automatikgurtes oder eines 3-Punkt-Rückhaltesystems. (Hersteller: Unwin Safety Systems und Q'Straint)
3. Der Fahrer und / oder der Assistent sollten mit der Benutzung dieser Gurtsysteme / Rückhaltesysteme vertraut sein.
4. Der Beckengurt des Benutzers muss ohne Kontakt am Bauch des Benutzers flach am Becken geführt werden. Die Beckengurtführung sollte rechts und links zwischen der Seitenführung und dem Benutzer verlaufen. (Abb. 21)
5. Der Beckengurt darf nicht durch Teile des Reha-Wagens (Seitenteile, Räder) vom Nutzer ferngehalten werden. (Abb. 22)

HINWEIS: Das Gurtband darf nicht verdreht eingesetzt werden.

6. Der Winkel vom Beckengurt sollte zwischen 30° und 75° liegen. (Abb. 23)
7. Der Beckengurt sollte so eng wie möglich, aber auch komfortabel an den Benutzer angepasst werden.
8. Der Oberkörpergurt des Rückhaltesystems muss an der Fahrzeug-Wand in der Höhe so befestigt werden, dass sichergestellt ist, dass das Gurtband in der Mitte der Schulter vom Benutzer liegt und unter dem Schiebegriff verläuft. (Abb. 22)

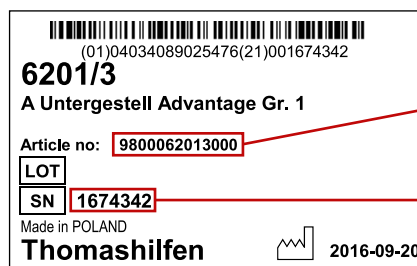
HINWEIS: Nur ein Schultergurt, der an der Seitenwand des Fahrzeuges befestigt ist, entspricht den aktuellen Anforderungen um den Benutzer sicher zu begurten.



Produkt- / Seriennummer

Zum Erhalt der richtigen Ersatzteile bzw. für mögliche technische Rückrufe benötigen wir grundsätzlich die Angabe der Seriennummer und die genaue Artikelnummer.

Die Seriennummer und auch die Artikelnummer des A Untergestell Advantage befindet sich auf dem Strichcode-Label, das an der Querstange des Hinterrahmens angebracht ist.



Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegehinweise

Die A Untergestelle Advantage sind aus hochwertigem Stahl- und Aluminiumrohr hergestellt. Dieses ist mit einer widerstandsfähigen Pulvereinbrennlackierung beschichtet, die mit handelsüblichen Seifen (Neutralseife) gereinigt werden kann.

Desinfektion

Wischen Sie alle Teile des Produkts mit Desinfektionsmittel feucht ab. Es sollten ausschließlich Mittel auf Wasserbasis verwendet werden. Bei der Desinfektion sind die Anwendungshinweise des Herstellers zu beachten.

Korb

Der Korb kann in der Waschmaschine bei 40°C gewaschen werden. Vorher die Bodenplatte durch die Öffnung auf der Innenseite des Korbes entnehmen und die Hinweise auf dem Pflegehinweis beachten.

Wiedereinsatz DE

Das A Untergestell Advantage ist zum Wiedereinsatz geeignet. Dieses Reha-Produkt unterliegt aber außergewöhnlichen Beanspruchungen. Aufgrund von Marktbeobachtungen und dem Stand der Technik haben wir die Produktlebensdauer bei sachgemäßem Gebrauch und unter Einbeziehung der Service- und Wartungsarbeiten auf 4 Jahre kalkuliert. Zeiten der Einlagerung beim Fachhandel sind ausgenommen.

Bei entsprechender Pflege und Wartung (siehe Wartungsplan) ist das Produkt auch deutlich über diesen Zeitraum hinaus zuverlässig.

Für den Wiedereinsatz ist das Produkt grundsätzlich immer sorgfältig zu reinigen und zu desinfizieren. Der Zustand ist von geschultem Fachpersonal auf Verschleiß und Beschädigungen hin zu prüfen. Beanstandungen müssen behoben werden, um einen weiteren sicheren Gebrauch des Sitzes zu gewährleisten.

Ist das Untergestell aufgrund seines Zustandes nicht mehr verwendungsfähig, kann es beim örtlich zuständigen Entsorgungsunternehmen recycelt werden.

Garantiebedingungen / CE - Kennzeichnung

Thomashilfen bietet Ihnen ab Kaufdatum eine 3-jährige Garantie auf alle Rahmenteile. Die Garantie umfasst alle Ansprüche, die die Funktion beeinträchtigen. Ausgenommen sind Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung (z. B. Überbelastung), sowie natürlichen Verschleiß entstehen.

Das A Untergestell Advantage entspricht den Anforderungen der europäischen Norm EN 12182 und EN 12183 und ist mit einer CE-Kennzeichnung versehen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem Reha-Wagen!

Wartungsplan - jährliche Inspektion / Wiedereinsatz

Vorbereitung

Eine Bedienungsanleitung muss dem Produkt beiliegen. Sollte keine verfügbar sein, fordern Sie diese beim Hersteller an. Machen Sie sich mit den Funktionen des Produktes vertraut. Sollten Sie das Produkt nicht kennen, studieren Sie vor der Prüfung die Bedienungsanleitung. Reinigen Sie das Produkt vor Prüfbeginn. Beachten Sie ggf. in der Bedienungsanleitung enthaltene Pflegeanweisungen und produktspezifische Prüfanweisungen.

Pos.	Bereich ☑ = Prüfung erledigt	(I = Inspektion / W = Wiedereinsatz)							
		Funktion		Beschädigung		Verformung		Ersetzen	
1	Sitz	I/W		I/W		I/W			
2	Winkelverstellung	I/W		I/W		I/W			
3	Höhenverstellung	I/W		I/W		I/W			
4	Sitz-Polster			I				W	
5	Fehlende Kappen und Stopfen							I/W	
6	Rücken	I/W		I/W		I/W			
7	Winkelverstellung	I/W		I/W		I/W			
8	Höhenverstellung	I/W		I/W		I/W			
9	Rücken-Polster			I				W	
10	Schiebebügel	I/W		I/W		I/W			
11	Schiebebügelüberzug			I				W	
12	Untergestell	I/W		I/W		I/W			
13	Bereifung	I		I		I		W	
14	Feststellbremse	I/W		I/W		I/W			
	Optionen								
15	Kopfstütze	I/W		I/W		I/W			
16	Kopfstützen-Polster			I				W	
17	Thoraxpelotten	I/W		I/W		I/W			
18	Thoraxpelotten-Polster			I				W	
19	Armlehnen	I/W		I/W		I/W			
20	Armauflagen			I				W	
21	Hüftpelotten	I/W		I/W		I/W			
22	Hüftpelotten-Polster			I				W	
23	Abduktionskeil	I/W		I/W		I/W			
24	Abduktionskeil-Polster			I				W	
25	Tibiapelotten	I/W		I/W		I/W			
26	Tibiapelotten-Polster			I				W	
27	Therapietisch	I/W		I/W		I/W			
28	Begurtung	I/W		I/W		I/W			
Die Wartung wurde durchgeführt von:						am:			

Service und Reparaturen am Reha-Wagen dürfen nur vom Fachhandel durchgeführt werden. Der Benutzer dieses Reha-Hilfsmittels hat darauf zu achten, dass die vorgeschriebenen Inspektionen / Wartungen regelmäßig und rechtzeitig erfolgen. Ist ein Schaden erkennbar, muss der Nutzer aktiv informieren und den Schaden sofort durch Fachpersonal beheben lassen. Für Reparaturen dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden (die Liste der Austausch- / Ersatzteile finden Sie im Download-Bereich auf unserer Internet-Seite www.thomashilfen.de).

Demontagen / Montagen von Ersatzteilen dürfen grundsätzlich nur durch Fachpersonal durchgeführt werden! Bei erforderlichen Rücksendungen an Ihren Fachhandel achten Sie bitte darauf, das Fahrgestell transportsicher zu verpacken.

Dear user of the A chassis Advantage:

The chassis you have purchased is an innovative product made by Thomashilfen.

Please read this user manual in order to ensure that the handling of the A chassis Advantage – together with the seat unit of your choice – is safe, practical and comfortable for you, and especially for your child.

If you still have any questions or problems, please call your local dealer or contact us directly.

We want to take this opportunity to draw your attention to our website www.thomashilfen.com, where you can find the latest information and important product safety information, as well as information about any product recalls.

Our address: Thomas Hilfen für Körperbehinderte
GmbH & Co. Medico KG
Walkmühlenstraße 1
27432 Bremervörde
Germany
phone: +49 (0) 4761 886-68 or -63
www.thomashilfen.com

Our address for customers in the USA:
ExoMotion LLC, dba Thomashilfen
7936 Occidental Ave S
Seattle WA 98108
USA
phone: 866 870 2122 (toll free in U.S.)
www.thomashilfen.us

Table of Contents	Page
Application risks and contraindications	14
Purpose and areas of application.....	15
Safety checks and maintenance intervals	15
General notes regarding safety	15
Symbols and warning signs	16
Specifications and versions	17
Scope of delivery	17
Basic equipment of the chassis	17
Setup and assembly	18
Folding	18
Swivel seat function	19
Foot brake function.....	19
Parking brake function for the front wheels	19
Adjustment of the seat tilt.....	19
Tipping aid	20
Suspension	20
Basket.....	20
Transport	20
Use as a seat in a motor vehicle	20
Product / serial number.....	22
Cleaning, disinfection and care	22
Warranty terms / CE label	22
Maintenance schedule - annual inspection.....	23

Application risks and contraindications

When used appropriately, risks for the application can be excluded. Contraindications are not known.

Purpose and areas of application

When combined with a matching seating system, the chassis is suitable for an ergonomic transfer (height-adjustable handle) of children with disabilities. The transport of disabled children by their parents or other suitable assistants must take place at no more than walking speed on firm, level ground indoors and outdoors. The chassis, in conjunction with the EASyS Advantage seat unit, must not be used for other purposes (for example, as a transport vehicle for more children, for shopping bags, etc.). In combination with the EASyS Advantage seat unit, the "Crash" version of the A chassis Advantage has been approved for transporting children in motor vehicles and vans for disabled people in accordance with ISO 7176-19 and ANSI / RESNA WC 19.

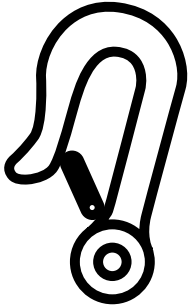
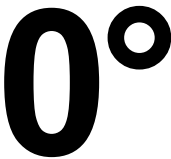
Safety checks and maintenance intervals

A visual inspection of all the operating controls and fastening screws should be carried out each month by a qualified specialist.

Please observe the following notes regarding safety

- Before using the product for the first time, read the user manual carefully; if you have poor eyesight, have someone read it to you. If the user manual is lost, you can download it at any time in the download area of our website www.thomashilfen.com. The stored PDF document can also be displayed at a larger size.
- **IMPORTANT:** Always secure the child using the 2-point pelvis belt or a different retaining belt (sold separately); never leave the child unattended in the rehab stroller.
- **CAUTION:** When stopping for a long period, you should lock the rehab stroller using the foot brake, thus preventing the stroller from unintentionally rolling away.
- **CAUTION:** The gap between the chassis and the brake release rod may pose a risk of getting clothes and limbs caught in the area of the feet.
- **CAUTION:** The gap between the seat and the chassis may pose a risk of getting clothes and limbs caught in the seat area.
- **CAUTION:** Sunlight, electric heaters or other heat sources may excessively warm up the seat / rehab stroller. In this case, there is the risk of burning on the back and legs upon contact! Therefore, always ensure that the seat / rehab stroller is not exposed to these heat sources during use and storage; use it only when it has cooled sufficiently.
- Please do not overload your rehab stroller and observe the maximum load capacity (see the specifications).
- In the dark, reflective clothing makes you and your child more visible for other road users.
- Lift the rehab stroller only using firmly welded or screwed-on components (front frame tube above the front wheels, rear axle, push handles / push bar).
- Make sure that you do not injure yourself when folding and unfolding the rehab wagon.
- Attaching heavy bags or string bags to the stroller increases the risk of tipping. Use the basket on the chassis.
- When handling the A chassis Advantage, especially when folding and unfolding it, heed the recommendations in the user manual.
- Do not leave your child unattended when he or she is getting into or out of the rehab stroller; if the footrest is subjected to an excessive load, there is a risk of slipping or tipping.
- Please keep your children away from the packaging; there is a danger of suffocation.
- Only one child at a time may be placed in the rehab stroller.
- Previous market experience has not shown any dangerous combinations of devices with the A chassis Advantage.

Symbols and warning signs

Sticker	Meaning
	Specification labels / loading capacity stickers The specification label of the chassis is attached at the bottom of the rear frame. The specification label includes the name of the manufacturer, including the address; the type designation, the maximum loading capacity and the CE label.
	Bar code label The bar code label is attached to the crossbar, above the red suspension elements of the chassis. The bar code label includes the item number, designation, serial number and production date of the product.
	Only for standard version: This version is not approved for use as a seat in a motor vehicle.
	Only for “Crash” version: Identifies the 4 mounting points on the A chassis Advantage to secure it in a van for disabled persons. It also identifies the locking pin on the side of the chassis, which locks the seat angle in a reclined position.
	Only for “Crash” version: The active seating position (seat tilt of -10°) can be set only when the locking pin marked with this sticker is pulled out.

Specifications and versions

A chassis Advantage	A chassis Advantage size 1	A chassis Advantage size 2
Seat tilt-in-space	-10° to +35°	-10° to +35°
Seat height	470 mm / 18.5"	460 mm / 18.1"
Turning range of seat	180°	180°
Can be safely tipped up to max.	11°	11°
Push bar height	715 - 1170 mm / 28.1 - 46.1"	715 - 1170 mm / 28.1 - 46.1"
Turning circle	830 mm / 32.7"	990 mm / 39"
Wheel size (front (caster wheels) / rear)	180 mm / 250 mm // 7.1" / 9.8"	180 mm / 250 mm // 7.1" / 9.8"
Wheel width (front (caster wheels) / rear)	45 mm / 50 mm // 1.8" / 2"	45 mm / 50 mm // 1.8" / 2"
Overall dimensions, A chassis Advantage (l x w x h), ready for use	995 x 595 x 960 mm 39.2 x 23.4 x 37.8"	1070 x 690 x 1080 mm 42.1 x 27.2 x 42.5"
Folded dimensions, A chassis Advantage (l x w x h)	810 x 595 x 380 mm 31.9 x 23.4 x 15"	810 x 690 x 380 mm 31.9 x 27.2 x 15"
Overall dimensions with EASyS Advantage seat unit (l x w x h), ready for use	995 x 595 x 1140 mm 39.2 x 23.4 x 44.9"	1070 x 690 x 1200 mm 42.1 x 27.2 x 47.2"
Folded dimensions, with EASyS Advantage seat unit (l x w x h)	820 x 595 x 425 mm 32.3 x 23.4 x 16.7"	860 x 690 x 550 mm 33.9 x 27.2 x 21.7"
Weight (without seat unit)	9.8 kg / 21.6 lb	10.9 kg / 24 lb
Max. load capacity (including seat unit and basket)	50 kg / 110.2 lb	55 kg / 121.3 lb
Max. load capacity of the basket	5 kg / 11 lb	5 kg / 11 lb

The A chassis Advantage is available in the following versions:

Item No.	Designation	Equipment
6201/3	A chassis Advantage size 1	Pivoting front wheels with steering stop; not approved for use as a seat in a motor vehicle
6202/3	A chassis Advantage size 1 Crash	Pivoting front wheels with steering stop; equipped and approved for use as a seat in a motor vehicle
6401/3	A chassis Advantage size 2	Pivoting front wheels with steering stop; not approved for use as a seat in a motor vehicle
6402/3	A chassis Advantage size 2 Crash	Pivoting front wheels with steering stop; equipped and approved for use as a seat in a motor vehicle

Scope of delivery

The A chassis Advantage is delivered pre-assembled with the basket unattached. If the chassis was ordered together with the seat unit, the seat unit is already mounted to the chassis upon delivery. In addition, the chassis is supplied with a user manual.

Basic equipment of the chassis

Sturdy, lightweight aluminum chassis, foldable; adjustment of the seat angle as well as seat assembly and disassembly using a central lever; suspension integrated in the rear frame; height-adjustable handle with biocompatible handle; foot-operated parking brake; puncture-proof EVA tires; swiveling front wheels with steering stop; removable basket; folding can be locked.

The "Crash" model is also equipped with special connection points so that it can be used as a seat in a motor vehicle.

Setup and assembly

The settings / adjustments must always be made by trained / instructed professionals (such as medical product consultants of specialist medical dealers). Using the release lever, the seat can be removed from the A chassis Advantage without tools. It is important that the release lever remains actuated while inserting and removing the seat unit. No tools are required when using the seat unit and the chassis for the first time, except for the Allen wrench that is supplied with the seat unit.

The accessories are attached / removed using commercially available tools. Separate installation and operating instructions are included with the accessories. If these are missing, you can download the instructions from the download section of our website www.thomashilfen.com at any time.

Inserting the seat unit

Activate the release lever on the backrest and insert the seat unit into the chassis from above (Fig. 1). Make sure that the buttons on the sides of the seat unit between the folding joint and the connecting strap of the rear frame and the sliding support are properly threaded through (Fig. 2). Now guide the buttons on the sides of the seat unit into the receiving slots on the sides of the chassis (Fig. 3) and let the seat unit slide into position (Fig. 4). When you release the trigger, the seat unit engages into the closest position of the hole matrix.

CAUTION: Always ensure that the locking pins on both sides of the seat unit engage firmly into a hole in the hole matrix.

Removing the seat unit

To remove the seat unit, actuate the release lever and pull the seat unit upwards out of the frame (Fig. 1). Make sure that the buttons on the sides of the seat unit between the folding joint and the connecting strap of the rear frame and the sliding support are properly threaded through (Fig. 2).

Folding

Folding open

Unlock the lock for folding. To do this, pull out the red locking pin on the right side of the chassis and rotate it by 90° (Fig. 5). Take the rehab stroller by the push handle and pull it upwards while placing your foot on the rear axle (pull until the push handle engages with a click). Then place the backrest in the upright position (release the clamping lever at the back of the seat unit; Fig. 6). The footrest must be fastened to the knee joints. To do this, align the ratchet joints and fasten them to the screws (from the inside), the saddles (from the outside) and the eccentric levers (from the outside; Fig. 7).

Folding closed

Bring the reclining seat into the horizontal position and unlock the locking lever on both sides of the chassis (pull upwards) while pressing the push bar down (Fig. 8). Then bring the backrest into the lying position, remove the knee angle, flip up the footplate, and swivel the footrest as far forward as possible under the seat unit (Fig. 9). To secure the rehab stroller in the folded state, rotate the red locking pin on the right side of the chassis by 90° (Fig. 5). Lift the push handle slightly until the locking pin of the lock for folding engages.

CAUTION: Hold onto the frame; do not drop it.

Note regarding folding: When folding the seat closed, always ensure that the seat position is horizontal.

Swivel seat function

NOTE REGARDING SAFETY: Each time that the seat is modified, ensure that the seat unit is properly and securely locked before placing your child into the rehab stroller.

Secure the chassis from rolling away using the parking brake (Fig. 10). Actuate the release lever on the back of the EASyS Advantage seat unit and pull the seat unit upwards out of the chassis (Fig. 1). Make sure that the buttons on the sides of the seat unit between the folding joint and the connecting strap of the rear frame and the sliding support are properly threaded through (Fig. 2) and that the release lever remains actuated while removing the seat unit.

Now the seat unit can be placed facing the rear. Activate the release lever on the backrest and insert the seat unit into the chassis from above (Fig. 1). Make sure that the buttons on the sides of the seat unit between the folding joint and the connecting strap of the rear frame and the sliding support are properly threaded through (Fig. 2) and that the release lever remains actuated while removing the seat unit. Now guide the buttons on the sides of the seat unit into the receiving slots on the sides of the chassis (Fig. 3) and let the seat unit slide into position (Fig. 4). When you release the trigger, the seat unit engages into the closest position of the hole matrix.

CAUTION: Always ensure that the locking pins on both sides of the seat unit engage firmly into a hole in the hole matrix.

Foot brake function

Activation: Place your foot on the brake lever and push it down (Fig. 10).

Release: Place your foot under the brake lever and push it up (Fig. 10).

Parking brake function for the front wheels

Activation: Position the front wheel so that it is straight and allow the braking pin to engage (makes an audible “click”).

Release: Pull the braking pin out and fasten it by rotating it 90° (Fig. 12).

Adjustment of the seat tilt

CAUTION: When adjusting the seat tilt, always hold the back of the rehab stroller to avoid jerky changes in position for the child. We recommend that you make these adjustments without the child in the seat unit. When making adjustments with the child in the seat, the child must always be held / secured by a second person.

Actuate the release lever on the back of the seat unit and swivel the seat to the desired seat tilt (Fig. 1). When you let go of the release lever, the seat unit engages into the closest hole in the hole matrix.

CAUTION: Always ensure that the locking pins on both sides of the seat unit are engaged firmly in place in a hole in the hole matrix.

CAUTION: During day-to-day use, ensure that the release lever always remains unobstructed and is not accidentally triggered / pulled (due to counterpressure / contact with other objects). Otherwise, there is an increased risk of tilting / injury for the child.

NOTE: In the “Crash” version of the A chassis Advantage, an additional locking pin for limiting the active sitting position (-10°) is mounted on the side. It is indicated by a “0°” label (Fig. 17)

This locking pin prevents the active sitting position from being set unintentionally. If the active seating position is to be used, the pin must be pulled out during tilting. If the seat is moved out of the active seating position, the pin automatically reinserts itself again.

Tipping aid (accessory)

Place your foot on the tipping aid, hold the rehab stroller with both hands, and tilt it (Fig. 13).

Suspension

The suspension is always active. It is suitable for any body weight up to the maximum load capacity of the seat unit and does not have to be adjusted to the child's weight.

Basket

The basket has snap hooks on both sides at the front. At the rear, it is fastened to the chassis with a zipper. Guide the basket into the chassis from the rear. Place the fastening strap at the rear end of the basket around the crossbar of the rear frame (Fig. 14) and fasten the basket with the zipper (Fig. 15). Then insert the basket's snap hooks into each of the large openings on the front end of the chassis' side (Fig. 16).

The basket can be left in place when folding the chassis. However, if the chassis is kept folded over a longer period, we recommend removing the basket beforehand to avoid warping of the bottom plate.

The basket can be washed in the washing machine at 40° C. First remove the bottom plate through the opening on the inside of the basket; heed the care instructions.

(Maximum load capacity of the basket: 5 kg)

Transport

The EASyS Advantage seat unit, together with the A chassis Advantage, can be folded up for transport in a vehicle trunk. Heed the instructions for folding the rehab wagon and use the lock for folding to avoid unintentional unfolding (Fig. 5).

The seat unit and chassis can be separated so that their weights can be lifted separately. In this regard, please refer to the instructions for removing the seat unit.

To ensure the simplest possible handling, use one hand to grab the seat unit on the handle on the back rest, to which the release lever for the seat tilting is also attached (Fig. 1). With the other hand, grab the front edge of the seat. The chassis can be lifted by holding the frame on the sides or the bent pipe which connects the left and right front frames.

Use as a seat in a motor vehicle

In combination with the EASyS Advantage seat unit, the "Crash" version of the A chassis Advantage has successfully passed the crash test according to the international ISO 7176/19 standard as well as ANSI / RESNA WC 19 and can be used as a seat in a motor vehicle.

IMPORTANT: If the A chassis Advantage is to be used together with the EASyS Advantage seat unit as a seat in a motor vehicle, the following instructions are to be heeded.

Together with the A chassis Advantage, the EASyS Advantage seat unit has been designed for transport in the forward direction. Whenever possible, the user should be placed on one of the vehicle seats and the installed restraint system should be used.

Use only chassis / passenger restraint systems that are in accordance with ISO 10542 to secure the A chassis Advantage, together with the EASyS Advantage seat unit, to the floor of the vehicle.

The 4 attachment points on the A chassis Advantage are indicated by the following symbol:



NOTE REGARDING SAFETY: If the rehab stroller is used as a seat in a motor vehicle, the locking pin on the side of the chassis must be engaged; this is also indicated by the symbol above (Fig. 17). In this way, the seat angle is locked in a reclined position.

Preparing the EASyS Advantage seat unit, together with the A chassis Advantage, for transport:

1. Remove the following parts (if attached); abduction block, tray, sun and rain cover without leg blanket, sun umbrella, grip tray, storage tray, accessory bag, and the contents of the basket.
2. Use the installed rails to correctly position the rehab stroller in the car in the forward direction. Actuate the parking brake.
3. Make sure that the hip angle setting is fixed at 90°. To this end, the locking pin on the backrest must engage (Fig. 18)

Fastening the EASyS Advantage seat unit, together with the A chassis Advantage, in a motor vehicle:

1. The rehab stroller must be safely secured in the vehicle using a 4-point belt system (according to ISO 10542-2, SAE 2249 or DIN 75078/2). (The manufacturers of these belt systems are, for example, Unwin Safety Systems and Q'Straint.)
2. The driver and / or the assistant should be familiar with the use of these belt / restraint systems.
3. The two front belts (snap hook) must be attached to the left and right steel rings above the front wheel fork (Fig. 19).
4. The two rear belts (snap hook) must be attached to the two safety tie-down kits on the rear frame (Fig. 20)

Applying the restraint system:

1. The crash test was carried out with a lap belt (available as an accessory). This lap belt should be used under the belt of the restraint system.
2. The user must be secured with an approved restraint system. Thomashilfen recommends using an automatic belt or a 3-point restraint system. (Manufacturers: Unwin Safety Systems and Q'Straint.)
3. The driver and / or the assistant should be familiar with the use of these belt / restraint systems.
4. The user's lap belt must be positioned flat on the user's pelvis without contacting the abdomen. The lap belt should extend between the side guide and the user on the right and left sides (Fig. 21).
5. The lap belt must not be separated from the user by parts of the rehab stroller (sides, wheels; Fig. 22)

NOTE: The belt must not be twisted

6. The angle of the lap belt should lie between 30° and 75° (Fig. 23).
7. The lap belt should be as tight as possible, but should also be comfortable for the user.
8. The upper body belt of the restraint system must be fastened to the vehicle wall at a height so that it is ensured that the belt strap is located in the middle of the user's shoulder and passes under the push handle (Fig. 22).

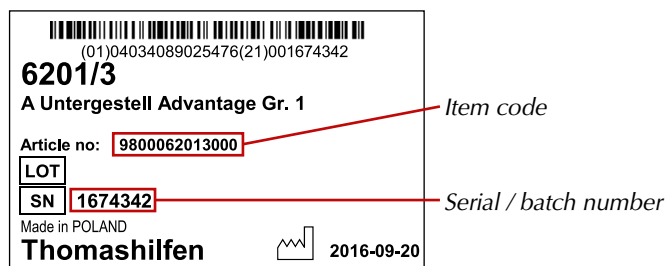
NOTE: Only a shoulder belt that is fastened to the side wall of the vehicle satisfies the current requirements for safely restraining the user.

Product / serial number

To obtain the correct spare parts or for any technical call-backs that may be required, we always need you to provide us with the serial number and the precise item number.

The serial number and the item number of the

A chassis Advantage are located on the bar code label that is attached to the cross bar of the rear frame.



Cleaning, disinfection and care

A chassis Advantage units are made of high-quality steel and aluminum tubes. These are coated with durable powder stove enameling that can be cleaned with commercial (neutral) soaps.

Disinfection

Wipe all parts of the product with a cloth that is damp with disinfectant. Only water-based disinfectants should be used. When disinfecting, the manufacturer's application instructions must be heeded.

Basket

The basket can be washed in the washing machine at 40 °C. First remove the bottom plate through the opening on the inside of the basket; heed the care instructions.

Warranty terms / CE label

Thomashilfen offers a 3-year warranty on all frame parts from the date of purchase. The warranty covers any claims affecting the functioning. Excluded is damage that arises due to improper handling (e.g. overloading) as well as normal wear.

The A chassis Advantage meets the requirements of European standard EN 12182 and EN 12183 and is provided with a CE label.

We hope you enjoy your rehab stroller!

Maintenance schedule – annual inspection / reutilization

Preparation

A user manual must accompany the product. If none is present, please order one from the manufacturer. Familiarize yourself with the functions of the product. If you are not familiar with the product, read the instructions carefully before the inspection. Clean the product before the inspection. If necessary, heed the care instructions and product-specific inspection instructions in the user manual.

Item	Area ☑ = Inspection performed	(I = Inspection / R = Reutilization)							
		Function		Damage		Warping		Replace	
1	Seat	I/R		I/R		I/R			
2	Angle adjustment	I/R		I/R		I/R			
3	Height adjustment	I/R		I/R		I/R			
4	Seat cushion			I				R	
5	Missing caps and plugs							I/R	
6	Back	I/R		I/R		I/R			
7	Angle adjustment	I/R		I/R		I/R			
8	Height adjustment	I/R		I/R		I/R			
9	Back cushion			I				R	
10	Push bar	I/R		I/R		I/R			
11	Push bar cover			I				R	
12	Chassis	I/R		I/R		I/R			
13	Tires	I		I		I		R	
14	Hand brake	I/R		I/R		I/R			
	Options								
15	Headrest	I/R		I/R		I/R			
16	Headrest cushion			I				R	
17	Lateral trunk support	I/R		I/R		I/R			
18	Lateral trunk support cushions			I				R	
19	Armrests	I/R		I/R		I/R			
20	Arm supports			I				R	
21	Lateral hip support	I/R		I/R		I/R			
22	Lateral hip support cushions			I				R	
23	Abduction wedge	I/R		I/R		I/R			
24	Abduction wedge cushion			I				R	
25	Lateral tibia support	I/R		I/R		I/R			
26	Lateral tibia support cushion			I				R	
27	Tray	I/R		I/R		I/R			
28	Belts	I/R		I/R		I/R			
Maintenance was carried out						on:			

Service and repairs to the rehab stroller may be carried out only by qualified personnel. The user of this rehab aid must ensure that the required inspections / maintenance be carried out regularly and on schedule. If damage is evident, the user must actively inform the qualified personnel and have the damage repaired immediately. Only original spare parts may be used for repairs (the list of replacement / spare parts can be found in the download area on our website www.thomashilfen.com).

Removal / attachment of spare parts must always be performed by qualified personnel only! If it is necessary to return the product to your dealer, please make sure that you pack the chassis so that it can be transported without damage.

Cher utilisateur du châssis A Advantage,

Avec ce châssis, vous venez d'acquérir un produit innovant de la maison Thomashilfen.

Afin que le maniement du châssis A Advantage avec l'unité que vous avez choisie soit sûr, pratique et confortable pour vous et en particulier aussi pour l'enfant, veuillez commencer par lire ce mode d'emploi.

S'il vous reste malgré tout des questions à poser ou en présence de problèmes, veuillez s.v.p. vous adresser au commerce spécialisé compétent ou directement à nous.

Dans ce contexte, nous souhaitons aussi attirer votre attention sur notre site Internet www.thomashilfen.com sur lequel vous pourrez recueillir des informations actuelles ainsi que des consignes de sécurité ou informations produit importantes relatives à d'éventuels rappels de produits.

Notre adresse: Thomas Hilfen für Körperbehinderte
GmbH & Co. Medico KG
Walkmühlenstraße 1
27432 Bremervörde
Allemagne
Téléphone: +49 (0) 4761 886-68 ou -63
www.thomashilfen.com

Table des matières	Page
Risques durant l'utilisation et contre-indications	24
Domaine d'utilisation et lieux d'utilisation	25
Contrôles technico-sécuritaires et intervalles de maintenance.....	25
Consignes de sécurité générales	25
Symboles et panneaux d'avertissement.....	26
Caractéristiques techniques et variantes.....	27
Matériel livré	27
Équipement de base du châssis	27
Mise en place et montage	28
Plier.....	28
Fonction du siège rotatif.....	29
Fonction du frein de stationnement.....	29
Fonction de blocage des roues avant.....	29
Modification de l'inclinaison du siège	29
Levier de basculement	30
Amortisseurs.....	30
Panier	30
Transport	30
Utilisation comme siège dans un véhicule motorisé.....	30
Numéro du produit / de série	32
Consignes de nettoyage, de désinfection et d'entretien	32
Conditions de la garantie / Marquage CE.....	32
Plan de maintenance - Inspection annuelle / Remise en service	33

Risques durant l'utilisation et contre-indications

Si l'utilisation est conforme, il est possible d'exclure des risques pendant l'utilisation. Aucune contre-indication n'est connue.

Domaine d'utilisation et lieux d'utilisation

Ce châssis combiné à un système de siège adapté est destiné au transfert ergonomique (barre de poussée réglable en hauteur) d'enfants handicapés. Le transport d'enfants handicapés par leurs parents ou d'autres personnes assistantes adéquates doit avoir lieu au maximum au pas, sur une surface dure et plane à l'intérieur de l'habitation ou à l'extérieur. Le châssis en liaison avec l'unité d'assise EASyS Advantage ne doit pas être utilisé à d'autres fins (par ex. comme moyen de transport d'autres enfants, comme rangement des courses, etc.) Combiné à l'unité d'assise EASyS Advantage, le châssis A Advantage en variante « Crash », est homologué selon ISO 7176-19 et ANSI/RESNA WC 19 pour le transport d'enfants dans des véhicules à moteur / véhicules de transport de handicapés.

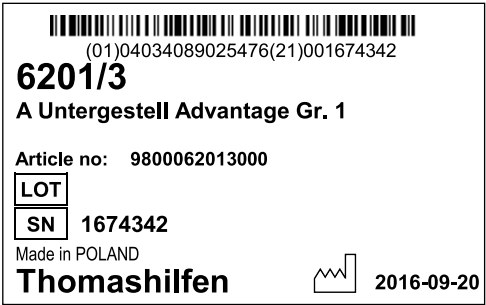
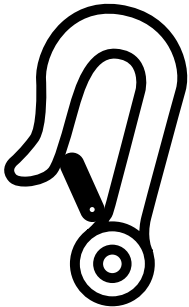
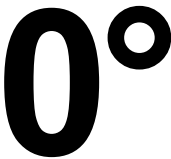
Contrôles technico-sécuritaires et intervalles de maintenance

Tous les éléments de commande et les vis de fixation devraient être soumis à un contrôle visuel régulier, chaque mois, par un spécialiste dûment formé.

Veillez respecter les consignes de sécurité suivantes

- Avant la première utilisation, veuillez lire le mode d'emploi attentivement et entièrement ou, en cas de difficultés de lecture, faites-le vous lire par une autre personne. Si vous avez perdu le mode d'emploi, vous pouvez le télécharger à tout moment depuis l'espace à cet effet sur notre site Internet www.thomashilfen.com. Le document PDF placé sur le site peut également être affiché sous un format agrandi.
- **IMPORTANT :** Attachez toujours l'enfant avec la ceinture du bassin à 2 points, ou avec une autre ceinture de retenue (disponible comme accessoire), et ne laissez jamais l'enfant sans surveillance dans le fauteuil de rééducation.
- **ATTENTION :** En cas d'arrêt de courte ou de longue durée, immobilisez le fauteuil de rééducation via le frein au pied afin d'empêcher qu'il se mette à rouler tout seul.
- **ATTENTION :** L'interstice entre le châssis et la barre de déclenchement du frein peut créer un risque de coincement des vêtements et des membres dans la zone des pieds.
- **ATTENTION :** L'interstice entre le siège et le châssis peut créer un risque de coincement des vêtements et des membres dans la zone du siège.
- **ATTENTION :** Sous l'effet des rayons solaires, d'appareils de chauffage électriques ou d'autres sources de chaleur, le siège / le fauteuil de rééducation risque de chauffer excessivement. Dans ce cas, il existe en cas de contact un risque de blessures du dos et des jambes ! Pour cette raison, veillez fondamentalement à ce que le siège / le fauteuil de rééducation ne soit pas exposé à ces sources de chaleur en cas d'utilisation et de stockage, et ne l'utilisez qu'après qu'il a suffisamment refroidi.
- Ne surchargez pas le fauteuil de rééducation et veuillez ne pas dépasser la charge maximale ajoutée (cf. les caractéristiques techniques).
- Des vêtements réfléchissant vous rendront vous et votre enfant mieux visibles dans l'obscurité.
- Maintenant, soulevez le fauteuil de rééducation uniquement par les composants fermement soudés ou vissés contre lui. (Tube de cadre avant au-dessus des roues avant, essieu arrière, poignées de poussée / guidon de poussée)
- Veillez bien à ne pas vous blesser au moment de déplier et de replier le fauteuil de rééducation.
- Les sacs et filets de course lourds fixés contre le fauteuil accroissent le risque de renversement. Utilisez le panier se trouvant contre le châssis.
- Pendant les manipulations du châssis A Advantage (en particulier lors du dépliage et du repliage), veuillez respecter les recommandations figurant dans le manuel de l'utilisateur.
- Ne laissez jamais votre enfant sans surveillance tandis qu'il prend place sur le fauteuil de rééducation ou qu'il en descend car si les repose-pied sont trop fortement sollicités, il y a un risque de dérapage ou de renversement.
- Ne permettez pas à vos enfants de jouer avec l'emballage, ils risquent de s'étouffer.
- Il ne faut jamais placer plus d'un enfant dans le fauteuil de rééducation.
- En vertu de l'expérience acquise sur le marché, il n'existe aucune combinaison dangereuse de dispositifs avec le siège châssis A Advantage.

Symboles et panneaux d'avertissement

Autocollants	Signification
	Plaques signalétiques / Autocollants mentionnant la charge admissible La plaque signalétique du châssis a été fixée en bas contre le cadre arrière.. Sur la plaque signalétique sont mentionnés le fabricant, son adresse, la désignation du type, le poids maximal admissible ainsi que le label CE.
	Étiquette à code barres L'étiquette à code barres a été apposée contre la barre transversale au-dessus des éléments amortisseurs rouges du châssis. Sur l'étiquette à code barres figure le numéro de référence, la désignation, le numéro de série ainsi que la date de fabrication du produit.
	Uniquement pour la variante standard : Cette variante n'est pas homologuée pour servir de siège dans un véhicule motorisé.
	Uniquement pour la variante « Crash » : Caractérise les 4 points de fixation, contre le châssis A Advantage, permettant de sécuriser dans le véhicule transport de handicapés Caractérise également le loqueteau à déclic, sur la partie latérale du châssis, qui fige l'angle du siège sur une position inclinée en arrière.
	Uniquement pour la variante « Crash » : La position assise active (inclinaison du siège à -10°) ne peut être réglée qu'après avoir extrait le loqueteau à déclic repéré par cet autocollant.

Caractéristiques techniques et variantes

Châssis A Advantage	Châssis A Advantage gr. 1	Châssis A Advantage gr. 2
Inclinaison du siège	-10° à +35°	-10° à +35°
Hauteur du siège	470 mm	460 mm
Rotation possible du siège	180°	180°
Inclinaison de basculement sûre, jusqu'au maximum	11°	11°
Hauteur de la barre de poussée	715 - 1170 mm	715 - 1170 mm
Rayon de braquage	830 mm	990 mm
Taille des roues (avant (roues pivotantes) / arrière)	180 mm/ 250 mm	180 mm/ 250 mm
Largeur des roues (avant (roues pivotantes) / arrière)	45 mm / 50 mm	45 mm / 50 mm
Dimensions totales du châssis A Advantage (L x l x h) prêt à rouler	995 x 595 x 960 mm	1070 x 690 x 1080 mm
Dimensions en état plié du châssis A Advantage (L x l x h)	810 x 595 x 380 mm	810 x 690 x 380 mm
Dimensions totales avec unité d'assise EASyS Advantage (L x l x h), prêt à rouler	995 x 595 x 1140 mm	1070 x 690 x 1200 mm
Dimensions en état plié avec unité d'assise EASyS Advantage (L x l x h)	820 x 595 x 425 mm	860 x 690 x 550 mm
Pied (sans unité d'assise)	9,8 kg	10,9 kg
Charge maximale admissible (unité d'assise et panier inclus)	50 kg	55 kg
Charge maximale admissible du panier	5 kg	5 kg

Le châssis A Advantage est disponible dans les variantes suivantes :

N° de réf.	Désignation	Équipement
6201/3	Châssis A Advantage gr. 1	Roue avant pivotantes avec blocage de direction, non homologué pour l'utilisation comme siège dans un véhicule à moteur
6202/3	Châssis A Advantage gr. 1 Crash	Roues avant pivotantes avec blocage de direction, équipé et homologué pour l'utilisation comme siège dans un véhicule à moteur
6401/3	Châssis A Advantage gr. 2	Roue avant pivotantes avec blocage de direction, non homologué pour l'utilisation comme siège dans un véhicule à moteur
6402/3	Châssis A Advantage gr. 2 Crash	Roues avant pivotantes avec blocage de direction, équipé et homologué pour l'utilisation comme siège dans un véhicule à moteur

Matériel livré

Le châssis A Advantage est livré prémonté, mais panier retiré. Si le châssis a été commandé avec une unité d'assise, elle se trouve déjà fixée sur le châssis lors de la livraison. En outre, le châssis est accompagné d'un mode d'emploi

Équipement de base du châssis

Châssis en alu léger et robuste, pliable ; ajustage de l'angle d'inclinaison du siège ainsi que montage et démontage du siège via un levier central ; amortisseurs intégrés dans le cadre arrière ; barre de poussée réglable en hauteur avec poignée biocompatible ; frein de stationnement au pied ; pneumatiques EVA increvables ; roues avant pivotantes avec blocage de direction ; panier amovible ; dispositif de sécurisation du pliage.

En plus, le modèle « Crash » est équipé de points de raccordement spéciaux pour l'utiliser comme siège dans un véhicule motorisé.

Mise en place et montage

Les réglages / adaptations sont fondamentalement réservés à du personnel spécialiste dûment formé et instruit (par ex. conseillers en produits médicaux du commerce des produits médicaux). Il est possible de retirer le siège du châssis A Advantage via un levier déclencheur, sans outil. Critère important : le levier déclencheur doit rester actionné pendant la mise en place et le retrait de l'unité d'assise. Lors de la première mise en service de l'unité d'assise et du châssis, aucun outil n'est nécessaire hormis la clé hexagonale mâle livrée d'origine avec l'unité d'assise.

Le montage / démontage des accessoires a lieu avec l'outillage en vente habituelle dans le commerce. Des notices de montage et modes d'emploi ont été joints aux accessoires. Si ces documents devaient manquer, vous pourrez les télécharger à tout moment sur l'espace téléchargement de notre site Internet www.thomashilfen.com.

Mise en place de l'unité d'assise

Actionner le levier de déclenchement situé contre le dossier et introduire l'unité d'assise par le haut dans le châssis. (Fig. 1) Veillez à ce que les boutons sur les pièces latérales de l'unité d'assise soient guidés entre l'articulation pliante et la patte de liaison du cadre arrière et de l'appui coulissant. (Fig. 2) Maintenant enfiler les boutons, situés contre les parties latérales de l'unité d'assise, dans les ouïes réceptacles sur les parties latérales du châssis (fig. 3) puis laissez l'unité d'assise glisser en position. (Fig. 4) Dès que vous relâchez le levier déclencheur, l'unité d'assise encliquète sur la position suivante sur la trame de trous.

ATTENTION : Veillez toujours à ce que les loqueteaux, sur les deux côtés de l'unité d'assise, se trouvent correctement sur une position de la trame de trous.

Retirer l'unité d'assise

Pour retirer l'unité d'assise, actionnez le levier déclencheur puis retirez l'unité d'assise du châssis par le haut. (Fig. 1) Veillez ce faisant à ce que les boutons sur les pièces latérales de l'unité d'assise soient guidés entre l'articulation pliante et la patte de liaison du cadre arrière et de l'appui coulissant. (Fig. 2).

Plier

Déplier

Débloquer le dispositif de sécurisation du pliage. À cette fin, tirer le loqueteau sur le côté droit du châssis et le tourner à 90°. (Fig. 5) Saisir le fauteuil de rééducation par la barre de poussée et tirer vers le haut ; ce faisant, poser le pied sur l'essieu arrière (tirer jusqu'à ce que la barre de poussée encliquète de façon bien audible). Ensuite, amener le dossier en position verticale (desserrer le levier de bridage au dos de l'unité d'assise, fig. 6). Le repose-pied doit être fixé contre les articulations du genou. À cette fin, superposer les articulations à trame et, avec les vis (de l'intérieur), fixer les pièces de selle (de l'extérieur) et les leviers à excentrique (de l'extérieur). (Fig. 7).

Replier

Ramener le siège de la position inclinée en position horizontale, puis desserrer les deux leviers de verrouillage sur les deux côtés du châssis (tirer vers le haut), et pousser ce faisant la poignée vers le bas. (Fig. 8) Ensuite, amener le dossier en position horizontale, desserrer le dispositif en angle au niveau des genoux, rabattre la plaque de pied vers le haut et faire pivoter le repose-pied aussi loin que possible en avant sous l'unité d'assise. (Fig. 9) Pour sécuriser le fauteuil de rééducation à l'état plié, tourner le loqueteau rouge à 90° sur le côté droit du châssis. (Fig. 5) Soulever légèrement la barre de poussée jusqu'à ce que le loqueteau à déclic du dispositif de sécurisation du pliage encliquète.

ATTENTION : Tenir fermement le châssis et ne pas le laisser tomber.

Remarque sur le pliage : Veillez à ce que lors du repliage le siège se trouve toujours à l'horizontale.

Fonction du siège rotatif

CONSIGNE DE SÉCURITÉ : Avant chaque transformation, vérifiez impérativement que l'unité d'assise est bloquée de façon correcte et sûre avant de placer votre enfant dans le fauteuil de rééducation.

Sécuriser le châssis avec le frein de stationnement pour l'empêcher de se mettre à rouler tout seul. (Fig. 10) Actionner le levier déclencheur au dos de l'unité d'assise EASyS Advantage et extraire l'unité d'assise par le haut du châssis. (Fig. 1) Veillez ce faisant à ce que les boutons sur les pièces latérales de l'unité d'assise soient guidés entre l'articulation pliante et la patte de liaison du cadre arrière et de l'appui coulissant (fig. 2), et à ce que le levier déclencheur reste actionné pendant l'enlèvement de l'unité d'assise.

Maintenant, il est possible de mettre l'unité d'assise en place en sens opposé à celui de conduite. Actionner le levier de déclenchement situé contre le dossier et introduire l'unité d'assise par le haut dans le châssis. (Fig. 1) Veillez ce faisant à ce que les boutons sur les pièces latérales de l'unité d'assise soient guidés entre l'articulation pliante et la patte de liaison du cadre arrière et de l'appui coulissant (fig. 2), et à ce que le levier déclencheur reste actionné pendant l'enlèvement de l'unité d'assise. Enfilez maintenant les boutons, situés contre les parties latérales de l'unité d'assise, dans les fentes réceptacles sur les parties latérales du châssis (fig. 3) puis laissez l'unité d'assise glisser en position. (Fig. 4) Dès que vous relâchez le levier déclencheur, l'unité d'assise encliquète sur la position suivante sur la trame de trous.

ATTENTION : Veillez toujours à ce que les loqueteaux, sur les deux côtés de l'unité d'assise, se trouvent correctement sur une position de la trame de trous.

Fonctionnement du frein de stationnement

Serrer le frein : Poser le pied sur l'étrier de frein puis appuyer vers le bas. (Fig. 10)

Desserrer : Placer le pied sous l'étrier de frein et le pousser vers le haut (Fig. 11)

Fonction de blocage des roues avant

Blocage des roues : Ramener la roue avant en position rectiligne puis faire encliqueter le loqueteau de blocage (il doit encliqueter de façon audible).

Déblocage des roues : Extraire le loqueteau de blocage et lui imprimer une rotation à 90° pour l'immobiliser en position. (Fig. 12).

Modification de l'inclinaison du siège

ATTENTION : Lors du réglage de l'inclinaison du siège, toujours retenir le dos du fauteuil de rééducation afin d'éviter d'exposer l'enfant à des modifications brutales de position. Nous recommandons d'effectuer ce réglage sans enfant dans l'unité d'assise. En cas de réglage avec l'enfant sur le siège, il faut toujours que l'enfant soit retenu / sécurisé par une seconde personne.

Actionnez le levier déclencheur au dos de l'unité d'assise et inclinez le siège sur la position voulue. (Fig. 1) Dès que vous relâchez le levier déclencheur, l'unité d'assise encliquète sur la position suivante sur la trame de trous.

ATTENTION : Veillez toujours à ce que les loqueteaux, sur les deux côtés de l'unité d'assise, se trouvent correctement sur une position de la trame de trous.

ATTENTION : Pendant l'utilisation quotidienne, veillez soigneusement à ce que le levier déclencheur reste toujours libre et qu'il ne soit pas déclenché par mégarde (du fait que d'autres objets appuient dessus / qu'il entre en contact avec eux). L'enfant sera sinon exposé à un risque accru de basculement / de blessures.

REMARQUE : Sur le châssis A Advantage en variante « Crash », un loqueteau supplémentaire a été monté contre la partie latérale pour limiter la position active du siège (-10°). Il est repéré par un autocollant « 0° ». (Fig. 17).

Ce loqueteau empêche de régler par mégarde la position active du siège. Si la position active du siège doit être utilisée, il faut extraire le loqueteau pendant l'inclinaison. Si l'on quitte à nouveau la position active du siège, le loqueteau réencliquète automatiquement.

Levier de basculement (accessoire)

Amener le pied sur le levier de basculement, tenir le fauteuil de rééducation des deux mains et entamer le mouvement basculant. (Fig. 13).

Amortisseurs

Les amortisseurs sont toujours actifs. Ils sont adaptés à tout poids corporel ne dépassant pas la charge maximale admissible de l'unité à siège, et n'ont pas besoin d'être ajustés sur le poids de l'enfant.

Panier

À l'avant, le panier est muni des deux côtés de mousquetons. À l'arrière, il est fixé avec une fermeture éclair contre le châssis inférieur. Introduire le panier par l'arrière dans le châssis. Poser les pattes de fixation à l'extrémité arrière du panier autour de la barre transversale du cadre arrière (fig. 14) puis fixer le panier à l'aide de la fermeture à glissières. (Fig. 15) Ensuite, accrocher le panier par les mousquetons dans les grands orifices à l'extrémité avant de la partie latérale du châssis. (Fig. 16).

Il n'est pas nécessaire de retirer le panier lors du repliage. Si le châssis est conservé plié pendant une période prolongée, nous recommandons de retirer le panier au préalable afin d'éviter une déformation de la plaque de fond.

Le panier est lavable en lave-linge à 40°C. Auparavant, retirer la plaque de fond par l'orifice sur le côté intérieur du panier, et respecter les consignes d'entretien mentionnées.

(Charge maximale du panier: 5 kg)

Transport

L'unité d'assise EASyS Advantage peut être rangée repliée avec le châssis A Advantage en vue du transport dans le coffre d'un véhicule. Veuillez ce faisant respecter les consignes relatives au pliage du fauteuil de rééducation et utiliser la dispositif de sécurité de pliage pour empêcher un dépliage non intentionnel. (Fig. 5).

L'unité d'assise et le châssis peuvent être séparés l'un de l'autre pour répartir le poids entre deux opérations de levage. Veuillez respecter à ce sujet les consignes relatives à l'enlèvement de l'unité d'assise.

Pour un maniement le plus simple possible, saisissez l'unité d'assise d'une main par la poignée du dossier contre laquelle a été fixé le levier de déclenchement de l'inclinaison du siège. (Fig. 1) Avec l'autre main, saisissez l'arête avant de la surface d'assise. Le châssis peut être soulevé par les pièces latérales du cadre ou par le tube coudé qui relie ensemble le cadre avant gauche et le cadre avant droit.

Utilisation comme siège dans un véhicule motorisé

En association avec l'unité d'assise EASyS Advantage, le châssis A Advantage en variante « Crash » a subi avec succès le test d'accident conformément aux normes ISO 7176/19 et ANSI/RESTNA WC 19, et peut donc être utilisé dans un véhicule à moteur.

IMPORTANT : Si le châssis A Advantage doit être utilisé, avec l'unité d'assise EASyS Advantage, comme siège dans un véhicule motorisé, il faut suivre les instructions suivantes.

L'unité d'assise EASyS Advantage a été développée avec le châssis A Advantage pour le transport en avant. Chaque fois que possible, il faudrait transférer l'utilisateur sur l'un des sièges du véhicule et l'équiper du système de ceintures installé.

N'utilisez, pour sécuriser le châssis A Advantage avec l'unité d'assise EASyS Advantage sur le sol du véhicule, que des systèmes de harnachement de châssis / de personnes se conformant à la norme ISO 10542.

Les 4 points de fixation sur le châssis A Advantage arborent le symbole suivant :



CONSIGNE DE SÉCURITÉ : Si le fauteuil de rééducation doit être utilisé comme siège dans un véhicule motorisé, il faut que le loqueteau ait encliqueté contre la partie latérale du châssis qui arbore aussi le symbole susmentionné. (Fig. 17) De la sorte, le siège se retrouve immobilisé incliné d'un certain angle en arrière.

Préparatifs sur l'unité d'assise EASyS Advantage avec châssis A Advantage en vue du transport :

1. Enlevez les pièces suivantes (si montées) : Bloc d'abduction, tablette de thérapie Habillage pluie, ombrelle, barre de saisie, plaque de rangement, sac à accessoires et contenus du panier.
2. Dans le véhicule, positionnez le fauteuil de rééducation correctement en direction de l'avant, via les rails installés. Actionnez le frein de stationnement.
3. Assurez-vous que le réglage de l'angle au niveau des hanches est immobilisé sur 90°. À cette fin, il faut que le loqueteau encliquète contre le dossier. (Fig. 18).

Fixation, dans un véhicule motorisé, de l'unité d'assise EASyS Advantage équipée du châssis A Untergestell Advantage :

1. Il faut que fauteuil de rééducation soit fixé de manière sûre dans le véhicule à l'aide d'un système de ceintures à 4 points (selon ISO 10542-2, SAE 2249 ou DIN 75078/2). (Unwin Safety Systems et Q'Straint par exemple sont deux fabricants de ces systèmes de ceintures)
2. Le conducteur et/ou son assistant devraient être familiarisés avec l'utilisation de ces systèmes de ceintures / systèmes de retenue.
3. Les deux ceintures avant (mousquetons) doivent être fixées sur les côtés gauche et droit dans les anneaux en acier au-dessus de la fourche de roue avant. (Fig. 19)
4. Les deux ceintures arrière (mousquetons) doivent être fixées dans les deux œillets de sécurité situés contre le cadre arrière. (Fig. 20).

Attacher le système de retenue :

1. Le crash-test a été réalisé avec une ceinture abdominale (disponible comme accessoire). Cette ceinture abdominale devrait être utilisée sous la ceinture du système de retenue.
2. L'utilisateur doit être sécurisé à l'aide d'un système de retenue homologué. Thomashilfen recommande d'utiliser une ceinture automatique ou un système de retenue en 3 points. (Fabricants: Unwin Safety Systems et Q'Straint)
3. Le conducteur et/ou son assistant devraient être familiarisés avec l'utilisation de ces systèmes de ceintures / systèmes de retenue.
4. La ceinture abdominale de l'utilisateur doit, sans toucher le ventre de l'utilisateur, passer à plat sur le bassin. La ceinture abdominale doit passer sur les côtés droit et gauche entre le guidage latéral et l'utilisateur. (Fig. 21)
5. Aucune pièce du fauteuil de rééducation (pièces latérales, roues) ne doit maintenir la ceinture abdominale loin de l'utilisateur. (Fig. 22).

NOTA: Le ruban de la ceinture ne doit pas être utilisé tordu.

6. L'angle de la ceinture abdominale devrait être compris entre 30° et 75°. (Fig. 23)
7. Il faudrait que la ceinture abdominale colle au plus près du corps de l'utilisateur tout en restant confortable.
8. La ceinture au thorax du système de retenue doit être fixée à une hauteur telle, contre la paroi du véhicule, qu'il est assuré que la bande de la ceinture se trouve en milieu d'épaule de l'utilisateur et qu'elle passe sous la barre de poussée. (Fig. 22).

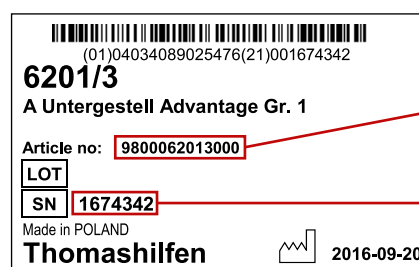
NOTA : Uniquement une ceinture à l'épaule fixée contre la paroi latérale du véhicule est conforme aux exigences actuelles pour équiper l'utilisateur de manière sûre d'une ceinture.

Numéro du produit / de série

Pour obtenir les pièces de rechange correctes ou lors de possibles rappels techniques, nous avons fondamentalement besoin que vous nous indiquiez le numéro de série et le numéro de référence exact de l'article.

Le numéro de série et le numéro de référence du

châssis A Advantage se trouvent sur l'étiquette à code-barres apposée contre la barre transversale du cadre arrière.



Numéro d'article

Numéro de série /
de lot

Consignes de nettoyage, de désinfection et d'entretien

Les châssis A Advantage ont été réalisés en tube d'acier et d'aluminium de haute qualité. Le tube est recouvert d'une peinture émail résistante qu'il est possible de nettoyer avec les savons habituels du commerce (savon neutre).

Désinfection

Essayez toutes les pièces du produit avec un produit désinfectant. Il ne faut utiliser que des produits à base d'eau. Lors de la désinfection, il faut respecter les consignes d'utilisation du fabricant correspondant..

Panier

Le panier est lavable en lave-linge à 40°C. Auparavant, retirer la plaque de fond par l'orifice sur le côté intérieur du panier, et respecter les consignes d'entretien mentionnées.

Conditions de la garantie / Marquage CE

À compter de la date d'achat, Thomashilfen vous offre 3 ans de garantie sur toutes les pièces du cadre. La garantie comprend tous les recours en restriction de fonctionnement. Ne sont pas couverts par la garantie les dommages provoqués par un maniement incorrect (surcharge par ex.), ainsi que l'usure naturelle.

Le châssis A Advantage répond aux exigences des normes européennes EN 12182 et EN 12183 et arbore également un label CE.

Que ce fauteuil de rééducation vous apporte beaucoup d'agréments !

Plan de maintenance - Inspection annuelle / Remise en service

Préparatifs

Un mode d'emploi doit avoir été joint au produit. Si ce n'est pas le cas, veuillez le demander auprès du fabricant. Familiarisez-vous avec les fonctions du produit. Si vous ne connaissez pas le produit, étudiez bien le mode d'emploi avant le contrôle. Nettoyez le produit avant de commencer le contrôle. Veuillez respecter les instructions d'entretien et instructions de contrôle spécifiques au produit éventuellement énoncées dans le mode d'emploi.

Pos.	Zone ☑ = Contrôle terminé	(I = Inspection / R = Remise en service)							
		Fonction		Endomm.		Déform.		Remplacer	
1	Siège	I/R		I/R		I/R			
2	Modification de l'angle	I/R		I/R		I/R			
3	Réglage en hauteur	I/R		I/R		I/R			
4	Rembourrage siège			I				R	
5	Caches et bouchons manquants							I/R	
6	Dos	I/R		I/R		I/R			
7	Modification de l'angle	I/R		I/R		I/R			
8	Réglage en hauteur	I/R		I/R		I/R			
9	Rembourrage dos			I				R	
10	Barre de poussée	I/R		I/R		I/R			
11	Enrobage barre de poussée			I				R	
12	Châssis inférieur	I/R		I/R		I/R			
13	Pneumatiques	I		I		I		R	
14	Frein de stationnement	I/R		I/R		I/R			
	Options								
15	Appuie-tête	I/R		I/R		I/R			
16	Rembourrage d'appuie-tête			I				R	
17	Pelotes thoraciques	I/R		I/R		I/R			
18	Rembourrage pelotes thoraciques			I				R	
19	Accoudoirs	I/R		I/R		I/R			
20	Garnitures d'appui des bras			I				R	
21	Pelotes au niveau des hanches	I/R		I/R		I/R			
22	Rembourrage des pelotes au niveau des hanches			I				R	
23	Cale d'abduction	I/R		I/R		I/R			
24	Rembourrage de cale d'abduction			I				R	
25	Pelotes au niveau des tibias	I/R		I/R		I/R			
26	Rembourrage au niveau des tibias			I				R	
27	Tablette de thérapie	I/R		I/R		I/R			
28	Ceintures	I/R		I/R		I/R			
L'opération de maintenance a été réalisée le :									

Les opérations de SAV et de réparation sur le fauteuil de rééducation ne doivent être réalisées que par le commerce spécialisé. L'utilisateur de ce fauteuil de rééducation doit veiller à ce que les inspections / maintenances prescrites soient effectuées régulièrement et à temps. Si un dommage a été détecté, l'utilisateur doit le notifier spontanément et faire immédiatement supprimer le dommage par du personnel qualifié. Lors des réparations ne doivent être utilisés que des pièces de rechange d'origine (la liste des pièces en échange standard / pièces de rechange se trouve dans l'espace Téléchargement sur notre site Internet www.thomashilfen.com).

Les opérations de démontage / montage sont exclusivement réservées à du personnel qualifié ! Si vous devez effectuer un renvoi à votre revendeur spécialisé, veuillez bien à emballer le châssis de façon sûre en vue du transport.

Estimado usuario del Bastidor A Advantage,

con este bastidor ha adquirido un producto innovador de la empresa Thomashilfen.

Para que el manejo del Bastidor A Advantage con el asiento de su elección sea especialmente seguro, práctico y cómodo tanto para usted como, especialmente, para el niño, lea antes este manual del usuario.

Si tiene alguna duda o problema, diríjase a su distribuidor correspondiente o directamente a nosotros.

En este sentido, deseamos recordarle nuestra página en Internet www.thomashilfen.com, en la que podrá consultar información actualizada y obtener importantes indicaciones de seguridad para el producto o información sobre posibles retiradas de productos.

Nuestra dirección: Thomas Hilfen für Körperbehinderte
GmbH & Co. Medico KG
Walkmühlenstraße 1
27432 Bremervörde
Alemania
Teléfono: +49 (0) 47 61 / 88 6-68 o -63
www.thomashilfen.com

Contenido	Página
Riesgos de la aplicación y contraindicaciones	34
Finalidad y lugar de uso	35
Inspecciones técnicas de seguridad e intervalos de mantenimiento	35
Normas generales de seguridad.....	35
Iconos y advertencias.....	36
Datos técnicos y variantes	37
Volumen de suministro	37
Equipamiento básico del bastidor	37
Colocación y montaje.....	38
Plegado	38
Función de silla giratoria	39
Función de freno de retención	39
Función de retención de las ruedas delanteras.....	39
Ajuste de la basculación del asiento	39
Dispositivo auxiliar de inclinación	40
Suspensión	40
Cesta	40
Transporte	40
Uso como asiento en un vehículo a motor	40
Número de producto / de serie	42
Instrucciones de limpieza, desinfección y cuidado	42
Condiciones de garantía / símbolo CE	42
Plan de mantenimiento – inspección anual / reutilización.....	43

Riesgos de la aplicación y contraindicaciones

Si el producto se usa adecuadamente, no cabe esperar riesgos en su aplicación. No se conocen contraindicaciones.

Finalidad y lugar de uso

El bastidor, en combinación con un sistema de asiento apropiado, es adecuado para el transporte ergonómico (manillar de altura ajustable) de niños discapacitados. El transporte de los niños discapacitados se debe realizar a velocidad de marcha a pie, por sus padres u otros ayudantes adecuados sobre un terreno firme y llano en interior o exterior. No se permite el uso del bastidor, combinado con la unidad de asiento EASyS Advantage, para otros fines (p. ej. como medio de transporte para otros niños, para cargar la compra, etc.). En combinación con la unidad de asiento EASyS Advantage, el bastidor A Advantage en la variante "Crash" está homologado para el transporte de niños en vehículos a motor/vehículos de transporte de discapacitados conforme a ISO 7176-19 y ANSI/RESNA WC 19.

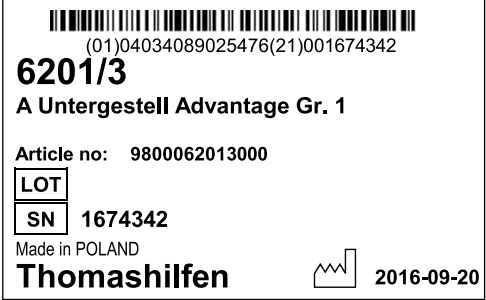
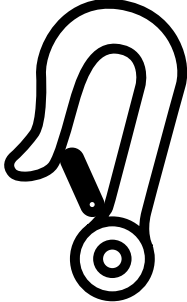
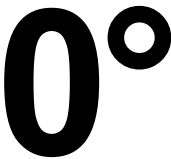
Inspecciones técnicas de seguridad e intervalos de mantenimiento

Un profesional con la debida formación debe realizar todos los meses una inspección visual regular de todos los elementos de mando y tornillos de fijación.

Observe las siguientes normas de seguridad

- Antes de usar el producto por primera vez, lea atentamente el manual del usuario o, si tiene dificultades para leer, pida que se lo lean en voz alta. Si pierde el manual del usuario, puede descargarlo en cualquier momento en la sección de Descargas de nuestra página web www.thomashilfen.com. El documento PDF descargado se puede visualizar en formato aumentado.
- **IMPORTANTE:** Sujete siempre al niño con el cinturón abdominal de 2 puntos de anclaje o con otro tipo de cinturón de retención (disponible como accesorio) y nunca deje al niño desatendido en su carrito de rehabilitación.
- **ATENCIÓN:** Al detenerse o si va a estar parado durante mucho tiempo, debe fijar el carrito de rehabilitación con el pedal de freno para evitar que ruede inadvertidamente.
- **ATENCIÓN:** La ropa y las extremidades pueden quedar atrapadas en el hueco entre el bastidor y la barra de liberación del freno en la zona de los pies.
- **ATENCIÓN:** La ropa y las extremidades pueden quedar atrapadas en el hueco entre el asiento y el bastidor en la zona del asiento.
- **ATENCIÓN:** La radiación solar, los radiadores eléctricos u otras fuentes de calor pueden sobrecalentar el asiento / el carrito de rehabilitación. Ello implica riesgo de quemaduras por contacto en la espalda y las piernas. Por eso, asegúrese de mantener el asiento/carrito de rehabilitación alejados de estas fuentes de calor durante su uso y almacenamiento y no lo use hasta que no se haya enfriado suficientemente.
- No sobrecargue su carrito de rehabilitación y respete la carga máxima admisible (ver datos técnicos).
- Con prendas reflectantes, tanto usted como el niño serán más visibles para otros participantes en el tráfico en la oscuridad.
- Levante siempre el carrito de rehabilitación por las piezas firmemente soldadas o atornilladas (el tubo del bastidor delantero por encima de las ruedas delanteras, el eje trasero, el manillar).
- Asegúrese de no lesionarse al plegar y desplegar el carrito de rehabilitación.
- Las bolsas o redes de compras pesadas fijadas al carrito elevan el riesgo de vuelco. Use la cesta del bastidor.
- Al manejar el bastidor A Advantage, especialmente al plegarlo y desplegarlo, siga las recomendaciones del manual del usuario.
- No deje al niño desatendido mientras sube o baja del carrito de rehabilitación. Si carga excesivamente el apoyapiés, existe riesgo de que resbale o vuelque.
- Mantenga a los niños lejos del embalaje, existe riesgo de asfixia.
- Solo se permite colocar a un niño en el carrito de rehabilitación.
- La experiencia obtenida hasta la fecha en el mercado no señala que existan combinaciones peligrosas de dispositivos con el bastidor A Advantage.

Iconos y advertencias

Pegatina	Significado
	Placa de características/pegatina de carga admisible La placa de características del bastidor está situada en la parte inferior trasera del bastidor. En la placa de características encontrará los datos del fabricante, incluyendo su dirección, el nombre del modelo, la carga máxima admisible y el símbolo CE.
	Etiqueta del código de barras La etiqueta del código de barras está situada en la barra transversal, por encima de los amortiguadores rojos del bastidor. En la etiqueta del código de barras se indica el número de referencia, el nombre del producto, el número de serie y la fecha de producción.
	Solo en la variante estándar: Esta variante no está homologada para su uso como asiento en un vehículo a motor.
	Solo en la variante "Crash": Identifica los 4 puntos de anclaje en el bastidor A Advantage para fijarlo al coche de transporte de discapacitados (BTW) También identifica los pasadores en el lateral del bastidor que bloquean el ángulo del asiento en una posición inclinada hacia atrás.
	Solo en la variante "Crash": La posición activa del asiento (basculación del asiento -10°) solo se puede ajustar sacando el pasador identificado con este adhesivo.

Datos técnicos y variantes

Bastidor A Advantage	Bastidor A Advantage tam. 1	Bastidor A Advantage tam. 2
Inclinación del asiento	de -10° a +35°	de -10° a +35°
Altura del asiento	470 mm	460 mm
Posibilidad de giro del asiento	180°	180°
Inclinación segura máxima	11°	11°
Altura del manillar	715 - 1170 mm	715 - 1170 mm
Radio de giro	830mm	990mm
Tamaño de la rueda ((ruedas de giro) delanteras/ traseras)	180 mm / 250 mm	180 mm / 250 mm
Anchura de la rueda ((ruedas de giro) delanteras/ traseras)	45 mm / 50 mm	45 mm / 50 mm
Dimensiones totales Bastidor A Advantage (L x An x Al), listo para circular	995 x 595 x 960 mm	1070 x 690 x 1080 mm
Dimensiones plegado Bastidor A Advantage (L x An x Al)	810 x 595 x 380 mm	810 x 690 x 380 mm
Dimensiones totales con unidad de asiento EASyS Advantage (L x An x Al), listo para circular	995 x 595 x 1140 mm	1070 x 690 x 1200 mm
Dimensiones plegado con unidad de asiento EASyS Advantage (L x An x Al)	820 x 595 x 425 mm	860 x 690 x 550 mm
Peso (sin unidad de asiento)	9,8 kg	10,9 kg
Capacidad de carga máx. (incl. unidad de asiento y cesta)	50 kg	55 kg
Capacidad de carga máxima de la cesta	5 kg	5 kg

El bastidor A Advantage se puede adquirir en las siguientes variantes:

N.º ref.	Denominación	Equipamiento
6201/3	Bastidor A Advantage tam. 1	Ruedas delanteras pivotantes con bloqueo de la dirección, no homologado para su uso como asiento en un vehículo a motor
6202/3	Bastidor A Advantage tam. 1 Crash	Ruedas delanteras pivotantes con bloqueo de la dirección, equipado y homologado para su uso como asiento en un vehículo a motor
6401/3	Bastidor A Advantage tam. 2	Ruedas delanteras pivotantes con bloqueo de la dirección, no homologado para su uso como asiento en un vehículo a motor
6402/3	Bastidor A Advantage tam. 2 Crash	Ruedas delanteras pivotantes con bloqueo de la dirección, equipado y homologado para su uso como asiento en un vehículo a motor

Volumen de suministro

El bastidor A Advantage se suministra premontado, con la cesta desmontada. Si se ha pedido el bastidor con unidad de asiento, esta se entrega ya fijada al bastidor. Además, el bastidor incluye un manual del usuario.

Equipamiento básico del bastidor

Bastidor de aluminio ligero y estable, plegable; ajuste de la inclinación del ángulo del asiento y montaje y desmontaje del asiento usando una palanca central; suspensión integrada en el cuadro trasero; manillar de altura ajustable con puños biocompatibles; pedal de freno de retención; neumáticos EVA a prueba de pinchazos; ruedas delanteras pivotantes con bloqueo de la dirección; cesta desmontable; seguro contra plegado.

El modelo "Crash" está equipado, además, con puntos de anclaje especiales para su uso como asiento en un vehículo a motor.

Colocación y montaje

Los ajustes / las adaptaciones se encomendarán exclusivamente a profesionales formados o instruidos (p. ej. asesores de productos médicos del comercio sanitario). El asiento se puede desmontar del bastidor A con la palanca de liberación, sin herramientas. Es importante que, mientras se inserta o retira la unidad de asiento, se mantenga pulsada la palanca de liberación. Para poner en funcionamiento la unidad de asiento y el bastidor no se requieren más herramientas que la llave Allen suministrada con la unidad de asiento.

El montaje / desmontaje del accesorio se realiza con herramientas convencionales. Los accesorios incluyen manuales de montaje y uso aparte. Si no es así, puede descargarse directamente los manuales en el área de Descargas de nuestra página web www.thomashilfen.com.

Colocación de la unidad de asiento

Accione la palanca de liberación en el respaldo e introduzca la unidad de asiento en el bastidor desde arriba. (Fig. 1) Asegúrese de que los botones estén en los laterales de la unidad de asiento entre la articulación de plegado y la plaquita de unión del bastidor trasero y el pasador. (Fig. 2) Ahora, abroche los botones de los laterales de la unidad de asiento en las ranuras de los laterales del bastidor (Fig. 3) y deslice la unidad de asiento hasta su posición. (Fig. 4) En cuanto suelte la palanca de liberación, la unidad de asiento encaja en la siguiente posición de la perforación.

ATENCIÓN: Asegúrese siempre de que los pasadores de ambos lados de la unidad de asiento estén correctamente encastrados en una posición del grupo de taladros.

Retirada de la unidad de asiento

Para retirar la unidad de asiento, accione la palanca de liberación en el respaldo y saque la unidad de asiento en el bastidor hacia arriba. (Fig. 1) Asegúrese de que los botones estén en los laterales de la unidad de asiento entre la articulación de plegado y la plaquita de unión del bastidor trasero y el pasador. (Fig. 2).

Plegado

Desplegado

Suelte el seguro contra plegado. Para ello, saque el pasador rojo a la derecha del bastidor y gírelo 90°. (Fig. 5) Sujete el carrito de rehabilitación por el manillar y tire hacia arriba, colocando el pie sobre el eje trasero (tire hasta que oiga cómo encaja el manillar). A continuación, ponga el respaldo en posición vertical (suelte la palanca de bloqueo en el respaldo del asiento, Fig. 6). El apoyapiés debe estar fijado a las rodillas. Para ello, superponga las bisagras y fíjelas con los tornillos (desde dentro), los conectores (desde fuera) y las palancas excéntricas (desde fuera). (Fig. 7).

Plegado

Basculer el asiento en posición horizontal, después soltar la palanca de bloqueo a ambos lados del bastidor (tirando hacia arriba) y presionar el manillar hacia abajo. (Fig. 8) A continuación, poner el respaldo en posición tumbada, soltar el ángulo de las rodillas, levantar la base reposapiés y adelantar el apoyapiés todo lo posible bajo el asiento. (Fig. 9) Para asegurar el carrito de rehabilitación plegado, girar 90° el pasador rojo de la derecha del bastidor. (Fig. 5) Levantar ligeramente el manillar hasta que el pasador del seguro de plegado encaje.

ATENCIÓN: Sujete el bastidor y no lo deje caer.

Nota sobre el plegado: Asegúrese de que el asiento esté siempre horizontal al plegar

Función de silla giratoria

NORMA DE SEGURIDAD: Es obligatorio comprobar, tras cada cambio, el bloqueo correcto y seguro del asiento antes de colocar al niño en el carrito de rehabilitación.

Fije el bastidor con el freno de retención para evitar que salga rodando. (Fig. 10) Accione la palanca de liberación en el respaldo del asiento EASyS Advantage y saque la unidad de asiento del bastidor hacia arriba. (Fig. 1) Asegúrese de que los botones estén insertados en los laterales de la unidad de asiento entre la articulación de plegado y la plaquita de unión del bastidor trasero y el pasador (Fig. 2) y de que la palanca de liberación siga accionada mientras saca el asiento.

Ahora puede introducir el asiento contra el sentido de la marcha. Accione la palanca de liberación en el respaldo e introduzca la unidad de asiento en el bastidor desde arriba. (Fig. 1) Asegúrese de que los botones estén insertados en los laterales de la unidad de asiento entre la articulación de plegado y la plaquita de unión del bastidor trasero y el pasador (Fig. 2) y de que la palanca de liberación siga accionada mientras introduce el asiento. Ahora, abroche los botones de los laterales de la unidad de asiento en las ranuras de los laterales del bastidor (Fig. 3) y deslice la unidad de asiento hasta su posición. (Fig. 4) En cuanto suelte la palanca de liberación, la unidad de asiento encaja en la siguiente posición de la perforación.

ATENCIÓN: Asegúrese siempre de que los pasadores de ambos lados de la unidad de asiento estén correctamente encastrados en una posición del grupo de orificios.

Función de freno de retención

Retención: Coloque el pie sobre el arco de freno y píselo hacia abajo. (Fig. 10)

Liberación: Coloque el pie bajo el arco de freno y empújelo hacia arriba. (Fig. 11)

Función de retención de las ruedas delanteras

Retención: Ponga la rueda delantera recta y meta el pasador de bloqueo (hasta que oiga cómo encaja).

Liberación: Saque el pasador de bloqueo y fíjelo girándolo 90°. (Fig. 12)

Ajuste de la basculación del asiento

ATENCIÓN: Al ajustar la basculación del asiento, sujete siempre el respaldo del carrito de rehabilitación para evitar al niño desplazamientos hacia atrás. Recomendamos que realice este ajuste sin el niño. Si va a ajustar con el niño en el asiento, una segunda persona debe sujetar al niño.

Accione la palanca de liberación en el respaldo del asiento y bascule el asiento hasta el grado deseado. (Fig. 1) En cuanto suelte la palanca de liberación, la unidad de asiento encaja en el siguiente orificio.

ATENCIÓN: Asegúrese siempre de que los pasadores de ambos lados de la unidad de asiento estén correctamente encastrados en una posición del grupo de orificios.

ATENCIÓN: Con el uso diario, asegúrese de que la palanca de liberación siempre esté libre y no se pueda soltar/apretar involuntariamente (por contrapresiones / contacto con otros objetos). De lo contrario, el niño está expuesto a un riesgo considerable de vuelco y lesiones..

NOTA: El bastidor A Advantage en la variante "Crash" incluye en el lateral un pasador adicional que limita la posición activa del asiento (-10°). Está marcado con una pegatina "0°". (Fig. 17)

Este pasador evita que se cambie la posición del asiento por error. Para usar la posición activa del asiento, hay que sacar el pasador durante la basculación. Si se sale de la posición activa del asiento, el pasador vuelve a entrar automáticamente.

Dispositivo auxiliar de inclinación (accesorio)

Coloque el pie sobre el dispositivo auxiliar de inclinación, sujete el carrito de rehabilitación con ambas manos e inclínelo. (Fig. 13)

Suspensión

La suspensión siempre está activa. Es adecuada para cualquier peso corporal hasta la carga máxima admisible y no es necesario ajustarla al peso del niño.

Cesta

La cesta cuenta con mosquetones a ambos lados en la parte delantera. Por detrás, se fija al bastidor con una cremallera. Introduzca la cesta en el bastidor por detrás. Coloque la tira de sujeción en el extremo posterior de la cesta alrededor de la barra transversal del bastidor trasero (Fig. 14) y fije la cesta con la cremallera. (Fig. 15) A continuación, cuelgue la cesta con los mosquetones en las aberturas grandes del extremo delantero del lateral del bastidor. (Fig. 16).

La cesta puede quedar montada al plegar. Si se va a guardar el bastidor plegado durante un tiempo prolongado, recomendamos retirar antes la cesta para evitar la deformación de la placa de fondo.

La cesta se puede lavar en la lavadora a 40°C. Antes, retire la cesta por la abertura del interior y siga las instrucciones de lavado.

(Capacidad de carga máxima de la cesta: 5 kg)

Transporte

El asiento EASyS Advantage se puede plegar para su transporte y guardar en el maletero de un vehículo. Al hacerlo, siga las instrucciones de plegado del carrito de rehabilitación y use el seguro de plegado para evitar que se abra incorrectamente. (Fig. 5).

El asiento y el bastidor se pueden separar para dividir el peso en dos procesos. Siga las instrucciones de retirada del asiento.

Para facilitar su manejo en lo posible, sujete el asiento con una mano por el asa del respaldo, donde está fijada la palanca de liberación de la basculación del asiento. (Fig. 1) Con la otra mano, sujete el borde delantero del asiento. El bastidor se puede levantar por los laterales o por el tubo combado que une la parte izquierda del bastidor delantero con la derecha.

Uso como asiento en un vehículo a motor

En combinación con la unidad de asiento EASyS Advantage, el bastidor A Advantage en la variante "Crash" ha superado con éxito la prueba de choque (Crash Test) conforme a la norma internacional ISO 717619 y ANSI/RESNA WC 19 y se puede usar como asiento en un vehículo a motor.

IMPORTANTE: Si va a usar el bastidor A Advantage con el asiento EASyS Advantage en un vehículo a motor, debe seguir estas instrucciones.

El asiento EASyS Advantage ha sido diseñado, con el bastidor A Advantage, para el transporte en dirección hacia delante. Siempre que sea posible, el usuario se debe colocar en un asiento de vehículo y sujetarse con el sistema de cinturones instalado.

Use sistemas de sujeción del bastidor/de personas que cumplan la norma ISO 10542 para fijar el bastidor A Advantage con el asiento EASyS Advantage al fondo del vehículo.

Los 4 puntos de anclaje en el bastidor A Advantage están identificados con el siguiente símbolo:



NORMA DE SEGURIDAD: Si usa el carrito de rehabilitación como asiento en un vehículo a motor, el pasador del lateral del bastidor, identificado también con el símbolo anterior, debe estar insertado. (Fig. 17) Así se bloquea el ángulo del asiento en una posición inclinada hacia atrás.

Preparativos en el asiento EASyS Advantage con el bastidor A Advantage para el transporte:

1. Retire las siguientes piezas (si están montadas); cuña abductora, bandeja de terapia, cubierta protectora contra el sol y la lluvia, parasol, arco para la mano, bandeja, bolsa de accesorios y contenido de la cesta.
2. Coloque el carrito de rehabilitación correctamente en el vehículo, usando los rieles instalados en dirección hacia delante. Active el freno de retención.
3. Asegúrese de que el ajuste del ángulo de la cadera esté fijado a 90°. Para ello, el pasador debe encajar en el respaldo. (Fig. 18).

Fijación del asiento EASyS Advantage con el bastidor A Advantage en un vehículo:

1. El carrito de rehabilitación se debe fijar firmemente al vehículo con un sistema de cinturones con 4 puntos de anclaje (conforme a ISO 10542-2, SAE 2249 o DIN 75078/2). (Son fabricantes de estos sistemas de cinturones, por ejemplo, UnwinSafety Systems y Q'Straint)
2. El conductor y/o el asistente deben estar familiarizados con el uso de estos sistemas de cinturones/de retención.
3. Los dos cinturones delanteros (mosquetones) se deben fijar a izquierda y derecha en las argollas de acero sobre la horquilla de la rueda delantera (Fig. 19).
4. Los dos cinturones traseros (mosquetones) se deben fijar a las dos argollas laterales en el bastidor trasero. (Fig. 20)

Colocación del sistema de retención:

1. La prueba de choque (Crash Test) se realizó con un cinturón abdominal (disponible como accesorio). Este cinturón abdominal se debe usar por debajo del cinturón del sistema de retención.
2. El usuario debe estar sujeto por un sistema de retención homologado. Thomashilfen recomienda usar un cinturón automático o un sistema de retención con 3 puntos de anclaje. (Fabricantes: UnwinSafety Systems y Q'Straint)
3. El conductor y/o el asistente deben estar familiarizados con el uso de estos sistemas de cinturones/de retención.
4. El cinturón abdominal del usuario debe quedar plano sobre la pelvis sin tocar el abdomen del usuario. El cinturón abdominal debe pasar a izquierda y derecha entre la guía lateral y el usuario. (Fig. 21)
5. No se permite al usuario apartar el cinturón abdominal con partes del carrito de rehabilitación (laterales, ruedas). (Fig. 22)

NOTA: No use el cinturón retorcido.

6. El ángulo del cinturón abdominal debe estar entre 30° y 75°. (Fig. 23)
7. El cinturón abdominal debe adaptarse lo más ajustado posible, pero de manera que sea cómodo para el usuario.
8. El cinturón torácico del sistema de retención debe fijarse a la pared del vehículo a una altura que garantice que el cinturón pase por el centro del hombro del usuario y bajo el manillar. (Fig. 22)

NOTA: Solo un cinturón del hombro fijado a la pared lateral del vehículo cumple los requisitos actuales de sujeción del usuario.

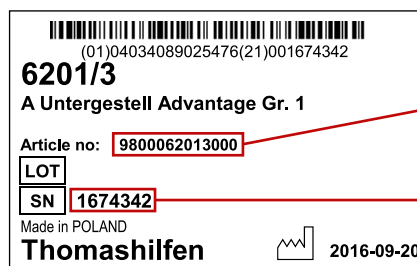


Número de producto/ de serie

Para adquirir los repuestos correctos o para posibles consultas técnicas, necesitamos que nos indique el número de serie y el número de referencia exacto.

El número de serie y el número de referencia del

bastidor A Advantage están en la etiqueta del código de barras fijada a la barra transversal del bastidor trasero.



Número de artículo

Número de serie / lote

Instrucciones de limpieza, desinfección y cuidado

Los bastidores A Advantage están fabricados con tubos de acero y aluminio de gran calidad. Están revestidos con una pintura en polvo al horno de gran resistencia que se puede limpiar con jabones convencionales (jabón neutro).

Desinfección

Pase un paño humedecido con desinfectante por todas las piezas del producto. Emplee exclusivamente productos de base acuosa. Durante la desinfección, siga las instrucciones del fabricante.

Cesta

La cesta se puede lavar en la lavadora a 40°C. Antes, retire la cesta por la abertura del interior y siga las instrucciones de lavado.

Condiciones de garantía / símbolo CE

Thomashilfen le ofrece una garantía de 3 años a partir de la fecha de compra para todas las piezas del bastidor. La garantía abarca todas las reclamaciones relativas al funcionamiento. Quedan excluidos los daños causados por un manejo inadecuado (p. ej. sobrecarga) o por el desgaste natural.

El bastidor A Advantage cumple los requisitos de la norma europea EN 12182 y En 12183 y cuenta con la etiqueta CE.

¡Deseamos que disfrute de su carrito de rehabilitación!

Plan de mantenimiento – inspección anual/ reutilización

Preparación

El producto debe incluir un manual del usuario. Si no es así, pídalo al fabricante. Familiarícese con las funciones del producto. Si no conoce el producto, antes de probarlo estudie las instrucciones. Limpie el producto antes de inspeccionarlo. Si corresponde, observe las instrucciones de limpieza y las instrucciones de comprobación específicas del producto incluidas en el manual del usuario.

Pos.	Área ☒ = Revisión tramitada	(I = Inspección / R = Reutilización)							
		Funcionamiento		Daños		Deformación		Sustituir	
1	Asiento	I/R		I/R		I/R			
2	Ajuste del ángulo	I/R		I/R		I/R			
3	Ajuste de la altura	I/R		I/R		I/R			
4	Acolchado del asiento			I				R	
5	Tapas y tapones faltantes							I/R	
6	Respaldo	I/R		I/R		I/R			
7	Ajuste del ángulo	I/R		I/R		I/R			
8	Ajuste de la altura	I/R		I/R		I/R			
9	Acolchado del respaldo			I				R	
10	Manillar	I/R		I/R		I/R			
11	Funda del manillar			I				R	
12	Bastidor	I/R		I/R		I/R			
13	Ruedas	I		I		I		R	
14	Freno de retención	I/R		I/R		I/R			
	Opciones								
15	Reposacabezas	I/R		I/R		I/R			
16	Acolchado del reposacabezas			I				R	
17	Soporte torácico	I/R		I/R		I/R			
18	Acolchado del soporte torácico			I				R	
19	Reposabrazos	I/R		I/R		I/R			
20	Soportes brazos			I				R	
21	Soporte pélvico	I/R		I/R		I/R			
22	Acolchado del soporte pélvico			I				R	
23	Cuña de separación	I/R		I/R		I/R			
24	Acolchado de la cuña de separación			I				R	
25	Soporte de la tibia	I/R		I/R		I/R			
26	Acolchado del soporte de la tibia			I				R	
27	Bandeja de terapias	I/R		I/R		I/R			
28	Cinturones	I/R		I/R		I/R			
Se ha realizado el mantenimiento:						con fecha:			

El servicio técnico y las reparaciones en el carrito de rehabilitación se encomendarán exclusivamente al comercio especializado. El usuario de este producto de rehabilitación debe asegurarse de que las inspecciones y el mantenimiento descritos se realicen periódicamente y a tiempo. Si detecta un daño, el usuario debe informar activamente y encargar a un profesional su inmediata reparación. En las reparaciones se emplearán exclusivamente repuestos originales (encontrará la lista de repuestos en el área de Descargas (Download) de nuestra página web www.thomashilfen.com).

Solo se permitirá a personal especializado desmontar/montar las piezas de repuesto. Si es necesario devolver el producto a su comercio especializado, asegúrese de embalar correctamente el bastidor para su transporte.

Estimado utilizador do chassis A Advantage,

com o seu chassis, adquiriu um produto inovador da casa Thomashilfen.

Para que o manuseamento do chassis A Advantage com a unidade de assento escolhida seja seguro, prático e cómodo para si e, em especial, para a criança, leia primeiro este manual de instruções.

Caso ainda tenha dúvidas ou dificuldades, contacte a sua loja de produtos ortopédicos responsável ou entre diretamente em contacto connosco.

Neste âmbito, chamamos a sua atenção para a nossa página de Internet www.thomashilfen.com onde pode aceder a informações atualizadas e receber indicações de segurança importantes dos produtos ou informações relativas a eventuais recolhas de produtos.

O nosso endereço: Thomas Hilfen für Körperbehinderte
GmbH & Co. Medico KG
Walkmühlenstraße 1
27432 Bremervörde
Alemanha
telefone: +49 (0) 4761 886-68 o -63
www.thomashilfen.com

Conteúdo	Página
Riscos de utilização e contraindicações.....	44
Finalidade e locais de utilização.....	45
Controlos de segurança e intervalos entre manutenções.....	45
Indicações gerais de segurança	45
Símbolos e sinais de aviso	46
Dados técnicos e variantes.....	47
Material fornecido	47
Equipamento básico do chassis	47
Instalação e montagem	48
Dobrar.....	48
Função de assento giratório.....	49
Função de travão de imobilização.....	49
Função de imobilização das rodas dianteiras.....	49
Ajuste da inclinação do assento	49
Dispositivo auxiliar de inclinação	50
Cesto	50
Transporte	50
Utilização como assento num veículo a motor	50
Número de produto/série.....	52
Instruções de limpeza, desinfeção e tratamento.....	52
Condições de garantia/marca CE.....	52
Plano de manutenção - inspeção anual/reutilização	53

Riscos de utilização e contraindicações

A correta utilização deste equipamento pode eliminar eventuais riscos. Não são conhecidas.

Finalidade e locais de utilização

O chassis, em conjunto com um sistema de assento apropriado, está perfeitamente adequado para permitir uma transferência ergonómica (barra de empurrar ajustável em altura) de crianças com deficiência. O transporte de crianças com deficiência pode ser realizado pelos seus pais ou por outras pessoas, como assistentes, mesmo em ritmo de caminhada, num solo plano e firme, em espaços interiores e exteriores. O chassis, em conjunto com a unidade de assento EASyS Advantage, não pode ser utilizado com outra finalidade (por ex., como meio de transporte para mais crianças, para carregar compras, etc.). Em combinação com a unidade de assento EASyS Advantage, o A chassis Advantage, na variante „Crash“, está autorizado para o transporte de crianças em veículos/veículos de transporte de pessoas portadoras de deficiência (BTW), de acordo com a norma ISO 7176-19 e ANSI/RESNA WC 19.

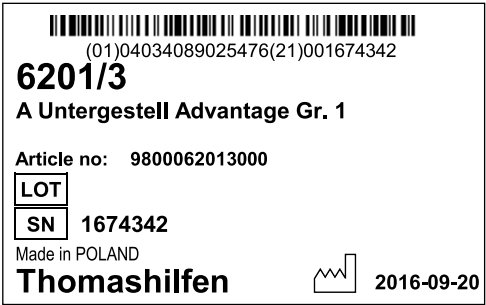
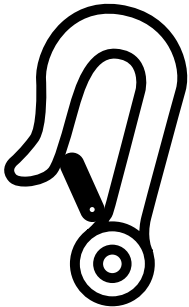
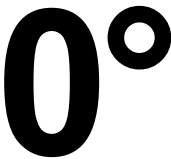
Controlos de segurança e intervalos entre manutenções

Todos os meses, profissionais qualificados devem realizar uma inspeção visual de todos os elementos de comando e dos parafusos de fixação.

Respeite as seguintes indicações de segurança

- Antes da primeira utilização, leia atentamente todo manual de instruções ou, caso tenha dificuldades de leitura, deixe que o mesmo lhe seja lido. Caso tenha perdido o manual de instruções, pode descarregá-lo a qualquer altura na área de transferência da nossa página de Internet, www.thomashilfen.com. O documento PDF facultado também pode ser apresentado em formato ampliado.
- **IMPORTANTE:** proteja sempre a criança com o cinto pélvico com 2 pontos de fixação ou com outro cinto de retenção (disponíveis como acessório) e nunca deixe a criança sem supervisão na cadeira de passeio postural.
- **ATENÇÃO:** em caso de paragem curta ou prolongada, deve bloquear a cadeira de passeio postural com o travão de pé, para evitar um deslizamento involuntário do mesmo.
- **ATENÇÃO:** o intervalo entre o chassis e a haste de desbloqueio do travão pode constituir um fator de risco de entalamento para o vestuário e para os membros na área dos pés.
- **ATENÇÃO:** o intervalo entre o assento e a estrutura do chassis pode constituir um fator de risco de entalamento para o vestuário e para os membros na área de assento.
- **ATENÇÃO:** a exposição aos raios solares, os aparelhos de aquecimento elétricos ou outras fontes de calor podem provocar o aquecimento excessivo do assento/da cadeira de passeio postural. Em caso de contacto, existe perigo de queimadura nas costas e nas pernas! Por isso, certifique-se sempre de que o assento/a cadeira de passeio postural não é exposto a estas fontes de calor durante a utilização e o armazenamento; utilize-o apenas quando estiver suficientemente arrefecido.
- Não sobrecarregue a sua cadeira de passeio postural e respeite a carga útil máxima (ver dados técnicos).
- A utilização de vestuário refletor permite que os outros utentes da estrada o vejam melhor a si e à sua criança em ambientes escuros.
- Levante a cadeira de passeio postural apenas pelos componentes soldados de modo fixo ou aparafusados. (Tubo do chassis dianteiro sobre as rodas dianteiras, eixo traseiro, barras de empurrar)
- Certifique-se de que não se magoa ao dobrar e ao desdobrar a cadeira de passeio postural.
- Prender malas ou redes para compras no equipamento aumentam o risco de este virar. Utilize o cesto na chassis.
- No manuseamento do chassis A Advantage, sobretudo, ao desdobrar e ao dobrar, respeite as recomendações que constam no manual do utilizador.
- Não deixe que a criança entre e saia na ou da cadeira de passeio postural sem supervisão, um vez que existe perigo de escorregamento ou de inclinação quando se exerce uma carga demasiado forte sobre o apoio para pés.
- Mantenha a embalagem afastada das suas crianças, pois existe perigo de asfixia.
- A cadeira de passeio postural só pode receber uma criança.
- As nossas experiências de mercado até ao momento revelam-nos que as combinações de dispositivos com o chassis A Advantage não são perigosas.

Símbolos e sinais de aviso

Autocolante	Significado
	Placas de características/autocolantes de capacidade de carga A placa de características do chassis está colocada no chassis traseiro. Na placa de características, encontra-se a informação do fabricante, incluindo o endereço, a designação do tipo, a capacidade máxima de carga, assim como a marca CE.
	Etiqueta de código de barras A etiqueta de código de barras está colocada na barra transversal, por cima dos elementos do sistema de suspensão do chassis. Na etiqueta de código de barras está indicado o número de artigo, a designação, o número de série, bem como a data de fabrico do produto.
	Apenas na variante standard: Esta variante não está autorizada para uma utilização como assento num veículo a motor
	Apenas na variante „Crash“: Identifica os 4 pontos de fixação no chassis A Advantage para garantir segurança no veículos de transporte de pessoas portadoras de deficiência (BTW) Identifica também o pino de bloqueio na parte lateral do chassis que bloqueia o ângulo do assento numa posição inclinada para trás.
	Apenas na variante „Crash“: A posição de assento ativa (inclinação do assento de -10°) só pode ser ajustada quando o pino de bloqueio identificado com este autocolante é removido.

Dados técnicos e variantes

Chassis A Advantage	Chassis A Advantage tam. 1	Chassis A Advantage tam. 2
Inclinação do assento	-10° até +35°	-10° até +35°
Altura do assento	470 mm	460 mm
Raio de viragem do assento	180°	180°
Inclinação segura de viragem máxima até	11°	11°
Altura da barra de empurrar	715 - 1170 mm	715 - 1170 mm
Raio de viragem	830 mm	990 mm
Tamanho da roda (à frente (rodízios)/atrás)	180 mm / 250 mm	180 mm / 250 mm
Largura da roda (à frente (rodízios)/atrás)	45 mm / 50 mm	45 mm / 50 mm
Dimensões totais do chassis A Advantage (C x L x A), pronto a circular	995 x 595 x 960 mm	1070 x 690 x 1080 mm
Dimensões dobrado do chassis A Advantage (C x L x A)	810 x 595 x 380 mm	810 x 690 x 380 mm
Dimensões totais com unidade de assento EASyS Advantage (C x L x A), pronto a circular	995 x 595 x 1140 mm	1070 x 690 x 1200 mm
Dimensões dobrado com unidade de assento EASyS Advantage (C x L x A)	820 x 595 x 425 mm	860 x 690 x 550 mm
Peso (sem unidade de assento)	9,8 kg	10,9 kg
Capacidade máxima de carga (incluindo unidade de assento e cesto)	50 kg	55 kg
Capacidade máxima de carga do cesto	5 kg	5 kg

O chassis A Advantage está disponível nas seguintes variantes:

N.º de artigo	Designação	Equipamento
6201/3	Chassis A Advantage tam. 1	Rodas dianteiras giratórias com travão direcional, não autorizado para a utilização como assento num veículo a motor
6202/3	Chassis A Advantage tam. 1 Crash	Rodas dianteiras giratórias com travão direcional, equipado e autorizado para a utilização como assento num veículo a motor
6401/3	Chassis A Advantage tam. 2	Rodas dianteiras giratórias com travão direcional, não autorizado para a utilização como assento num veículo a motor
6402/3	Chassis A Advantage tam. 2 Crash	Rodas dianteiras giratórias com travão direcional, equipado e autorizado para a utilização como assento num veículo a motor

Material fornecido

O chassis A Advantage é entregue já pré-montado e com o cesto removido. Se o chassis tiver sido encomendado com uma unidade de assento, esta será entregue já fixada. Além disso, um manual de instruções acompanha o chassis.

Equipamento básico do chassis

Chassis leve e estável em alumínio, dobrável; ajuste da inclinação do ângulo do assento, bem como montagem e desmontagem do assento através de uma alavanca central; sistema de suspensão integrado no chassis traseiro; barra de empurrar ajustável em altura com pega manual biocompatível; travão de imobilização de pé; pneus EVA resistentes ao empanamento; rodas dianteiras giratórias, incluindo travão direcional; cesto amovível, sistema de bloqueio de dobragem.

Além disso, o modelo „Crash“ está equipado com pontos de ligação especiais destinados à utilização como assento num veículo a motor.

Instalação e montagem

Os ajustes/as adaptações devem ser sempre efetuados por profissionais formados ou instruídos (por ex., consultores de dispositivos médicos de lojas especializadas em produtos de saúde). O assento pode ser removido do chassi A Advantage sem ferramentas, através da alavanca de desengate. É importante que a alavanca de desengate esteja acionada durante a inserção e a remoção da unidade de assento. Além da chave sextavada incluída no material fornecido da unidade de assento, não é necessária qualquer outra ferramenta para colocar a unidade de assento e o chassi em funcionamento pela primeira vez.

A montagem/desmontagem do acessório é efetuada com ferramentas comercializáveis. O acessório é acompanhado por instruções de montagem e por manuais de instruções separados. Caso estes não tenham sido disponibilizados, pode descarregar as instruções a qualquer altura na área de transferência da nossa página de Internet, www.thomashilfen.com.

Inserir a unidade de assento

Acionar a alavanca de desengate no encosto e inserir a unidade por cima na estrutura. (Fig. 1) Certifique-se de que os botões nas partes laterais da unidade de assento entre a articulação dobrável e a peça de união são conduzidos pelo chassi traseiro e pelo apoio deslizante. (Fig. 2) Insira agora os botões das partes laterais da unidade de assento nas ranhuras de montagem das partes laterais do chassi (fig. 3) e faça deslizar a unidade de assento para a posição pretendida. (Fig. 4) Quando soltar a alavanca de desengate, a unidade de assento encaixa na posição seguinte da matriz de furos.

ATENÇÃO: certifique-se sempre de que os pinos de bloqueio estão corretamente encaixados numa posição da matriz de furos em ambos os lados.

Retirar a unidade de assento

Para retirar a unidade de assento, acionar a alavanca de desengate e retirar a unidade de assento da estrutura para cima. (Fig. 1) Neste caso, certifique-se de que os botões nas partes laterais da unidade de assento entre a articulação dobrável e a peça de união são conduzidos pelo chassi traseiro e pelo apoio deslizante. (Fig. 2).

Dobrar

Desdobrar

Soltar o sistema de bloqueio de dobragem. Para isso, puxar para fora o pino de bloqueio na parte lateral direita do chassi e rodar em 90°. (Fig. 5) Segurar a cadeira de passeio postural pela barra de empurrar e puxar para cima, colocando o pé no eixo traseiro (puxar até a barra de segurar encaixar de forma audível). De seguida, colocar o encosto em posição vertical (soltar a alavanca de aperto nas costas da unidade de assento, fig. 6). O apoio para pés tem de ser fixado nas articulações do joelho. Para tal, sobrepor as articulações dos encaixes e fixar com os parafusos (pelo interior), as selas (pelo exterior) e com as alavancas excêntricas (pelo exterior). (Fig. 7).

Dobrar

Colocar a inclinação do assento em posição horizontal, de seguida, soltar a alavanca de bloqueio em ambos os lados do chassi (puxar para cima) e pressionar a barra de empurrar para baixo. (Fig. 8) Depois, colocar o encosto em posição plana, soltar o ângulo do joelho, levantar a placa de base e orientar os apoios para pés o máximo possível para a frente, por baixo da unidade de assento. (Fig. 9) Para garantir a segurança da cadeira de passeio postural no estado dobrado, rodar o pino de bloqueio vermelho em 90° na parte lateral direita do chassi. (Fig. 5) Levantar ligeiramente a barra de empurrar até o pino de bloqueio encaixar no sistema de bloqueio de dobragem.

ATENÇÃO: segurar a estrutura sem a deixar cair.

Indicação de dobragem: certifique-se de que a posição de assento fica sempre na horizontal quando dobrar a cadeira.

Função de assento giratório

INDICAÇÃO DE SEGURANÇA: após cada modificação, verifique obrigatoriamente se a unidade de assento ficou bloqueada de forma correta e segura, antes de sentar a sua criança na cadeira de passeio postural.

Proteger o chassis de deslizamento com o travão de imobilização. (Fig. 10) Acionar a alavanca de desengate nas costas da unidade de assento EASyS Advantage e retirar esta da estrutura por cima. (Fig. 1) Neste caso, certificar-se de que os botões nas partes laterais da unidade de assento entre a articulação dobrável e a peça de união são conduzidos pelo chassis traseiro e pelo apoio deslizante (fig. 2) e de que a alavanca de desengate permanece acionada durante a remoção da unidade de assento.

A unidade de assento já pode ser inserida no sentido contrário à marcha. Acionar a alavanca de desengate no encosto e inserir a unidade por cima na estrutura. (Fig. 1) Certificar-se de que os botões nas partes laterais da unidade de assento entre a articulação dobrável e a peça de união são conduzidos pelo chassis traseiro e pelo apoio deslizante (fig. 2) e de que a alavanca de desengate permanece acionada durante a remoção da unidade de assento. Insira agora os botões das partes laterais da unidade de assento nas ranhuras de montagem das partes laterais do chassis (fig. 3) e faça deslizar a unidade de assento para a posição pretendida. (Fig. 4) Quando soltar a alavanca de desengate, a unidade de assento encaixa na posição seguinte da matriz de furos.

ATENÇÃO: certifique-se sempre de que os pinos de bloqueio estão corretamente encaixados numa posição da matriz de furos em ambos os lados.

Função de travão de imobilização

Imobilizar: colocar o pé na alavanca do travão e pressioná-la para baixo. (Fig. 10).

Soltar: colocar o pé por baixo da alavanca do travão e empurrá-la para cima. (Fig. 11).

Função de imobilização das rodas dianteiras

Imobilizar: alinhar a roda dianteira corretamente e engatar a lingueta de bloqueio (engata de forma audível).

Soltar: puxar para fora a lingueta de bloqueio e fixar com uma rotação de cerca de 90°. (Fig. 12).

Ajuste da inclinação do assento

ATENÇÃO: durante o ajuste da inclinação do assento, segurar sempre as costas da cadeira de passeio postural, a fim de evitar alterações bruscas de posição para a criança. Recomendamos que efetue este ajuste sem a criança na unidade de assento. Em caso de ajuste com uma criança no assento, esta tem de ser sempre segura/protegida por uma segunda pessoa.

Acione a alavanca de desengate nas costas da unidade de assento EASyS Advantage e oriente o assento para obter a inclinação pretendida. (Fig. 1) Quando soltar a alavanca de desengate, a unidade de assento encaixa na posição seguinte da matriz de furos.

ATENÇÃO: certifique-se sempre de que os pinos de bloqueio estão corretamente encaixados numa posição da matriz de furos em ambos os lados.

ATENÇÃO: na utilização diária, preste especial atenção para que a alavanca de desengate fique sempre livre e para que não seja acionada/apertada inadvertidamente (devido a contrapressão/contacto com outros objetos). Caso contrário, para a criança, existe um elevado perigo de ferimentos ou de a cadeira virar.

Nota: na variante „Crash“ do chassis A Advantage, está montado um pino de bloqueio adicional que permite limitar a posição de assento ativa (-10°) na parte lateral. Está identificado por um autocolante „0°“. (Fig. 17).

Este pino de bloqueio evita que a posição de assento ativa seja ajustada inadvertidamente. Se for necessário utilizar a posição de assento ativa, o pino tem de ser removido durante a inclinação. Se a posição de assento ativa for novamente abandonada, o pino encaixa novamente de forma automática.

Dispositivo auxiliar de inclinação (acessório)

Colocar o pé no dispositivo auxiliar de inclinação, segurar a cadeira de passeio postural com ambas as mãos e incliná-la. (Fig. 13).

Sistema de suspensão

O sistema de suspensão está sempre ativo. É adequado para todos os pesos corporais dentro da capacidade de carga máxima e não tem de ser ajustado ao peso da criança.

Cesto

O cesto está equipado com mosquetões em ambos os lados. Na parte traseira, é fixado no chassis com um fecho de correr. Conduzir o cesto no chassis pela parte de trás. Colocar o suporte de fixação na extremidade traseira do cesto e a barra transversal do chassis traseiro (fig. 14) e fixar o cesto com o fecho de correr. (Fig. 15) A seguir, engatar o cesto com os mosquetões respetivamente nas grandes aberturas na extremidade dianteira da parte lateral do chassis. (Fig. 16).

Ao dobrar a cadeira, o cesto pode continuar montado. No entanto, se o chassis for guardado na posição dobrada durante um período muito prolongado, recomendamos a remoção prévia do cesto para evitar uma deformação da placa do chão.

O cesto pode ser lavado na máquina de lavar a roupa a 40 °C. Antes disso, retirar a placa do chão pela abertura no interior do cesto e respeitar as indicações presentes nas instruções de tratamento.

(Capacidade máxima de carga do cesto: 5 kg)

Transporte

Tendo em vista o transporte, a unidade de assento EASyS Advantage pode ser acondicionada na posição dobrada com o chassis A Advantage no porta-bagagens de um veículo. Neste caso, respeite as indicações para dobrar a cadeira de passeio pontual e utilize o sistema de bloqueio de dobragem para evitar que a cadeira se desdobre involuntariamente. (Fig. 5).

A unidade de assento e o chassis podem ser separados um do outro, de forma a distribuir o peso por duas operações de elevação. Para tal, respeite as indicações sobre a remoção da unidade de assento.

Para garantir um manuseamento extremamente simples, segure a unidade de assento com uma mão na pega do encosto, onde também está fixada a alavanca de desengate para a inclinação do assento. (Fig. 1) Com a outra mão, agarre o rebordo dianteiro da superfície do assento. O chassis pode ser levantado pelas peças laterais da armação ou pelo tubo encurvado que liga o chassis dianteiro esquerdo ao direito.

Utilização como assento num veículo a motor

Em conjunto com a unidade de assento EASyS Advantage, o chassis A Advantage na variante „Crash“ superou com sucesso o teste de colisão, de acordo com a norma ISO 7176/19 e ANSI/RESNA WC 19, podendo ser utilizado como assento num veículo a motor.

IMPORTANTE: se for necessário utilizar o chassis A Advantage com a unidade de assento EASyS Advantage na função de assento num veículo a motor, as seguintes instruções têm de ser seguidas.

A unidade de assento EASyS Advantage, juntamente com o chassis A Advantage, está desenvolvida para um transporte de movimento para a frente. Sempre que for possível, o utilizador deve ser transferido para um dos assentos do veículo e o sistema de cintas instalado deve ser colocado.

Utilize apenas sistemas de retenção de chassis/pessoas que correspondam à norma ISO 10542 para fixar o chassis A Advantage com a unidade de assento EASyS Advantage no chão do veículo.

Os 4 pontos de fixação no chassis A Advantage estão identificados com o seguinte símbolo:



INDICAÇÃO DE SEGURANÇA: quando a cadeira de passeio postural é utilizada como assento num veículo, o pino de bloqueio, que também está identificado com o símbolo indicado acima, tem de estar engatado na parte lateral do chassis. (Fig. 17) Assim, o ângulo do assento está bloqueado numa posição inclinada para trás.

Preparações na unidade EASyS Advantage com o chassis A Advantage para o transporte:

1. Retire as seguintes peças (caso estejam montadas); bloco de abdução, mesa terapêutica, capota que protege do sol e da chuva, chapéu de sol, aros de mãos, bandeja, bolsa de acessórios e conteúdos no cesto.
2. Posicione corretamente a cadeira de passeio postural no veículo, através das calhas instaladas no sentido de movimento para a frente. Acione o travão de imobilização.
3. Garanta que o ajuste do ângulo da anca está fixado em 90°. Para tal, o pino de bloqueio tem de encaixar no encosto. (Fig. 18).

Fixação da unidade de assento EASyS Advantage com o chassis A Advantage num veículo a motor:

1. A cadeira de passeio postural tem de ser fixada no veículo de forma segura com um sistema de cintas de 4 pontos (de acordo com a normas ISO 10542-2, SAE 2249 ou DIN 75078/2). (Fabricantes destes sistema de cintas são, por ex., Unwin Safety Systems e Q'Straint)
2. O condutor e/ou o assistente devem estar familiarizados com a utilização destes sistemas de cintas/sistemas de retenção.
3. As duas cintas dianteiras (mosquetões) têm de ser fixadas à esquerda e à direita nos anéis em aço, situados por cima dos garfos das rodas dianteiras. (Fig. 19)
4. Ambas as cintas traseiras (mosquetões) têm de ser fixadas nos dois olhais de segurança no chassis traseiro. (Fig. 20).

Colocar sistema de retenção:

1. O teste de colisão foi realizado com um cinto pélvico (disponível como acessório). Este cinto pélvico deve ser utilizado por baixo da cinta do sistema de retenção.
2. O utilizador tem de ser protegido com um sistema de retenção autorizado. A Thomashilfen recomenda a utilização de um cinto com retrator ou de um sistema de retenção de 3 pontos. (Fabricante: Unwin Safety Systems e Q'Straint)
3. O condutor e/ou o assistente devem estar familiarizados com a utilização destes sistemas de cintas/sistemas de retenção.
4. O cinto pélvico do utilizador tem de ser colocado junto à bacia, sem que exista contacto com o abdómen do utilizador. A guia do cinto pélvico deve passar à direita e à esquerda entre a guia lateral e o utilizador. (Fig. 21)
5. O cinto pélvico não pode ser afastado do utilizador por peças da cadeira de passeio postural (partes laterais, rodas). (Fig. 22).

NOTA: a cinta não pode ser inserida em posição torcida

6. O ângulo do cinto pélvico deve ser entre 30° e 75°. (Fig. 23)
7. O cinto pélvico deve ficar o mais apertado possível, sem descuidar o conforto do utilizador.
8. A cinta do tronco do sistema de retenção tem de ser fixada na parede do veículo, a uma altura que assegure que a cinta fica colocada no centro do ombro do utilizador e que passa por baixo da barra de empurrar. (Fig. 22).

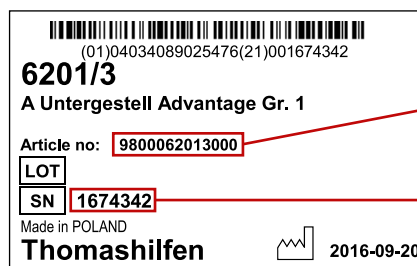
NOTA: apenas uma cinta do ombro que esteja fixada na parede lateral do veículo corresponde às exigências atuais para proteger o utilizador de forma segura.

Número de produto/série

Para receber as peças de substituição corretas ou para eventuais recolhas técnicas, necessitamos sempre das informações relativas ao número de série e ao número exato de artigo.

O número de série e o número de artigo

do chassis A Advantage encontram-se na etiqueta de código de barras que está colocada na barra transversal do chassis traseiro.



Número do artigo

Número de série /
lote

Instruções de limpeza, desinfecção e tratamento

Os chassis A Advantage são produzidos a partir de tubo em aço de elevada qualidade e de tubo de alumínio. Está revestido com uma esmaltação em estufa a pó resistente, que pode ser limpa com sabão comercializável (sabão neutro).

Desinfecção

Limpe todas as peças do produto com desinfetante húmido. Devem ser utilizados produtos exclusivamente a base água. Durante a desinfecção, respeitar as indicações para aplicação do fabricante.

Cesto

O cesto pode ser lavado na máquina de lavar a roupa a 40 °C. Antes disso, retirar a placa do chão pela abertura no interior do cesto e respeitar as indicações presentes nas instruções de tratamento.

Condições de garantia/marca CE

A partir da data da compra, a Thomashilfen oferece-lhe uma garantia de 3 anos em todas as peças da armação. A garantia abrange todas as reivindicações que tenham interferência no funcionamento. Excluídos estão os danos provocados por um manuseamento indevido (por ex., sobrecarga) e pelo desgaste natural.

O chassis A Advantage corresponde às exigências das normas europeias EN 12182 e EN 12183 e está identificado com a marca CE.

Desejamos-lhe bons momentos na sua cadeira de passeio postural!

Plano de manutenção - inspeção anual/reutilização

Preparação

O produto tem de ser acompanhado por um manual de instruções. Se não for disponibilizado nenhum, peça-o junto do fabricante. Familiarize-se com as funções do produto. Se não conhecer o produto, estude o manual de instrução antes da verificação. Limpe o produto antes do início da verificação. Se necessário, respeite as instruções de manutenção e as instruções de controlo específicas do produto incluídas no manual de instruções.

Pos.	Área ☑ = Verificação efetuada	(I = Inspeção / R = Reutilização)							
		Função		Danos		Deform.		Substituição	
1	Assento	I/R		I/R		I/R			
2	Ajuste do ângulo	I/R		I/R		I/R			
3	Ajuste da altura	I/R		I/R		I/R			
4	Almofada para assento			I				R	
5	Tampões ou tecido em falta							I/R	
6	Costas	I/R		I/R		I/R			
7	Ajuste do ângulo	I/R		I/R		I/R			
8	Ajuste da altura	I/R		I/R		I/R			
9	Almofada para costas			I				R	
10	Barra de empurrar	I/R		I/R		I/R			
11	Cobertura da barra de empurrar			I				R	
12	Chassis	I/R		I/R		I/R			
13	Pneus	I		I		I		R	
14	Travão de imobilização	I/R		I/R		I/R			
	Opções								
15	Apoio para cabeça	I/R		I/R		I/R			
16	Almofada para apoios para cabeça			I				R	
17	Suportes torácicos laterais	I/R		I/R		I/R			
18	Almofadas para suportes torácicos laterais			I				R	
19	Apoios de braços	I/R		I/R		I/R			
20	Almofadas para apoios de braços			I				R	
21	Suportes de ancas	I/R		I/R		I/R			
22	Almofadas para suportes de ancas			I				R	
23	Cunha de abdução	I/R		I/R		I/R			
24	Almofadas para cunha de abdução			I				R	
25	Suportes para tíbia	I/R		I/R		I/R			
26	Almofadas para suportes para tíbia			I				R	
27	Mesa terapêutica	I/R		I/R		I/R			
28	Sistema de retenção (cintas)	I/R		I/R		I/R			
A manutenção foi realizada						a:			

As assistências e as reparações na cadeira de passeio postural só podem ser realizadas pela loja de produtos ortopédicos. O utilizador deste meio auxiliar de reabilitação tem de prestar atenção para que as inspeções/manutenções prescritas sejam efetuadas de forma regular e atempada. Se for identificado algum dano, o utilizador tem de informar ativamente e deve deixar que esse mesmo dano seja imediatamente reparado pelo pessoal técnico especializado. Para efetuar as reparações, devem ser utilizadas exclusivamente peças de substituição originais (encontra a lista das peças de reposição/de substituição na área de transferência da nossa página de Internet, www.thomashilfen.com).

As desmontagens/montagens de peças de substituição devem ser obrigatoriamente realizadas por pessoal técnico especializado! Em caso de devolução necessária à sua loja de produtos ortopédicos, certifique-se de que o chassis é embalado de forma a ser transportado em segurança.

Egregio utilizzatore del telaio base A Advantage,

il telaio base da Lei acquistato è un prodotto innovativo della Thomashilfen.

La invitiamo a leggere innanzitutto il presente manuale d'uso per rendere l'utilizzo del telaio base con l'unità di seduta prescelta sicuro, pratico e confortevole per lei e in particolare per il suo bambino.

Per qualsiasi domanda o problema potrà rivolgersi al rivenditore specializzato o direttamente a noi.

Con l'occasione la invitiamo a consultare anche il nostro sito Internet **www.thomashilfen.com** sul quale potrà trovare informazioni aggiornate, importanti avvertenze di sicurezza sul prodotto o informazioni su eventuali richiami di prodotti.

Il nostro indirizzo: Thomas Hilfen für Körperbehinderte
GmbH & Co. Medico KG
Walkmühlenstraße 1
27432 Bremervörde
Germania
Téléfono: +49 (0) 4761 886-68 o -63
www.thomashilfen.com

Indice	Pagina
Rischi correlati all'utilizzo e controindicazioni.....	54
Uso previsto e luoghi d'impiego.....	55
Controlli tecnici di sicurezza e intervalli di manutenzione	55
Avvertenze di sicurezza generali	55
Simboli e segnaletica	56
Dati tecnici e varianti.....	57
Estensione della fornitura	57
Dotazione del telaio base	57
Apertura e montaggio	58
Apertura e chiusura del telaio.....	58
Rotazione della seduta.....	59
Freno di stazionamento.....	59
Blocco direzionale delle ruote anteriori	59
Regolazione dell'inclinazione della seduta	59
Dispositivo di basculamento	60
Sospensioni	60
Cestello	60
Trasporto	60
Utilizzo come sistema di seduta in autoveicolo	60
Codice prodotto / Numero di serie.....	62
Indicazioni per la pulizia, la disinfezione e la cura.....	62
Condizioni di garanzia / marchio CE	62
Schema di manutenzione - Ispezione annuale	63

Rischi correlati all'utilizzo e controindicazioni

Un impiego corretto esclude pertanto qualsiasi rischio. Non sono note controindicazioni.

Uso previsto e luoghi d'impiego

Il telaio è indicato per l'impiego in abbinamento a un sistema di seduta idoneo per il trasporto ergonomico (manopola di spinta regolabile in altezza) di bambini disabili. Il trasporto di bambini disabili all'interno o all'esterno deve avvenire alla velocità massima a passo d'uomo ad opera dei genitori o di personale ausiliario idoneo, su fondo solido e piano. Il telaio abbinato al sistema di seduta EASyS Advantage non può essere utilizzato per scopi non previsti (ad es. come mezzo di trasporto per altri bambini, borse della spesa, ecc.). In combinazione con l'unità di seduta EASyS Advantage, il telaio base A Advantage nella variante „Crash“ è omologato per il trasporto di bambini in veicoli/veicoli per il trasporto disabili a norma ISO 7176-19 e ANSI/RESNA WC 19.

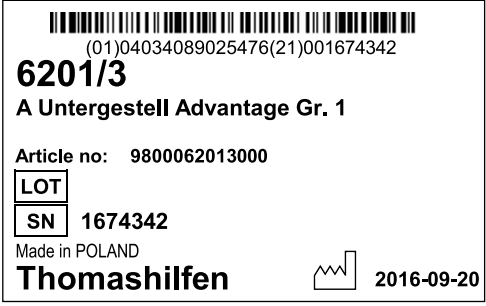
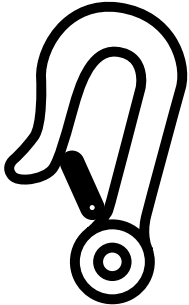
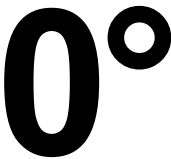
Controlli tecnici di sicurezza e intervalli di manutenzione

Un controllo visivo regolare di tutti gli elementi di comando e delle viti di fissaggio va effettuato ogni mese a opera di personale tecnico qualificato.

Rispettare le seguenti avvertenze di sicurezza

- Prima del primo utilizzo leggere attentamente il manuale d'uso o, in caso di difficoltà di lettura, farselo leggere. In caso di smarrimento del manuale d'uso, è possibile scaricarlo in qualsiasi momento dall'area di download del nostro sito Internet www.thomashilfen.com. Il documento PDF può essere visualizzato anche in formato ingrandito.
- **IMPORTANTE:** assicurare sempre il bambino con la cintura pelvica a 2 punti o con un altro tipo di cintura (disponibile come accessorio) e non lasciare mai il bambino nel passeggino senza sorveglianza.
- **ATTENZIONE:** quando ci si ferma o durante una sosta prolungata, bloccare il passeggino posturale con il freno a pedale in modo da impedire che si muova accidentalmente.
- **ATTENZIONE:** la fessura tra il telaio e l'asta di sgancio del freno può comportare un pericolo di schiacciamento per abbigliamento e arti nell'area dei piedi.
- **ATTENZIONE:** la fessura tra la seduta e l'incastellatura del telaio può comportare un pericolo di schiacciamento per abbigliamento e arti nell'area della seduta.
- **ATTENZIONE:** la seduta/il passeggino posturale può riscaldarsi eccessivamente in caso di esposizione ai raggi solari, a stufette elettriche o ad altre fonti di calore. In caso di contatto sussiste pertanto il pericolo di ustioni a dorso e gambe! Fare quindi attenzione che la seduta/il passeggino posturale in linea di principio non sia esposta/o a tali fonti di calore durante l'uso e utilizzarlo solo quando è sufficientemente raffreddato.
- Non sovraccaricare il passeggino posturale e rispettare la portata massima (v. Dati tecnici).
- L'abbigliamento ad alta visibilità rende voi e il vostro bambino meglio visibili agli altri utenti della strada anche nell'oscurità.
- Sollevare il passeggino posturale afferrando solo i componenti saldati o avvitati saldamente (tubo del telaio anteriore sopra le ruote anteriori, asse posteriore, manopole/barra di spinta)
- Fare attenzione a non ferirsi aprendo o ripiegando il passeggino posturale.
- Appendere borse pesanti o retine per la spesa al passeggino aumenta il rischio di ribaltamento. Utilizzare il cestello nel telaio base.
- Durante l'utilizzo del telaio base A Advantage (in particolare quando si apre e si ripiega) rispettare le raccomandazioni contenute nel manuale d'istruzioni.
- Non lasciare mai il bambino senza sorveglianza quando sale o scende dal passeggino posturale, se il supporto per i piedi viene caricato troppo c'è il pericolo che il passeggino scivoli o si ribalti.
- Tenere i bambini lontani dall'imballaggio: pericolo di soffocamento.
- Nel passeggino posturale può essere collocato un solo bambino.
- Dalle attuali esperienze di mercato non risultano combinazioni pericolose di dispositivi con il telaio base A Advantage.

Simboli e segnaletica

Adesivi	Significato
	Targhette dati/Adesivo carico ammissibile La targhetta dati del telaio base è applicata al telaio posteriore. La targhetta dati riporta il fabbricante con il relativo indirizzo, il modello, la portata massima e il marchio CE.
	Etichetta con codice a barre L'etichetta con codice a barre è applicata alla traversa sopra le sospensioni rosse del telaio base. Sull'etichetta con codice a barre sono riportati il codice articolo, la denominazione, il numero di serie e la data di fabbricazione.
	Solo variante Standard: questa variante non è omologata per l'impiego come sistema di seduta in autoveicolo.
	Solo variante „Crash“: indica i quattro punti di fissaggio sul telaio base A Advantage per il bloccaggio in veicoli per trasporto disabili indica anche il pomello a scatto a lato del telaio base, che blocca l'angolo della seduta in posizione reclinata..
	Solo variante „Crash“: la posizione di seduta attiva (inclinazione della seduta -10°) può essere impostata solo estraendo il pomello a scatto contrassegnato con questo adesivo.

Dati tecnici e varianti

Telaio base A Advantage	Telaio base A Advantage mis. 1	Telaio base A Advantage mis. 2
Inclinazione della seduta	-10° a 35°	-10° a 35°
Altezza seduta	470 mm	460 mm
Rotazione della seduta	180°	180°
Inclinazione massima	11°	11°
Altezza del maniglione di spinta	715 - 1170 mm	715 - 1170 mm
Ingombro di sterzata	830 mm	990 mm
Dimensioni ruote (anteriori (piroettanti)/posteriori)	180 mm / 250 mm	180 mm / 250 mm
Diametro ruote (anteriori (piroettanti)/posteriori)	45 mm / 50 mm	45 mm / 50 mm
Dimensioni complessive telaio base A Advantage (lunghezza x larghezza x altezza), pronto all'uso	995 x 595 x 960 mm	1070 x 690 x 1080 mm
Dimensioni da chiuso telaio base A Advantage (lunghezza x larghezza x altezza)	810 x 595 x 380 mm	810 x 690 x 380 mm
Dimensioni complessive con sistema di seduta EASyS Advantage (lunghezza x larghezza x altezza), pronto all'uso	995 x 595 x 1140 mm	1070 x 690 x 1200 mm
Dimensioni da chiuso con sistema di seduta EASyS Advantage (lunghezza x larghezza x altezza)	820 x 595 x 425 mm	860 x 690 x 550 mm
Peso (senza sistema di seduta)	9,8 kg	10,9 kg
Portata max. (incl. sistema di seduta e cestello)	50 kg	55 kg
Portata max. del cestello	5 kg	5 kg

Il telaio base A Advantage è disponibile nelle varianti seguenti:

Codice	Denominazione	Dotazione
6201/3	Telaio base A Advantage mis. 1	Ruote anteriori piroettanti con blocco direzionale, non omologato per l'utilizzo come sistema di seduta in autoveicolo
6202/3	Telaio base A Advantage mis. 1 Crash	Ruote anteriori piroettanti con blocco direzionale, dotato e omologato per l'utilizzo come sistema di seduta in autoveicolo
6401/3	Telaio base A Advantage mis. 2	Ruote anteriori piroettanti con blocco direzionale, non omologato per l'utilizzo come sistema di seduta in autoveicolo
6402/3	Telaio base A Advantage mis. 2 Crash	Ruote anteriori piroettanti con blocco direzionale, dotato e omologato per l'utilizzo come sistema di seduta in autoveicolo

Estensione della fornitura

Il telaio base A Advantage viene fornito preassemblato con cestello staccato. Se avete ordinato il telaio base con sistema di seduta, alla consegna il sistema sarà già fissato al telaio base. Insieme al telaio base viene consegnato anche un manuale d'uso.

Dotazione del telaio base

Telaio in alluminio leggero e stabile, pieghevole; regolazione dell'inclinazione della seduta e montaggio e smontaggio della seduta tramite leva centrale; sospensioni integrate nel telaio posteriore; manopola di spinta regolabile in altezza con impugnatura biocompatibile; freno di stazionamento; ruote pneumatiche EVA antiforatura; ruote anteriori piroettanti con blocco direzionale; cestello staccabile; sicura per la chiusura.

Il modello „Crash“ è inoltre provvisto di punti di fissaggio speciali per l'utilizzo come sistema di seduta in autoveicolo.

Apertura e montaggio

In linea di massima le regolazioni e gli adattamenti devono essere effettuati da personale esperto qualificato o istruito (ad es. consulente di prodotti medicinali del rivenditore specializzato in articoli sanitari). La seduta può essere smontata dal telaio base A Advantage senza attrezzi, semplicemente azionando la leva di sgancio. È importante che, durante l'inserimento o la rimozione dell'unità di seduta, la leva di sgancio azionata. Per la prima messa in funzione dell'unità di seduta e del telaio base non sono necessari attrezzi, se non la chiave a brugola fornita a corredo dell'unità di seduta.

Il montaggio e lo smontaggio degli accessori avvengono con attrezzi reperibili in commercio. Gli accessori sono corredati di manuale d'uso e di montaggio specifici. In assenza dei manuali, questi potranno essere scaricati in qualsiasi momento dall'area download del nostro sito Internet www.thomashilfen.com.

Inserimento dell'unità di seduta

Azionare la leva di sgancio dello schienale e inserire l'unità di seduta nel telaio infilandola dall'alto (Fig. 1) Verificare che i pomelli posti a lato dell'unità di seduta tra lo snodo di chiusura e la linguetta di collegamento del telaio posteriore e il supporto scorrevole siano inseriti correttamente. (Fig. 2). Infilare i pomelli degli elementi laterali dell'unità di seduta nelle fessure di alloggiamento presenti sugli elementi laterali del telaio base (Fig. 3) e far scorrere l'unità di seduta in posizione (Fig. 4). Appena la leva di sgancio viene rilasciata, l'unità di seduta si innesta automaticamente nel foro successivo.

ATTENZIONE: Controllare sempre che i pomelli a scatto su entrambi i lati della seduta siano correttamente agganciati.

Smontaggio dell'unità di seduta

Per smontare il sistema di seduta azionare la leva di sgancio e sganciare l'unità dal telaio sollevandola (Fig. 1) Verificare che i pomelli posti a lato dell'unità di seduta tra lo snodo di chiusura e la linguetta di collegamento del telaio posteriore e il supporto scorrevole siano inseriti correttamente. (Fig. 2).

Apertura e chiusura del telaio

Apertura

Sbloccare la sicura tirando il pomello a scatto rosso presente a lato del telaio base e ruotandolo di 90° (Fig. 5). Afferrare la manopola di spinta del passeggerino posturale e tirarla verso l'alto tenendo il piede sull'asse posteriore (tirare fino a quando la manopola di spinta si innesta in modo udibile). Quindi portare lo schienale in posizione verticale (sbloccare la leva di bloccaggio nella parte posteriore del sistema di seduta, Fig. 6). I supporti per i piedi devono essere fissati agli snodi della zona del ginocchio. A tal scopo posizionare gli snodi di arresto uno sopra l'altro e fissarli con le viti (dall'interno), le alette (dall'esterno) e le leve a eccentrico (dall'esterno) (Fig. 7).

Chiusura

Basculare la seduta in posizione orizzontale, quindi sganciare i blocchi laterali (tirare verso l'alto) e spingere in basso il maniglione di spinta (Fig. 8). Infine portare lo schienale in posizione sdraiata, allentare l'angolazione delle ginocchia, chiudere la piastra poggipiedi e ruotare i supporti per i piedi in avanti, sotto il sistema di seduta (Fig. 9). Per bloccare il carrello posturale chiuso, ruotare di 90° il pomello a scatto presente sul lato destro del telaio base (Fig. 5). Sollevare leggermente il maniglione di spinta fino a quando il pomello a scatto della sicura si blocca.

ATTENZIONE: tenere il telaio chiuso e non farlo cadere.

Avvertenza: quando si ripiega il telaio accertarsi che la posizione di seduta sia sempre orizzontale.

Rotazione della seduta

AVVERTENZA DI SICUREZZA: dopo ogni cambiamento accertarsi assolutamente che il sistema di seduta sia bloccato in modo corretto e sicuro, prima di posizionare il bambino nel passeggino posturale.

Bloccare il telaio base con il freno per evitare rotolamenti (Fig. 10). Azionare la leva di sgancio situata sulla parte posteriore dell'unità di seduta EASyS Advantage e sganciare l'unità di seduta dal telaio sollevandola (Fig. 1) Verificare che i pomelli posti a lato dell'unità di seduta tra lo snodo di chiusura e la linguetta di collegamento del telaio posteriore e il supporto scorrevole siano inseriti correttamente (Fig. 2) e durante la rimozione dell'unità di seduta la leva di sgancio sia azionata.

A questo punto è possibile inserire l'unità di seduta fronte mamma. Azionare la leva di sgancio dello schienale e inserire l'unità di seduta nel telaio infilandola dall'alto (Fig. 1) Verificare che i pomelli posti a lato dell'unità di seduta tra lo snodo di chiusura e la linguetta di collegamento del telaio posteriore e il supporto scorrevole siano inseriti correttamente (Fig. 2) e durante l'inserimento dell'unità di seduta la leva di sgancio sia azionata. Infilare i pomelli degli elementi laterali dell'unità di seduta nelle fessure di alloggiamento presenti sugli elementi laterali del telaio base (Fig. 3) e far scorrere l'unità di seduta in posizione (Fig. 4). Appena la leva di sgancio viene rilasciata, l'unità di seduta si innesta automaticamente nel foro successivo.

ATTENZIONE: Controllare sempre che i pomelli a scatto su entrambi i lati della seduta siano correttamente agganciati.

Freno di stazionamento

Blocco: mettere il piede sulla barra del freno e premere verso il basso (Fig. 10).

Sblocco: mettere il piede sotto la barra del freno e spingere verso l'alto (Fig. 11).

Blocco direzionale delle ruote anteriori

Blocco: allineare la ruota anteriore e fissare il perno di bloccaggio (si innesta in modo udibile).

Sblocco: estrarre il perno di bloccaggio e fissarlo ruotandolo di 90° (Fig. 12)

Regolazione dell'inclinazione della seduta

ATTENZIONE: quando si regola l'inclinazione della seduta, tenere sempre la parte posteriore del passeggino posturale onde evitare che il bambino cambi posizione repentinamente. Consigliamo di effettuare la regolazione quando il bambino non si trova nel sistema di seduta. In caso di regolazione con il bambino seduto, in linea di principio il bambino deve essere trattenuto/sostenuto da una seconda persona.

Azionare la leva di sgancio sulla parte posteriore dell'unità di seduta e portare la seduta nell'inclinazione desiderata (Fig. 1). Appena la leva di sgancio viene rilasciata, l'unità di seduta si innesta automaticamente nel foro successivo.

ATTENZIONE: Controllare sempre che i pomelli a scatto su entrambi i lati della seduta siano correttamente agganciati.

ATTENZIONE: nell'uso quotidiano prestare particolare attenzione che la leva di sgancio sia libera e non venga attivata/tirata inavvertitamente (a causa di pressione opposta/contatto con altri oggetti). In caso contrario sussiste un maggior pericolo di ribaltamento/lesioni per il bambino.

AVVERTENZA: sul telaio base A Advantage variante „Crash“ è presente di lato un altro pomello a scatto che limita la posizione seduta attiva (-10°). È contrassegnato da un adesivo con „0°“ (Fig. 17).

Questo pomello impedisce che la posizione di seduta attiva venga impostata per errore. Per utilizzare la posizione seduta attiva, è necessario estrarre il pomello durante l'inclinazione. Se si abbandona la seduta attiva, il pomello si aggancia automaticamente.

Dispositivo di basculamento (accessori)

Appoggiare il piede sul pedale, tenere il passeggino posturale con entrambe le mani e sollevare (Fig. 13).

Sospensioni

La sospensione è sempre attiva. È indicata per ogni peso corporeo all'interno della portata massima dell'unità di seduta e non deve essere regolata in base al peso del bambino.

Cestello

Il cestello è provvisto di ganci a moschettone davanti, su entrambi i lati. Dietro viene fissato al telaio base con una cerniera. Da dietro inserire il cestello nel telaio base. Far passare il cinturino di fissaggio all'estremità posteriore del cestello attorno alla traversa del telaio posteriore (Fig. 14), quindi fissare il cestello con la cerniera (Fig. 15). Agganciare infine il cestello con i moschettoni alle grandi aperture dell'estremità anteriore dell'elemento laterale del telaio base (Fig. 16)

Quando si ripiega il passeggino il cestello può restare montato. Se tuttavia il telaio base viene conservato a lungo piegato, si consiglia di staccare il cestello per evitare che la piastra di fondo si deformi.

Il cestello è lavabile in lavatrice a 40°C. Rimuovere prima la piastra di fondo attraverso l'apertura all'interno del cestello e seguire le avvertenze di lavaggio

(portata massima del cestello: 5 kg)

Trasporto

L'unità di seduta EASyS Advantage con il telaio base A Advantage può essere piegata e trasportata nel bagagliaio di un veicolo. Seguire le avvertenze su come piegare il passeggino posturale e utilizzare la sicura per evitare che il passeggino si apra inavvertitamente (Fig. 5).

Per il sollevamento, è possibile staccare l'unità di seduta dal telaio base per distribuire il peso. Seguire le avvertenze riportate al paragrafo Smontaggio dell'unità di seduta.

Per semplificare il trasporto, con una mano afferrare l'impugnatura dello schienale dell'unità di seduta, sulla quale è fissata anche la leva di sgancio per l'inclinazione della seduta (Fig. 1). Con l'altra mano afferrare invece il bordo anteriore della superficie di seduta. È possibile sollevare il telaio base afferrandolo di lato o dal tubo ricurvo che collega il telaio anteriore sinistro a quello destro.

Utilizzo come sistema di seduta in autoveicolo

In combinazione con il sistema di seduta EASyS Advantage, il telaio base A Advantage nella variante „Crash“ ha superato il crash test conforme alla norma internazionale ISO 7176/19 e ANSI/RESNA WC 19 e può pertanto essere utilizzato come seduta in un veicolo.

IMPORTANTE: quando il telaio base A Advantage con il sistema di seduta EASyS Advantage viene utilizzato come seduta in un motoveicolo, attenersi alle istruzioni seguenti.

Il sistema di seduta EASyS Advantage con il telaio base A Advantage è stato concepito per il trasporto in senso di marcia. Se possibile, l'utilizzatore dovrebbe essere trasferito su un sedile del veicolo e utilizzare le cinture di sicurezza installate.

Per bloccare il telaio base A Advantage con il sistema di tenuta EASyS Advantage al fondo del veicolo, utilizzare solo sistemi di ritenuta per telaio/persona conformi alla norma ISO 10542.

I quattro punti di fissaggio presenti sul telaio base A Advantage sono contrassegnati dal simbolo seguente:



AVVERTENZA DI SICUREZZA: se il passeggino posturale viene utilizzato come sedile in un veicolo, il pomello a scatto contrassegnato con lo stesso simbolo sopra illustrato e situato a lato del telaio base deve essere agganciato (Fig. 17). La seduta è così bloccata in posizione reclinata.

Preparativi sul sistema di seduta EASyS Advantage con telaio base A Advantage per il trasporto:

1. Rimuovere i particolari seguenti (se montati); cuneo di abduzione, vassoio, protezione clima, ombrello parasole, impugnatura di sicurezza, piastra di appoggio, tasca per accessori e contenuto del cestello.
2. Posizionare correttamente il passeggino posturale nel veicolo sopra le guide installate, in direzione di marcia. Azionare il freno di stazionamento.
3. Assicurarsi che l'angolazione delle anche sia bloccata a 90°, agganciando il pomello a scatto presente sullo schienale (Fig. 18).

Fissaggio del sistema di seduta EASyS Advantage con telaio base A Advantage in un veicolo a motore:

1. il passeggino posturale deve essere fissato al veicolo con un sistema di bretellaggio a quattro punti (a norma ISO 10542-2, SAE 2249 o DIN 75078/2). (questi sistemi di ritenuta sono prodotti ad es. da Unwin Safety Systems e Q'Straint)
2. Il conducente e/o l'assistente devono conoscere bene questi sistemi di ritenuta / cinture.
3. Le due cinture anteriori (gancio a moschettone) devono essere fissate agli anelli di acciaio a destra e a sinistra sopra la forcella delle ruote anteriori (Fig. 19).
4. Le due cinture posteriori (gancio a moschettone) devono essere fissate ai due occhielli di sicurezza sul telaio posteriore (Fig. 20).

Come utilizzare il sistema di ritenuta:

1. Il crash-test si è svolto con una cintura pelvica (disponibile come accessorio). La cintura pelvica deve essere utilizzata sotto la cintura del sistema di ritenuta.
2. L'utilizzatore deve essere bloccato con un sistema di ritenuta omologato. Thomashilfen consiglia di utilizzare una cintura automatica o un sistema di ritenuta a tre punti. (Costruttori: Unwin Safety Systems e Q'Straint)
3. Il conducente e/o l'assistente devono conoscere bene questi sistemi di ritenuta / cinture.
4. La cintura pelvica deve essere posizionata piatta sulla zona pelvica, senza contatto con l'addome. La guida della cintura pelvica deve passare a destra e a sinistra tra la guida laterale e l'utilizzatore (Fig. 21).
5. Tra la cintura pelvica e l'utilizzatore non ci devono essere particolari del passeggino posturale (lati, ruote) (Fig. 22).

AVVERTENZA: Non utilizzare la cintura ritorta.

6. La cintura pelvica deve avere un'angolazione compresa tra 30° e 75° (Fig. 23).
7. Applicare la cintura pelvica abbastanza stretta, ma comunque comoda per l'utilizzatore.
8. La cintura toracica del sistema di ritenuta deve essere fissata alla parete del veicolo in modo da assicurare che la cinghia sia al centro delle spalle e passi sotto il maniglione di spinta (Fig. 22).

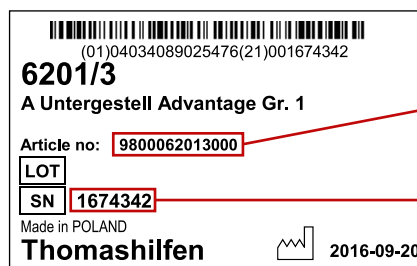
AVVERTENZA: Solo la cintura fissata alla parete laterale del veicolo è conforme ai requisiti attuali previsti per il bloccaggio sicuro dell'utente.

Codice prodotto / Numero di serie

Per ricevere i pezzi di ricambio corretti o per eventuali chiarimenti tecnici abbiamo bisogno dell'indicazione del numero di serie e del codice esatto dell'articolo.

Il numero di serie e il codice articolo del

telaio base A Advantage si trovano sull'etichetta con codice a barre applicata alla traversa del telaio posteriore.



Codice dell'articolo

Numero di serie /
lotto

Indicazioni per la pulizia, la disinfezione e la cura

Il telaio base A Advantage è realizzato in tubolari di acciaio e alluminio di alta qualità, rivestiti con una resistente verniciatura a forno, lavabile con un sapone normalmente reperibile in commercio (sapone neutro).

Disinfezione

Su tutti i particolari del prodotto passare un panno inumidito con disinfettante. Utilizzare solo prodotti a base di acqua. Per la disinfezione attenersi alle avvertenze del fabbricante del prodotto.

Cestello

Il cestello è lavabile in lavatrice a 40°C. Rimuovere prima la piastra di fondo attraverso l'apertura all'interno del cestello e seguire le avvertenze di lavaggio.

Condizioni di garanzia / marchio CE

Thomashilfen prevede un periodo di garanzia di tre anni a decorrere dalla data d'acquisto su tutti i particolari del telaio. La garanzia comprende tutte le rivendicazioni per problemi che compromettono la funzione. Sono esclusi i danni attribuibili a utilizzo improprio (ad es. il carico eccessivo) come pure alla naturale usura.

Il telaio base A Advantage è conforme ai requisiti delle norme europee EN 12182 e EN 12183 ed è provvisto del marchio CE.

Buon divertimento con il passeggino posturale !

Schema di manutenzione - Ispezione annuale / Riutilizzo

Preparazione

Il prodotto deve essere fornito con il manuale d'uso. In mancanza del manuale, richiederlo all'azienda produttrice. Prendere dimestichezza con il funzionamento del prodotto. Si consiglia a chi non conoscesse il prodotto di studiare il manuale d'uso prima di esaminare il prodotto. Prima di iniziare, pulire il prodotto. Rispettare le istruzioni per la cura del passeggino e le avvertenze di controllo specifiche del prodotto.

Pos.	Settore ☒ = Controllo eseguito	(I = Ispezione / R = Riutilizzo)							
		Funzione		Danneggiamento		Deformazione		Sostituire	
1	Seduta	I/R		I/R		I/R			
2	Regolazione angolazione	I/R		I/R		I/R			
3	Regolazione altezza	I/R		I/R		I/R			
4	Imbottitura seduta			I				R	
5	Cappucci e tappi mancanti							I/R	
6	Schienale	I/R		I/R		I/R			
7	Regolazione angolazione	I/R		I/R		I/R			
8	Regolazione altezza	I/R		I/R		I/R			
9	Imbottitura schienale			I				R	
10	Braccio di spinta	I/R		I/R		I/R			
11	Rivestimento braccio di spinta			I				R	
12	Telaio base	I/R		I/R		I/R			
13	Ruote pneumatiche	I		I		I		R	
14	Freno	I/R		I/R		I/R			
	Opzioni								
15	Poggiatesta	I/R		I/R		I/R			
16	Imbottitura poggiatesta			I				R	
17	Cuscinetti per il torace	I/R		I/R		I/R			
18	Imbottitura cuscinetti per il torace			I				R	
19	Braccioli	I/R		I/R		I/R			
20	Supporti per braccia			I				R	
21	Cuscinetti per le anche	I/R		I/R		I/R			
22	Imbottitura cuscinetti per le anche			I				R	
23	Cuneo di abduzione	I/R		I/R		I/R			
24	Imbottitura cuneo di abduzione			I				R	
25	Cuscinetti tibiali	I/R		I/R		I/R			
26	Imbottitura cuscinetti tibiali			I				R	
27	Vassoio	I/R		I/R		I/R			
28	Bretellaggio	I/R		I/R		I/R			
La manutenzione è stata eseguita						il:			

Gli interventi di assistenza e riparazioni sul passeggino posturale devono essere eseguiti solo da personale specializzato. L'utilizzatore di questi ausili posturali deve verificare che gli interventi di ispezione/manutenzione prescritti siano eseguiti regolarmente. In presenza di un danno, l'utilizzatore lo dovrà segnalare e fare eliminare immediatamente da personale tecnico. Per le riparazioni utilizzare esclusivamente ricambi originali (l'elenco dei ricambi originali si trova nell'area download del nostro sito Internet www.thomashilfen.com).

Le operazioni di smontaggio/montaggio di ricambi devono essere eseguite esclusivamente da personale tecnico! Per le spedizioni al proprio rivenditore specializzato, imballare il telaio in modo che non subisca danni durante il trasporto.

Geachte gebruiker van het A-onderstel Advantage,

Met uw onderstel hebt u gekozen voor een innovatief product van Thomashilfen.

Lees a.u.b. eerst de handleiding van het A-onderstel Advantage met de door u gekozen ziteenheid door, zodat het gebruik voor u en vooral voor het kind veilig, handig en comfortabel is.

Mocht u na het lezen van de handleiding nog vragen of problemen hebben, kunt u te allen tijde contact opnemen met de voor u verantwoordelijke vakhandelaar of direct met ons.

Wij willen u in verband hiermee ook attenderen op onze internetpagina www.thomashilfen.com waar u altijd actuele informatie kunt oproepen en belangrijke veiligheidsinstructies kunt vinden voor en informatie over onze producten.

Ons adres: Thomas Hilfen für Körperbehinderte
GmbH & Co. Medico KG
Walkmühlenstraße 1
27432 Bremervörde
Duitsland
telefoon: +49 (0) 4761 886-68 of -63
www.thomashilfen.com

Inhoud	Pagina
Gebruiksrisico's en contra-indicaties	64
Doelmatig gebruik en toepassingsgebieden	65
Veiligheidstechnische controles en onderhoudsintervallen	65
Algemene veiligheidsinstructies	65
Symbolen en waarschuwingsborden	66
Technische gegevens en uitvoeringen	67
Leveringsomvang	67
Basisuitvoering onderstel	67
Plaatsing en montage	68
Inklappen	68
Draaizitfunctie	69
Werking van de vastzetrem	69
Vastzetfunctie van de voorwielen	69
Verstelling van de zithoek	69
Kantelhulp	70
Vering	70
Korf	70
Transport	70
Gebruik als stoel in een motorvoertuig	70
Product- / serienummer	72
Reinigings-, desinfectie- en verzorgingstips	72
Garantievoorwaarden / CE-keurmerk	72
Onderhoudsschema - jaarlijkse inspectie / hernieuwd gebruik	73

Gebruiksrisico's en contra-indicaties

Bij doelmatig gebruik kunnen risico's tijdens het gebruik worden uitgesloten. Contra-indicaties zijn niet bekend.

Doelmatig gebruik en toepassingsgebieden

In verbinding met een passend zitsysteem is het onderstel geschikt voor een ergonomisch transport (in hoogte verstelbare schuifgreep) van gehandicapte kinderen. Het transport van kinderen mag alleen op vlakke, stevige ondergronden binnen en buiten en maximaal stapvoets geschieden door de ouders of andere geschikte hulpverleners. Het onderstel in verbinding met de EASyS Advantage ziteenheid mag niet ondoelmatig worden gebruikt (bijv. als transportmiddel voor verdere kinderen, boodschappentassen enz.). In combinatie met de EASyS Advantage ziteenheid is het A-onderstel Advantage in de variant „Crash“* goedgekeurd voor het transport van kinderen in motorvoertuigen / gehandicapptentaxi's (GT) volgens ISO 7176-19 en ANSI/RESNA WC 19.

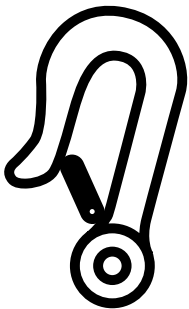
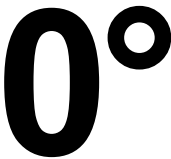
Veiligheidstechnische controles en onderhoudsintervallen

Een controle van alle bedieningselementen en bevestigingsschroeven dient iedere maand te worden uitgevoerd.

Let op de volgende veiligheidsinstructies

- Lees vóór het eerste gebruik de gebruiksaanwijzing zorgvuldig door of laat u deze bij leesproblemen voorlezen. Als u de handleiding mocht hebben verloren, kunt u deze altijd in onze downloadrubriek opnieuw downloaden onder www.thomashilfen.com. Het daar opgeslagen pdf-document kan ook vergroot worden weergegeven.
- **BELANGRIJK:** Wij adviseren, het kind altijd met de 2-punts-heupgordel of met een andere veiligheidsgordel (verkrijgbaar als toebehoren) te beveiligen en het kind nooit zonder toezicht in de revalidatiestoel te laten zitten.
- **OPGELET!** Bij een stop of een langer oponthoud is het raadzaam om de revalidatiestoel op de voetrem te zetten, zodat hij niet kan weggrollen.
- **OPGELET!** Bij de spleet tussen onderstel en remstang bestaat een mogelijk gevaar voor inklemmen, bijv. van kledingstukken of voeten.
- **OPGELET!** Bij de spleet tussen stoel en onderframe bestaat een mogelijk gevaar voor inklemmen, bijv. van kledingstukken of voeten.
- **OPGELET!** Door zonnestraling, elektrische verwarmingstoestellen of andere warmtebronnen kan de stoel / de revalidatiestoel te sterk verhit raken. In dat geval bestaat gevaar voor verbrandingen aan de rug en de benen! Zorg er dus altijd voor dat de stoel / revalidatiestoel bij gebruik en opslag niet wordt blootgesteld aan deze hittebronnen en gebruik hem, als het toch gebeurt, pas weer als hij voldoende is afgekoeld.
- Overbelast uw revalidatiestoel niet en neem de maximale belading in acht (zie technische gegevens).
- Met reflecterende kleding zijn u en uw kind ook in het donker beter zichtbaar voor andere verkeersdeelnemers.
- Til de revalidatiestoel alléén op aan vastgelaste of -geschroefde onderdelen (voorframebuis boven de voorwielen, achteras, schuifgrepen / schuifbeugel).
- Let op dat u zich niet blesseert bij het open- en dichtklappen van de revalidatiestoel.
- Aan de stoel bevestigde zware tassen of boodschappennetten verhogen het kantelgevaar. Gebruik de korf aan het onderstel.
- Neem bij de omgang met het A-onderstel Advantage en vooral bij het open- en dichtklappen de adviezen in de handleiding in acht.
- Houd bij het in- en uitstappen in of uit de revalidatiestoel altijd toezicht op uw kind. Wanneer de voetensteun te sterk belast wordt, bestaat gevaar voor wegglijden of kantelen.
- Houd kinderen van de verpakking verwijderd, hier bestaat gevaar voor verstikking.
- De revalidatiestoel is slechts berekend op één kind.
- Uit de praktijk zijn geen gevaarlijke combinaties van inrichtingen met het A-onderstel Advantage bekend.

Symbolen en waarschuwingsborden

Stickers	Bedeutung
	Typeplaten / belastbaarheidssticker Het typeplaatje van het onderstel is onder aan het achterframe bevestigd. Op de typeplaat vindt u de naam en het adres van de fabrikant, de type-aanduiding, de maximale belastbaarheid en het CE-keurmerk.
	Label met streepjescode Het label met de streepjescode is aan de dwarsstang boven het rode veerelement van het onderstel aangebracht. Op het label met de streepjescode staan het artikelnummer, de aanduiding, het serienummer en de productiedatum van het product.
	Alleen bij de standaard uitvoering: deze uitvoering is niet goedgekeurd voor het gebruik als stoel in een motorvoertuig.
	Alleen bij de uitvoering ,Crash': aanduiding van de vier bevestigingspunten aan het A-onderstel Advantage voor de borging in een gehandicapentaxi (GT) Eveneens aanduiding van de borgpal aan het zijelement van het onderstel waarmee de zithoek in een naar achteren geneigde positie wordt vastzet.
	Alleen bij de uitvoering ,Crash': de actieve zitpositie (zithoek -10°) kan alleen worden ingesteld als de met deze sticker gekenmerkte borgpal wordt uitgetrokken.

Technische gegevens en uitvoeringen

A-onderstel Advantage	A-onderstel Advantage maat 1	A-onderstel Advantage maat 2
Zitverkanteling	-10° tot +35°	-10° tot +35°
Zithoogte	470 mm	460 mm
Draaibaarheid van het zitje	180°	180°
Veilige zithoek tot maximaal	11°	11°
Schuifgreep	715 - 1170 mm	715 - 1170 mm
Draaicirkel	830 mm	990 mm
Wielmaat (voor (zwenkwielen) / achter)	180 mm / 250 mm	180 mm / 250 mm
Wielbreedte (voor (zwenkwielen) / achter)	45 mm / 50 mm	45 mm / 50 mm
Totale afmetingen A-onderstel Advantage (L x B x H), gebruiksklaar	995 x 595 x 960 mm	1070 x 690 x 1080 mm
Inklapmaten A-onderstel Advantage (L x B x H)	810 x 595 x 380 mm	810 x 690 x 380 mm
Totale afmetingen met ziteenheid EASyS Advantage (L x B x H), gebruiksklaar	995 x 595 x 1140 mm	1070 x 690 x 1200 mm
Inklapmaten met ziteenheid EASyS Advantage (L x B x H)	820 x 595 x 425 mm	860 x 690 x 550 mm
Gewicht (zonder ziteenheid)	9,8 kg	10,9 kg
Max. belastbaarheid (incl. ziteenheid en korf)	50 kg	55 kg
Max. belastbaarheid van de korf	5 kg	5 kg

Het A-onderstel Advantage is verkrijgbaar in de volgende uitvoeringen:

Artikelnr.	Aanduiding/kenmerking	Uitrusting
6201/3	A-onderstel Advantage maat 1	Zwenkbare voorwielen met stuurstop, niet goedgekeurd voor het gebruik als stoel in een motorvoertuig
6202/3	A-onderstel Advantage maat 1 Crash	Zwenkbare voorwielen met stuurstop, uitgerust en goedgekeurd voor het gebruik als stoel in een motorvoertuig
6401/3	A-onderstel Advantage maat 2	Zwenkbare voorwielen met stuurstop, niet goedgekeurd voor het gebruik als stoel in een motorvoertuig
6402/3	A-onderstel Advantage maat 2 Crash	Zwenkbare voorwielen met stuurstop, uitgerust en goedgekeurd voor het gebruik als stoel in een motorvoertuig

Leveringsomvang

Het A-onderstel Advantage wordt voorgemonteerd geleverd met afgenomen korf. Als het onderstel met de ziteenheid is besteld, is deze bij de levering al op het onderstel bevestigd. Bovendien is bij het onderstel een handleiding gevoegd.

Basisuitvoering onderstel

Licht en stevig aluminium onderstel, inklapbaar; verstelling van de zithoek evenals stoelmontage en

-demontage via centrale bedieningshendel; in het achterframe geïntegreerde vering, in hoogte verstelbare schuifgreep met biocompatibele handgreep; voetrem, veiligheidsbanden EVA, zwenkbare voorwielen incl. stuurstop, afneembare korf, inklapborging.

Het model 'Crash' is bovendien voorzien van speciale verbindingpunten voor het gebruik als stoel in een motorvoertuig.

Plaatsing en montage

De instellingen / aanpassingen dienen altijd te worden uitgevoerd door geschoolde resp. geïnstrueerde vakmensen (bijv. adviseurs voor medische producten van de speciaalzaak). Via de bedieningshendel kan de stoel zonder gereedschap van het A-onderstel Advantage worden verwijderd. Belangrijk daarbij is dat de bedieningshendel tijdens het plaatsen en verwijderen van de ziteenheid bediend blijft. Voor de eerste ingebruikname van de ziteenheid en het onderstel is geen gereedschap vereist behalve de inbussleutel die bij de levering van de ziteenheid is inbegrepen.

Het toebehoren wordt gemonteerd/gedemonteerd met gangbaar gereedschap. Bij het toebehoren zijn handleidingen gevoegd voor de afzonderlijke montage / demontage. Als deze onverhoopt mochten ontbreken, kunt u ze altijd downloaden via onze downloadrubriek onder **www.thomashilfen.com**.

Plaatsing van de ziteenheid

Activeer de bedieningshendel aan de rugleuning en plaats de ziteenheid van bovenaf in het frame (afb. 1). Let op dat de knoppen aan de zijelementen van de ziteenheid tussen het klapscharnier en de verbindingslus van achterframe en schuifsteun door worden gevoerd. (afb. 2). Leid de knoppen nu langs de zijelementen van de ziteenheid naar de opnamesleuven aan de zijelementen van het onderstel (afb. 3) en laat de ziteenheid in zijn positie glijden (afb. 4). Zodra u de bedieningshendel loslaat, klikt de ziteenheid vast in de eerstvolgende positie van het gatenraster.

LET OP! Let er altijd goed op dat de borgpallen aan weerszijden van de ziteenheid correct in een positie van het gatenraster geklikt zijn.

Verwijdering van de ziteenheid

Voor het verwijderen van de ziteenheid activeert u de bedieningshendel en neemt u de ziteenheid naar boven uit het frame (afb. 1). Let daarbij op dat de knoppen aan de zijelementen van de ziteenheid tussen het klapscharnier en de verbindingslus van achterframe en schuifsteun door worden gevoerd (afb. 2).

Inklappen

Uitklappen

Los de inklapborging. Trek daartoe de rode borgpal aan het rechter zijelement van het onderstel eruit en draai hem 90° (afb. 5). Pak de revalidatiestoel nu aan de schuifgreep beet, trek hem naar boven en zet daarbij uw voet op de achteras (trekken totdat de schuifgreep hoorbaar vastklikt). Breng vervolgens de rugleuning in de rechtop-positie (klemhendel aan de rugleuning van de ziteenheid lossen, afb. 6). De voetsteun moet aan de kniescharnieren bevestigd worden. Daartoe plaatst u de palscharnieren boven elkaar en bevestigt de zadelstukken (van buitenaf) met de schroeven (van binnenuit) en de excenterhendel (van buitenaf) (afb. 7).

Dichtklappen

Breng nu de zithoek in de horizontale positie en los de vergrendelingen aan beide zijden van het onderstel (naar boven trekken) terwijl u de schuifgreep omlaag drukt (afb. 8). Breng vervolgens de rugleuning in de ligpositie en maak de kniescharnieren los, klap de voetplaat omhoog en zwenk de voetsteun zo ver mogelijk onder de voorzijde van de ziteenheid (afb. 9). Voor de borging van de revalidatiestoel in ingeklapte toestand draait u de rode borgpal aan het rechter zijelement van het onderstel 90° (afb. 5). Til de schuifgreep iets op totdat de borgpal van de inklapbeveiliging vastklikt.

LET OP! Houd het frame vast en laat het niet vallen.

Inklapaanwijzing: let erop dat de zitpositie bij het inklappen altijd horizontaal moet zijn.

Draaizitfunctie

VEILIGHEIDSINSTRUCTIE: controleer na iedere ombouw altijd eerst zorgvuldig of de ziteenheid correct en veilig geborgd is voordat u uw kind in de revalidatiestoel zet.

Borg het onderstel met de vastzetrem tegen weggrollen (afb. 10). Activeer de bedieningshendel aan de rugleuning van de EASyS Advantage ziteenheid en neem de ziteenheid naar boven uit het frame (afb. 1). Let hierbij op dat de knoppen aan de zijelementen van de ziteenheid tussen het klapscharnier en de verbindingslus van achterframe en schuifsteun door worden gevoerd (afb. 2) en de bedieningshendel tijdens het verwijderen bediend blijft.

Nu kan de ziteenheid tegen de rijrichting in geplaatst worden. Activeer de bedieningshendel aan de rugleuning en plaats de ziteenheid van bovenaf in het frame (afb. 1). Let op dat de knoppen aan de zijelementen van de ziteenheid tussen het klapscharnier en de verbindingslus van achterframe en schuifsteun door worden gevoerd (afb. 2) en de bedieningshendel tijdens het verwijderen bediend blijft. Leid de knoppen nu langs de zijelementen van de ziteenheid naar de opnamesleuven aan de zijelementen van het onderstel (afb. 3) en laat de ziteenheid in zijn positie glijden (afb. 4). Zodra u de bedieningshendel loslaat, klikt de ziteenheid vast in de eerstvolgende positie van het gatenraster.

LET OP! Let er altijd goed op dat de borgpallen aan weerszijden van de ziteenheid correct in een positie van het gatenraster geklikt zijn.

Werking van de vastzetrem

Vastzetten: zet de voet op de rembeugel en druk deze omlaag. (afb. 10)

Lossen: zet de voet onder de rembeugel en schuif deze omhoog. (afb. 11).

Vastzetfunctie van de voorwielen

Vastzetten: lijn het voorwiel recht uit en laat de borgpal vastklikken (hoorbaar!).

Lossen: trek de borgpal eruit en zet hem vast met een 90°-draai (afb. 12).

Verstelling van de zithoek

LET OP! Bij het instellen van de zithoek dient u altijd de rugleuning van de revalidatiestoel vast te houden om schokkende positieveranderingen voor het kind te vermijden. Wij adviseren, deze instelling zonder kind in de ziteenheid uit te voeren. Bij een verstelling met kind in de ziteenheid moet het kind principieel door een tweede persoon worden vastgehouden / beveiligd.

Bedien de hendel aan de rugleuning van de ziteenheid en kantel de stoel naar de gewenste zithoek (afb. 1). Zodra u de bedieningshendel loslaat, klikt de ziteenheid vast in de eerstvolgende positie van het gatenraster.

LET OP! Let er altijd goed op dat de borgpallen aan weerszijden van de ziteenheid correct in een positie van het gatenraster geklikt zijn.

LET OP! Bij het dagelijkse gebruik dient u er goed op te letten dat de bedieningshendel altijd vrij moet blijven en niet abusievelijk (door ertegen drukken / contact met andere voorwerpen) geactiveerd / aangetrokken wordt. Als dit gebeurt, bestaat verhoogd kantel- en verwondingsgevaar voor het kind.

BELANGRIJK! Bij het A-onderstel Advantage in de uitvoering 'Crash' is aan het zijelement een extra borgpal aangebracht voor de begrenzing van de zitpositie (-10°). Hij is gekenmerkt met een '0°'-sticker (afb. 17).

Deze borgpal voorkomt dat de actieve zitpositie abusievelijk wordt ingesteld. Als de actieve zitpositie moet worden gebruikt, moet de borgpal tijdens het kantelen eruit worden getrokken. Als de actieve zitpositie weer uitgeschakeld moet worden, klikt de borgpal automatisch weer vast.

Kantelhulp (toebehooren)

Zet de voet op de kantelhulp, houd de revalidatiestoel met beide handen vast en kantel hem vervolgens (afb. 13).

Vering

De vering is altijd actief. Binnen de grenzen van de maximale belastbaarheid is hij geschikt voor elk lichaamsgewicht en hoeft niet op het gewicht van kind ingesteld te worden.

Korf

De korf is vooraan aan weerszijden voorzien van een karabijnhaak. Achteraan wordt hij met een rits aan het onderstel bevestigd. Schuif de korf vanaf de achterzijde in het onderstel. Leg de bevestigingslus aan het achterste einde van de korf om de dwarsstang van het achterframe (afb. 14) en bevestig de korf met de ritssluiting (afb. 15). Hang de korf vervolgens met de karabijnhaken in de grote openingen aan de voorste uiteinden van de zijelementen van het onderstel (afb. 16).

Bij het inklappen kan de korf gemonteerd blijven. Als het onderstel echter gedurende langere tijd ingeklapt wordt weggezet, verdient het aanbeveling om de korf van tevoren te verwijderen om vervorming van de bodemplaat te voorkomen.

De korf kan bij 40 °C in de wasmachine gewassen worden. Tevoren moet wel de bodemplaat verwijderd worden via de opening aan de binnenzijde van de korf en tevens moeten de wasvoorschriften in acht worden genomen.

(max. belastbaarheid van de korf: 5 kg)

Transport

De EASyS Advantage ziteenheid kan met het A-onderstel Advantage voor transport ingeklapt in de kofferruimte van een voertuig worden ondergebracht. Let hierbij op de aanwijzingen voor het inklappen van de revalidatiestoel en maak gebruik van de inklapborging om abusievelijk uitklappen te voorkomen (afb. 5).

Ziteenheid en onderstel kunnen van elkaar gescheiden worden om het gewicht over twee tilhandelingen te verdelen. Neem hiertoe de aanwijzingen voor het verwijderen van de ziteenheid in acht.

Voor een zo eenvoudig mogelijke handling pakt u de ziteenheid met een hand aan de greep van de rugleuning beet waaraan ook de bedieningshendel voor de zithoekverstelling bevestigd is (afb. 1). Met uw andere hand pakt u vervolgens de voorkant van de zitting beet. Het onderstel kan worden opgetild aan de zijdelingse frame-elementen of aan de gebogen buis die het linker en rechter voorframe met elkaar verbindt.

Gebruik als stoel in een motorvoertuig

In verbinding met de ziteenheid EASyS Advantage heeft het A-onderstel Advantage in de uitvoering 'Crash' de crashtest volgens de internationale normen ISO 7176/19 en ANSI/RESNA WC 19 met succes doorstaan en kan als stoel in een motorvoertuig worden gebruikt.

BELANGRIJK: voor het gebruik van het A-onderstel Advantage met de EASyS Advantage ziteenheid in een motorvoertuig moeten de volgende aanwijzingen worden opgevolgd.

De EASyS Advantage ziteenheid werd met het A-onderstel Advantage ontwikkeld voor het transport in rijrichting. Waar dat mogelijk is, moet de gebruiker bij voorkeur worden overgezet naar een van de autostoelen en daar beveiligd worden met behulp van het autogordelsysteem.

Gebruik alleen volgens ISO 10542 goedgekeurde gordelsystemen voor onderstellen of personen om het A-onderstel Advantage met de EASyS Advantage ziteenheid aan de vloer van het voertuig te bevestigen.

De 4 bevestigingspunten aan het A-onderstel Advantage zijn gekenmerkt met het volgende symbool:



VEILIGHEIDSINSTRUCTIE: als de revalidatiestoel wordt gebruikt als autostoel, moet de borgpal zijn vastgeklit aan het zijelement van het onderstel dat eveneens is gekenmerkt met bovenstaand symbool (afb. 17). Zo is de zithoek in een naar achteren geneigde zithoek vastgezet.

Transportvoorbereidingen aan de EASyS Advantage ziteenheid met het A-onderstel Advantage:

1. Verwijder (indien gemonteerd); abductieblok, therapietafel, luifel, zonneschermb, handboog, legplaat, accessoiretas en voorwerpen uit de korf.
2. Plaats de revalidatiestoel via de geïnstalleerde rails correct en in rijrichting in het voertuig. Trek de vastzetrem aan.
3. Overtuig u ervan dat de heuphoekverstelling op 90° is vastgezet. Hiervoor moet de borgpal aan de rugleuning vastklikken (afb. 18).

Bevestiging van de EASyS Advantage ziteenheid met A-onderstel Advantage in een motorvoertuig:

1. De revalidatiestoel moet met een vierpunts gordelsysteem (volgens ISO 10542-2, SAE 2249 of DIN 75078/2) veilig in het voertuig bevestigd worden. (Deze gordelsystemen worden o.a. gemaakt door Unwin Safety Systems en Q'Straint)
2. De bestuurder en / of assistent moet(en) vertrouwd zijn in de omgang met deze gordelsystemen / veiligheidssystemen.
3. De twee voorste gordels (karabijnhaken) moeten links en rechts in de stalen ringen boven de voorwielvork bevestigd worden (afb. 19).
4. De beide achterste gordels (karabijnhaken) moeten aan de twee veiligheidsogen van het achterframe bevestigd worden (afb. 20).

Gordelsysteem bevestigen

1. De crashtest werd uitgevoerd met een heupgordel (als toebehoren verkrijgbaar). Deze heupgordel moet onder de gordel van het gordelsysteem worden gebruikt.
2. De gebruiker moet worden beveiligd met een goedgekeurd gordelsysteem. Thomashilfen adviseert het gebruik van een automatische gordel of een driepunts gordelsysteem (Fabrikant: Unwin Safety Systems en Q'Straint)
3. De bestuurder en / of assistent moet(en) vertrouwd zijn in de omgang met deze gordelsystemen / veiligheidssystemen.
4. De heupgordel van de gebruiker moet zonder contact met de buik van de gebruiker vlak langs het bekken worden geleid. De heupgordelgeleiding moet rechts en links tussen de zijgeleiding en de gebruiker verlopen (afb. 21).
5. De heupgordel mag niet van de gebruiker weg worden gehouden door delen van de revalidatiestoel (zijelementen, wielen) (afb. 22)

BELANGRIJK! De gordel mag niet gedraaid worden aangebracht.

6. De hoek van de heupgordel moet tussen 30° en 75° liggen (afb. 23).
7. De heupgordel moet zo strak mogelijk sluiten, maar moet wel aan het comfort van de gebruiker worden aangepast.
8. De schoudergordel van het gordelsysteem moet aan de voertuigwand op een zodanige hoogte worden bevestigd dat de gordel bij de gebruiker over het midden van de schouder ligt en onder de schuifgreep verloopt (afb. 22).

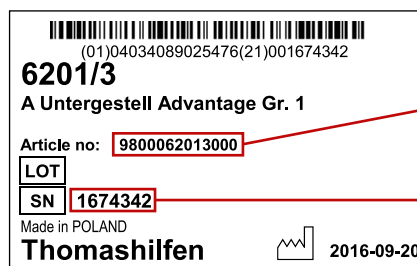
BELANGRIJK! Alleen een schoudergordel die aan de zijwand van het voertuig bevestigd is, voldoet aan de huidige vereisten voor een veilige borging van de gebruiker.

Product- / serienummer

Voor uw bestelling van de juiste reserveonderdelen of eventuele technische terugroepacties dient u altijd het serienummer en het exacte artikelnummer te vermelden.

U vindt het serie- en het artikelnummer van het

A-onderstel Advantage op het label met streepjescode dat op de dwarsstang van het achterframe is aangebracht.



Artikelnummer

Serie- /
chargennummer

Reinigings-, desinfectie- en verzorgingstips

Het A-onderstel Advantage is vervaardigd van hoogwaardige staal- en aluminiumbuizen. Deze zijn gecoat met een robuuste moffellak die met in de handel verkrijgbare zeep (neutrale zeep) gereinigd en gedesinfecteerd kan worden.

Desinfectie

Veeg alle delen van het product vochtig af met een desinfectiemiddel. Hier mogen uitsluitend middelen op waterbasis worden gebruikt. Bij de desinfectie dient u de gebruiksvoorschriften van de betreffende fabrikant in acht te nemen.

Korf

De korf kan bij 40 °C in de wasmachine gewassen worden. Tevoren moet wel de bodemplaat verwijderd worden via de opening aan de binnenzijde van de korf en tevens moeten de wasvoorschriften in acht worden genomen.

Garantievoorwaarden / CE-keurmerk

Thomashilfen biedt op alle frame-onderdelen 3 jaar garantie vanaf de koopdatum. De garantie geldt voor alle gebreken die de functie belemmeren. Hiervan uitgezonderd is schade die terug te voeren is op ondoelmatig gebruik (bijv. overbelasting) en natuurlijke slijtage.

Het A-onderstel Advantage voldoet aan de eisen van de Europese normen EN 12182 en 12183 en is voorzien van een CE-keurmerk.

Wij wensen u veel plezier met uw revalidatiestoel!

Onderhoudsschema – jaarlijkse inspectie / hernieuwd gebruik

Vorbereiding

Bij het product moet een handleiding gevoegd zijn. Indien dat niet het geval is, kunt u deze bij de fabrikant aanvragen. Maak u vertrouwd met de functies van het product. Als u het product niet kent, kunt u de handleiding beter lezen vóór de controle. Reinig het product voordat u het controleert. Neem eventueel in de handleiding beschreven reinigings- en productspecifieke controle-aanwijzingen in acht.

Pos.	Rubriek ☒ = controle afgehandeld	(I = Inspectie / HG = Hernieuwd Gebruik)							
		Functie		Beschad.		Vervormd		Vervangen	
1	Zitting	I/HG		I/HG		I/HG			
2	Hoek instellen	I/HG		I/HG		I/HG			
3	Hoogteverstelling	I/HG		I/HG		I/HG			
4	Zitkussen			I				HG	
5	Ontbrekende kappen en stoppen							I/HG	
6	Rug	I/HG		I/HG		I/HG			
7	Hoek instellen	I/HG		I/HG		I/HG			
8	Hoogteverstelling	I/HG		I/HG		I/HG			
9	Rugkussen			I				HG	
10	Schuifbeugel	I/HG		I/HG		I/HG			
11	Schuifbeugelovertrek			I				HG	
12	Frame	I/HG		I/HG		I/HG			
13	Banden	I		I		I		HG	
14	Handrem	I/HG		I/HG		I/HG			
	Opties								
15	Hoofdsteun	I/HG		I/HG		I/HG			
16	Hoofdsteunkussen			I				HG	
17	Thoraxpelotten	I/HG		I/HG		I/HG			
18	Bekleding thoraxpelotten			I				HG	
19	Armleuningen	I/HG		I/HG		I/HG			
20	Armsteunen			I				HG	
21	Heuppelotten	I/HG		I/HG		I/HG			
22	Bekleding heuppelotten			I				HG	
23	Abductieblok	I/HG		I/HG		I/HG			
24	Bekleding abductieblok			I				HG	
25	Tibiapelotten	I/HG		I/HG		I/HG			
26	Bekleding tibiapelotten			I				HG	
27	Therapietafel	I/HG		I/HG		I/HG			
28	Gordelsysteem	I/HG		I/HG		I/HG			
Het onderhoud werd uitgevoerd						op:			

Service en reparatie aan de revalidatiestoel mogen alleen worden uitgevoerd door personeel van de speciaalzaak. De gebruiker van dit revalidatiemiddel dient erop toe te zien dat de voorgeschreven inspecties / onderhoudsbeurten regelmatig en op tijd worden uitgevoerd. Bij een zichtbare / merkbare schade dient de gebruiker de speciaalzaak te informeren en de schade onmiddellijk te laten verhelpen door vakpersoneel. Voor reparaties mogen uitsluitend originele onderdelen worden gebruikt (voor de stuklijst en de onderdelenlijst verwijzen wij naar de downloadrubriek op onze internetpagina www.thomashilfen.com).

Demontage en montage van reserveonderdelen mogen alléén worden uitgevoerd door vakpersoneel! Bij noodzakelijke retourzendingen naar uw speciaalzaak dient u ervoor te zorgen dat het onderstel transportveilig verpakt wordt.



Member of the International
Support Association for the
Rehabilitation of Children and Youths e.V.

Specialist dealer / Institution

